



Sächsisches Amtsblatt

Sonderdruck Nr. 2/2020

17. Januar 2020

Inhaltsverzeichnis

Sächsisches Staatsministerium des Innern

Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Zuordnungsvorschriften zum Produktrahmen und Kontenrahmen sowie Muster für das kommunale Haushalts- und Rechnungswesen im Freistaat Sachsen (VwV Kommunale Haushaltssystematik – VwV KomHSys) vom 11. Dezember 2019 S 82

Sächsisches Staatsministerium des Innern
Verwaltungsvorschrift
des Sächsischen Staatsministeriums des Innern
über die Zuordnungsvorschriften zum Produktrahmen und
Kontenrahmen sowie Muster für das kommunale Haushalts- und
Rechnungswesen im Freistaat Sachsen
(VwV Kommunale Haushaltssystematik – VwV KomHSys)

Vom 11. Dezember 2019

Auf Grund von

- § 128 Satz 1 und 3, § 129 Absatz 1 in Verbindung mit § 127 Absatz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62),
 - § 69 Satz 1 und 3, § 70 Absatz 1 in Verbindung mit § 68 Absatz 2 der Sächsischen Landkreisordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 99) und
 - § 5 Absatz 3 Satz 1 und § 47 Absatz 2 Satz 1 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. April 2019 (SächsGVBl. S. 270) in Verbindung mit § 128 Satz 1 und § 129 Absatz 1 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung
2. Finanzstatistische Merkmale umfassen die verbindliche Gliederung des Kontenrahmens sowie die Zuordnung von Sachverhalten und Geschäftsvorfällen zu den Gliederungseinheiten.
3. Die kommunale Haushaltssystematik ist im Interesse einer Vergleichbarkeit der öffentlichen Haushalte mit der Haushaltssystematik des Bundes und der Länder abgestimmt. Dadurch werden auch die Auswertung der Finanzstatistik und die Koordinierung der Finanzplanungen im öffentlichen Bereich gewährleistet. Produktrahmen und Kontenrahmen stellen jeweils Rahmenpläne für alle kommunalen Gebietskörperschaften dar. Diese können je nach örtlichen Bedürfnissen weiter unterteilt werden. Die Einheitlichkeit des Systems ermöglicht außerdem die automatisierte Verarbeitung der Finanzdaten nach einheitlichen Programmen.

erlässt das Staatsministerium des Innern im Benehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen folgende Verwaltungsvorschrift:

Inhaltsübersicht:

- I. Kommunale Haushaltssystematik
- II. Verbindlichkeit von Produktrahmen und Kontenrahmen
- III. Anwendung der Systematik
- IV. Abgrenzung von Zahlungen nach Bereichen
- V. Verbindlichkeit von Mustern
- VI. Inkrafttreten und Außerkrafttreten

Anlagen:

- Anlage 1: Kommunalen Produktrahmen
- Anlage 2: Kommunalen Kontenrahmen
- Anlage 3: Kommunalen Kontenrahmen mit den finanzstatistischen Merkmalen
- Anlage 4: Bereichsabgrenzungen
- Anlage 5: Muster für die Haushaltswirtschaft

I.

Kommunale Haushaltssystematik

1. Die kommunale Haushaltssystematik umfasst den kommunalen Produktrahmen (Anlage 1), den kommunalen Kontenrahmen (Anlage 2), den kommunalen Kontenrahmen mit den finanzstatistischen Merkmalen (Anlage 3), die Bereichsabgrenzungen (Anlage 4) sowie die verbindlich anzuwendenden Muster für die Haushaltswirtschaft (Anlage 5).

II.

Verbindlichkeit von Produktrahmen und Kontenrahmen

1. Produktrahmen
- a) Der Produktrahmen nach Anlage 1 enthält die verbindliche Untergliederung in Produktbereiche (PB), Produktgruppen (PG) sowie einzelne Produktuntergruppen (PUG). Zusätzliche Produktbereiche und Produktgruppen dürfen nicht gebildet werden. Soweit Produktuntergruppen verbindlich vorgeschrieben sind, dürfen innerhalb der zugehörigen Produktgruppen keine weiteren Produktuntergruppen gebildet werden.
 - b) Der Produktbereich 61 ist mit den entsprechenden Produktgruppen ausschließlich der allgemeinen Finanzwirtschaft vorbehalten.
 - c) Die Produktbereiche 71 bis 76 mit den entsprechenden Produktgruppen sind ausschließlich außergewöhnlichen Schadensereignissen vorbehalten. Diese Produktbereiche dürfen nur auf der Grundlage eines Erlasses des Staatsministeriums des Innern verwendet werden.
 - d) Vom Wortlaut der einzelnen Produktbereiche, Produktgruppen und der verbindlichen Produktuntergruppen kann abgewichen werden, wenn dadurch der Inhalt präziser beschrieben werden kann.
 - e) Für eine tiefere Untergliederung des kommunalen Produktplans durch nicht verbindliche Produktuntergruppen oder Produkte kann der auf der Internetseite des Staatsministeriums des Innern unter <http://www.kommunale-verwaltung.sachsen.de> als Arbeitshilfe veröffentlichte Produktrahmen mit finanzstatistischen Merkmalen verwendet werden. Mit der in diesem erweiterten Produktrahmen enthaltenen Gliederung können die statistischen Anforderungen der Statistiken der Sozialhilfe, der Asylbewerberleis-

tungsstatistik, der Statistik der Kriegsoferfürsorge und der Statistik der Jugendhilfe direkt aus dem Produktplan heraus erfüllt werden.

2. Kontenrahmen

- a) Der Kontenrahmen für den Freistaat Sachsen entspricht dem von der Innenministerkonferenz am 21. November 2003 beschlossenen Kontenrahmen II/2, der eine Spaltung der Ergebnisrechnung in ein ordentliches und ein außerordentliches Ergebnis vorsieht.
- b) Die im Kontenrahmen nach Anlage 2 geregelte Gliederung ist verbindlich vorgeschrieben und stellt damit die Mindestgliederungstiefe dar. Soweit nach Anlage 2 Bereichsabgrenzungen oder innerhalb der Kontenklassen 0 bis 2 Konten sowie innerhalb der Kontenklassen 3 bis 7 Konten und Unterkonten vorgeschrieben sind, dürfen innerhalb dieser Gliederungsebenen keine weiteren Untergliederungen vorgenommen werden.
- c) Die statistischen Berichtspflichten sind auf der Grundlage des Kontenrahmens nach Anlage 2 zu erfüllen. Bei der Integration der finanzstatistischen Merkmale in den Kontenrahmen (Anlage 3) wurden die Regelungen des Finanz- und Personalstatistikgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. März 2016 (BGBl. I S. 342) geändert worden ist, beachtet. Zudem folgt die verbindliche Festsetzung in den Kontenklassen der Bilanz den Anforderungen aus der Verordnung (EG) Nr. 501/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. März 2004 über die vierteljährlichen Finanzkonten des Staates (ABl. L 81 vom 19.3.2004, S. 1), die zuletzt durch Verordnung (EU) Nr. 517/2013 des Rates vom 13. Mai 2013 (ABl. L 158 vom 10.6.2013, S. 1) geändert worden ist.
- d) Zu den Bereichsabgrenzungen (Anlage 4) sind folgende Hinweise zu beachten:
 - aa) Zahlungsbereiche werden durch die Bereichsabgrenzung A erfasst.
 - bb) Die Schuldenstatistik ist durch die Bereichsabgrenzung B für bestimmte Positionen in die Kontensystematik eingeordnet.
 - cc) Die Abgrenzung nach Laufzeiten wird durch die Bereichsabgrenzung C ausgewiesen.
Die Abgrenzungspositionen der einzelnen Bereiche und die finanzstatistischen Zuordnungen sind unter Ziffer IV sowie in der Anlage 4 dargestellt.
- e) Die Finanzrechnung darf nicht rückwirkend und aus den Salden der Ergebnisrechnung ermittelt werden, sondern ist alternativ nach einer der drei folgenden Methoden zu führen:
 - aa) Die Finanzrechnung wird originär bebucht. Die Zahlungskonten werden in den doppischen Verbund integriert und im Kontenplan anstelle des Kontos „Bank“ oder „Kasse“ geführt.
 - bb) Die Finanzrechnung wird statistisch mitbebucht. Die Zahlungen werden gegen die Bank oder Kasse gebucht. Die Information über die Finanzposition wird dem Buchungssatz datenverarbeitungstechnisch durch ein statistisches Zusatzmerkmal entsprechend den relevanten Zahlungskonten mitgegeben.
 - cc) Die Einzahlungen und Auszahlungen werden zahlungsartenscharf direkt aus den Buchungen der Ergebnis- und Bilanzkonten abgeleitet. Dazu werden aus den entsprechenden betroffenen Konten die zahlungswirksamen Vorgänge hergeleitet und die exakten Werte berechnet.
Die Kontenklassen der Finanzrechnung dürfen nur dann direkt bebucht werden, wenn für die Finanz-

rechnung die Methode nach Doppelbuchstabe aa gewählt wird. Ansonsten dienen die in den Kontenklassen 6 und 7 angegebenen Kontengruppen und -arten sowie Konten als statistische Zusatzmerkmale im Buchungssatz nach der Methode gemäß Doppelbuchstabe bb oder der direkten derivativen Ermittlung nach der Methode gemäß Doppelbuchstabe cc.

III.

Anwendung der Systematik

1. Die Erträge und Aufwendungen sowie die Ein- und Auszahlungen sind sowohl nach dem Produktrahmen als auch nach dem Kontenrahmen zu ordnen. Ist eine Zuordnung nicht eindeutig möglich, so ist sie nach dem Schwerpunkt vorzunehmen.
2. Das Anlagevermögen, das Umlaufvermögen, die Kapitalpositionen, die Sonderposten, die Rückstellungen, die Verbindlichkeiten und die Rechnungsabgrenzungsposten sind nach dem Kontenrahmen zu ordnen. Ist eine Zuordnung nicht eindeutig möglich, so ist sie nach dem Schwerpunkt vorzunehmen.
3. Die verwaltungsinternen Produktgruppen, Produktuntergruppen und Kontenarten müssen der Übersicht gemäß § 4 Absatz 5 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung vom 10. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 910), die zuletzt durch Verordnung vom 30. Juli 2019 (SächsGVBl. S. 598) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, zugeordnet werden können.

IV.

Abgrenzung von Zahlungen nach Bereichen

1. Für den Nachweis des Zahlungsverkehrs sind bei bestimmten Konten und Unterkonten Bereiche nach der Bereichsabgrenzung zu bilden, die die Herkunft, den Empfänger oder die Laufzeit kennzeichnen. Die Bereichsabgrenzungen werden nach den Bereichen A bis C unterschieden und sind verbindlich gemäß Anlage 4 anzuwenden.
2. Beteiligen sich Bund und Land gemeinsam an der Finanzierung kommunaler Aufgaben (Mischfinanzierung), so fließen die Bundesmittel über den Landeshaushalt. Diese Mittel werden im Landeshaushalt vereinnahmt und als Zahlungen an Gemeinden zusammen mit den Landesmitteln weitergeleitet. Im Gemeindehaushalt sind diese Zuwendungen, auch wenn in den zahlungsbegründenden Unterlagen eine Differenzierung zwischen Bundes- und Landesmitteln vorgenommen wird, als Zahlungen vom Land nachzuweisen. Gleiches gilt für Zuwendungen des Landes, die finanztechnisch über die Sächsische Aufbaubank – Förderbank – abgewickelt werden.
3. Für die Bereichsabgrenzung C sind folgende zusätzliche Hinweise zu beachten:
 - a) Für die Gliederung nach der Frist für finanzstatistische Zwecke in der Vermögensrechnung und in der Finanzrechnung ist die ursprünglich vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist maßgebend, nicht die Restlaufzeit am Meldestichtag. Als Beginn der vereinbarten Laufzeit gilt die erste Inanspruchnahme, nicht die Zusage.
 - b) Für die Gliederung von in Wertpapieren verbrieften Forderungen und Verbindlichkeiten ist die längste Laufzeit laut Emissionsbedingungen maßgebend, jedoch nur insoweit, als Gläubigerkündigungsrechte dem nicht entgegenstehen. Als Beginn der Laufzeit gilt der Beginn des in den Emissionsbedingungen festgelegten Zinslaufs. Dies ist der Beginn der lau-

fenden Verzinsung, gegebenenfalls der Beginn der Laufzeit des ersten Zinsscheins. Diese Zuordnung nach der Frist gilt auch für den Zweiterwerb von Forderungen und Wertpapieren. Vorzeitige Rücknahmen von Schuldverschreibungen eigener Emissionen im Rahmen der Kurs- oder Marktpflege sind befristungsunschädlich.

- c) Als Kündigungsfrist ist der Zeitraum vom Tag der Kündigung bis zur Fälligkeit anzusehen. Sofern neben der Kündigungsfrist noch eine Kündigungs-sperrfrist vereinbart wird, ist diese bei der Einordnung zu berücksichtigen.
- d) Bei Forderungen und Verbindlichkeiten, die regelmäßig in Teilbeträgen, in etwa gleichen Teilbeträgen und Zeitabständen, zu tilgen sind, ist die Zuordnung nicht nach der Befristung der einzelnen Teilbeträge, sondern nach dem Zeitraum zwischen der Entstehung der Forderung oder der Verbindlichkeit und der Fälligkeit des letzten Teilbetrages vorzunehmen; bei unregelmäßiger Tilgung ist für die Zuordnung die Durchschnittslaufzeit aller Raten maßgebend.
- e) Forderungen und Verbindlichkeiten, die durch Zahlung regelmäßiger Raten entstehen, sind nach der Durchschnittslaufzeit aller Raten einzuordnen.
- f) Bei Forderungen und Verbindlichkeiten, die auf Grund einer Rahmenvereinbarung begründet wurden, gilt als Befristung nicht die der Rahmenvereinbarung, sondern die für die einzelnen in Anspruch genommenen Beträge jeweils gesondert vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist.
- g) Als täglich fällig sind nur solche Forderungen und Verbindlichkeiten auszuweisen, über die jederzeit verfügt werden kann; hierzu zählen auch die sogenannten Tagesgelder und Gelder mit täglicher Kündigung einschließlich der über geschäftsfreie Tage angelegten Gelder mit Fälligkeit oder Kündigungsmöglichkeit am nächsten Geschäftstag.
- h) Forderungen sind in der ihrer ursprünglichen Laufzeit entsprechenden Fristenkategorie so lange zu belassen, bis sie entweder getilgt oder aber abgeschrieben sind. So sind fällige, vom Kreditnehmer jedoch noch nicht entrichtete Tilgungsraten nicht aus dem lang- oder mittelfristigen in den kurzfristigen Bereich umzubuchen. Zu berücksichtigen sind aber vertragliche Umbuchungsvereinbarungen. Die betreffenden Forderungen sind dann ganz oder teilweise aus der Meldung herauszunehmen oder in andere Positionen umzusetzen.
- i) Nach Ablauf der vereinbarten Laufzeit oder Kündigungsfrist weitergeführte Verbindlichkeiten sind, sofern nichts anderes vereinbart wurde, den täglich fälligen Verbindlichkeiten zuzuordnen.
- j) Bei Prolongationen ist bei der Fristzuordnung generell auf den Zeitraum zwischen dem Tag der Prolongationsabrede und dem darin vereinbarten neuen Fälligkeitstermin abzustellen.
- k) Bei Wertpapieren eigener Emissionen wie auch bei Verbindlichkeiten können vorzeitige Rückzahlungen in Form sowohl des Gläubigerkündigungsrechts als auch des Schuldnerkündigungsrechts vereinbart werden. Für die fristenmäßige Zuordnung von Verbindlichkeiten ist aber schon im Hinblick auf das generelle Vorsichtsprinzip allein das Gläubigerkündigungsrecht maßgebend. Ein Schuldnerkündigungsrecht ist dabei unbeachtlich. Im Zweifel ist bei den Forderungen eher auf eine längere und bei den

Verbindlichkeiten eher auf eine kürzere Laufzeit abzustellen.

V.

Verbindlichkeit von Mustern

1. Folgende Muster für die kommunale Haushalts- und Rechnungsführung werden verbindlich bekannt gemacht (Anlage 5):
 - a) Haushaltssatzung Muster 1
(zu § 74 Absatz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung)
 - b) Nachtragssatzung Muster 2
(zu § 77 Absatz 1 Satz 2 in Verbindung mit § 74 Absatz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung)
 - c) Haushaltsquerschnitt – Ergebnishaushalt Muster 3
(zu § 1 Absatz 2 Nummer 3 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung)
 - d) Haushaltsquerschnitt – Finanzhaushalt Muster 4
(zu § 1 Absatz 2 Nummer 3 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung)
 - e) Ergebnishaushalt Muster 5
(zu §§ 2 und 9 Absatz 1 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung)
 - f) Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushalts Muster 6
(zu § 1 Absatz 3 Nummer 9 in Verbindung mit § 4 Absatz 5 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung)
 - g) Finanzhaushalt Muster 7
(zu §§ 3 und 9 Absatz 1 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung)
 - h) Teilergebnishaushalt Muster 8
(zu § 4 Absatz 3 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung)
 - i) Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen Muster 9
(zu § 1 Absatz 3 Nummer 6 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung)
 - j) Teilfinanzhaushalt Muster 10
(zu § 4 Absatz 4 und § 9 Absatz 1 und 2 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung)
 - k) Ergebnisrechnung Muster 11
(zu § 48 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung)
 - l) Finanzrechnung Muster 12
(zu § 49 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung)
 - m) Vermögensrechnung Muster 13
(zu § 51 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung)
 - n) Anlagenübersicht Muster 14
(zu § 54 Absatz 1 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung)
 - o) Forderungsübersicht Muster 15
(zu § 54 Absatz 2 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung)
 - p) Verbindlichkeitenübersicht Muster 16
(zu § 54 Absatz 3 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung)
 - q) Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen Muster 17
(zu § 1 Absatz 3 Nummer 4 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung)

- | | | | |
|---|-----------|--|-----------|
| r) Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte sowie der Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und der ihnen wirtschaftlich gleichkommenen Rechtsgeschäfte
(zu § 1 Absatz 3 Nummer 5 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung) | Muster 18 | v) Stellenplan
(zu § 5 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung) | Muster 22 |
| s) Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen
(zu § 1 Absatz 3 Nummer 5 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung) | Muster 19 | w) Übersicht über die Fraktionszuwendungen
(zu § 35a Absatz 3 der Sächsischen Gemeindeordnung) | Muster 23 |
| t) Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen
(zu § 1 Absatz 3 Nummer 5 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung) | Muster 20 | 2. Von den verbindlich bekanntgemachten Mustern für die kommunale Haushalts- und Rechnungsführung darf abgewichen werden, soweit der Einsatz von automatisierten Verfahren dies erfordert. Die geänderten Vorlagen müssen jedoch mindestens die in den Mustern vorgeschriebenen Angaben enthalten. Die Überschriften der einzelnen Übersichten sollen mit Ausnahme der Jahresangaben nicht verändert werden. | |
| u) Übersicht zu der Ermittlung der Fehlbeträge aus Abschreibungen und deren Verrechnung mit dem Basiskapital sowie zu der Entwicklung des Basiskapitals, der Rücklagen und der vorgetragenen Fehlbeträge
(zu § 1 Absatz 3 Nummer 3 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung) | Muster 21 | | |

VI.

Inkrafttreten und Außerkrafttreten

Diese Verwaltungsvorschrift tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2020 in Kraft. Gleichzeitig tritt die VwV Kommunale Haushaltssystematik vom 29. November 2017 (SächsABl. SDr. S. S 154), zuletzt enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 27. November 2019 (SächsABl. SDr. S. S 339), außer Kraft.

Dresden, den 11. Dezember 2019

Der Staatsminister des Innern
Prof. Dr. Roland Wöller

Anlage 1

(zu Ziffer II Nummer 1 Buchstabe a)

Kommunaler Produktrahmen**Fundstellenverzeichnis:**

Soweit nachfolgend Gesetze oder Verordnungen zitiert werden, werden diese wie folgt abgekürzt:

BKGG	Bundeskindergeldgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2009 (BGBl. I S. 142, 3177), das zuletzt durch Artikel 15 des Gesetzes vom 11. Juli 2019 (BGBl. I S. 1066) geändert worden ist
BVG	Bundesversorgungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Januar 1982 (BGBl. I S. 21), das zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 13. Juni 2019 (BGBl. I S. 793) geändert worden ist
SGB II	Das Zweite Buch Sozialgesetzbuch – Grundsicherung für Arbeitsuchende – in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Mai 2011 (BGBl. I S. 850, 2094), das zuletzt durch Artikel 120 des Gesetzes vom 20. November 2019 (BGBl. I S. 1626) geändert worden ist

SGB VIII

SGB IX

SGB XII

Das Achte Buch Sozialgesetzbuch – Kinder und Jugendhilfe – in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), das zuletzt durch Artikel 129 des Gesetzes vom 20. November 2019 (BGBl. I S. 1626) geändert worden ist

Neuntes Buch Sozialgesetzbuch vom 23. Dezember 2016 (BGBl. I S. 3234), das zuletzt durch Artikel 130 des Gesetzes vom 20. November 2019 (BGBl. I S. 1626) geändert worden ist

Das Zwölfte Buch Sozialgesetzbuch – Sozialhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003, BGBl. I S. 3022, 3023), das zuletzt durch Artikel 133 des Gesetzes vom 20. November 2019 (BGBl. I S. 1626) geändert worden ist

Produktbereich	Produktgruppe	Produktuntergruppe	Bezeichnung	Alte Gliederung
11			Innere Verwaltung	0, 88
	111		Verwaltungssteuerung und -service	
12			Sicherheit und Ordnung	
	121		Statistik und Wahlen	0
	122		Ordnungsangelegenheiten	1, 13, 14, 16
	125		Leitstellen für Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungswesen	13, 14, 541
	126		Brandschutz	13
	127		Rettungsdienst	541
	128		Katastrophenschutz	14
21-24			Schulträgeraufgaben	
	211		Grundschulen	211
		2111	Grundschulen in öffentlicher Trägerschaft	
		2112	Grundschulen in freier Trägerschaft	
	215		Oberschulen	22
		2151	Oberschulen in öffentlicher Trägerschaft	
		2152	Oberschulen in freier Trägerschaft	
		2153	Abendoberschulen	
	217		Gymnasien, Kollegs	23
		2171	Gymnasien, Kollegs ohne berufliche Gymnasien in öffentlicher Trägerschaft	
		2172	Gymnasien in freier Trägerschaft	
		2173	Abendgymnasien	
		2174	Sonstige	
	221		Förderschulen	27
		2211	Förderschulen für Blinde und Sehbehinderte	
		2212	Förderschulen für Hörgeschädigte	
		2213	Förderschulen für geistig Behinderte	
		2214	Förderschulen für Körperbehinderte	
		2215	Förderschulen für Lernförderung	
		2216	Sprachheilschulen	
		2217	Förderschulen für Erziehungshilfe	
		2218	Klinik- und Krankenhausschulen	
		2219	Förderschulen in freier Trägerschaft	
	231		Berufliche Schulen	24
		2311	Berufsschulen, Fachschulen, Berufsfachschulen, berufliche Gymnasien, Fachoberschulen einschließlich Berufkollegs, Vorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr in öffentlicher Trägerschaft	
		2312	Berufsschulen, Fachschulen, Berufsfachschulen, berufliche Gymnasien, Fachoberschulen einschließlich Berufkollegs, Vorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr in freier Trägerschaft	
		2313	Berufsbildende Förderschulen in öffentlicher Trägerschaft	
		2314	Berufsbildende Förderschulen in freier Trägerschaft	
		2315	Einjährige Fachschulen im Bereich Agrarwirtschaft	
	241		Schülerbeförderung	290
	242		Fördermaßnahmen für Schüler	293
	243		Sonstige schulische Aufgaben	295
25-29			Kultur und Wissenschaft	
	251		Wissenschaft und Forschung	31
	252		Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	321
	253		Zoologische und Botanische Gärten	323
	254		Sonstige Sparten- und regionsübergreifende Förderung	
	261		Theater	331
	262		Musikpflege	332
	263		Musikschulen	
	271		Volkshochschulen	350
	272		Bibliotheken	352
	273		Sonstige Volksbildung	355

Produktbereich	Produktgruppe	Produktuntergruppe	Bezeichnung	Alte Gliederung
	281		Heimat- und sonstige Kulturpflege	34
	291		Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften	37
31-35			Soziale Hilfen	
	311		Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	41
		3111	Hilfen zum Lebensunterhalt	410
		3112	Hilfe zur Pflege	411
		3114	Hilfen zur Gesundheit	413
		3115	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	414
		3116	Hilfe in anderen Lebenslagen	
		3117	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	485
		3118	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach SGB XII	
	312		Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II	4820, 4830
		3121	Leistungen für Unterkunft und Heizung	
		3122	Eingliederungsleistungen	
		3123	Einmalige Leistungen	
		3124	Arbeitslosengeld II ohne Kosten der Unterkunft/Optionskommunen	
		3125	Eingliederungsleistungen/Optionskommunen	
		3126	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II	
		3127	SGB II-Verwaltungskosten in Jobcentern	
	313		Hilfen für Asylbewerber	42
	314		Eingliederungshilfe nach SGB IX	412
	315		Soziale Einrichtungen ohne Einrichtungen der Jugendhilfe	43
		3151	Soziale Einrichtungen für Ältere (ohne Pflegeeinrichtungen)	
		3152	Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige ältere Menschen	
		3153	Soziale Einrichtungen für Menschen mit Behinderung	
		3154	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	
		3155	Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer	
		3156	Andere soziale Einrichtungen	
	321		Leistungen nach BVG	44
	331		Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	47
	341		Unterhaltsvorschussleistungen	4810
	343		Betreuungsleistungen	4860
	344		Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge	4870
	345		Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG	
		3451	Bildung und Teilhabe für Kinder von Kinderzuschlagsempfängern	
		3452	Bildung und Teilhabe für Kinder von Wohngeldempfängern	
	351		Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	
36			Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGB VIII)	45
	361		Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege und Übernahme des Elternanteils durch die Kommune	4540
	362		Jugendarbeit	4510
	363		Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	4520, 4530, 4550, 4560, 4570, 4580
	364		Hilfen für unbegleitete minderjährige Ausländer	
	365		Tageseinrichtungen für Kinder	4640
	366		Einrichtungen der Jugendarbeit	4600
	367		Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	4610, 4620, 4630, 4650, 4660, 4670, 4680
41			Gesundheitsdienste	
	411		Krankenhäuser	51
	412		Gesundheitseinrichtungen	54
	414		Gesundheitspflege	50, 54
	418		Kur- und Badeeinrichtungen	86
42			Sportförderung	
	421		Förderung des Sports	55

Produktbereich	Produktgruppe	Produktuntergruppe	Bezeichnung	Alte Gliederung
	424		Sportstätten und Bäder	56, 57
51			Räumliche Planung und Entwicklung	
	511		Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen und Flurneuordnung	610, 612, 615
	512		Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen	
52			Bau- und Grundstücksordnung	
	521		Bau- und Grundstücksordnung	61
	522		Wohnungsbauförderung	62, teilweise 88
	523		Denkmalschutz und -pflege	365
53			Ver- und Entsorgung	
	531		Elektrizitätsversorgung	810
	532		Gasversorgung	813
	533		Wasserversorgung	815
	534		Fernwärmeversorgung	816
	535		Kombinierte Versorgung	83
	536		Versorgung mit technischer Informations- und Telekommunikationsinfrastruktur	
	537		Abfallwirtschaft	72
	538		Abwasserbeseitigung	70
54			Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr	
	541		Gemeindestraßen	63
	542		Kreisstraßen	65
	543		Staatsstraßen	665
	544		Bundesstraßen	660
	545		Straßenreinigung und Winterdienst	675
		5451	Straßenreinigung	
		5452	Winterdienst an Gemeindestraßen, Wegen und Plätzen	
		5453	Winterdienst an Kreisstraßen	
		5454	Winterdienst an Staatsstraßen	
		5455	Winterdienst an Bundesstraßen	
	546		Parkeinrichtungen	68
	547		Öffentlicher Personennahverkehr	82, 797
	548		Sonstiger Personen- und Güterverkehr	82
	549		Sonstige Leistungen der Straßenbaulastträger	82
55			Naturschutz und Landschaftspflege	
	551		Öffentliches Grün, Landschaftsbau	58, 59
	552		Öffentliche Gewässer und Wasserbauliche Anlagen	69, teilweise 82
	553		Friedhofs- und Bestattungswesen	75
	554		Naturschutz und Landschaftspflege	360
	555		Land- und Forstwirtschaft	78, 85
56			Umweltschutz	
	561		Umweltschutzmaßnahmen	11 und andere
57			Wirtschaft und Tourismus	
	571		Wirtschaftsförderung	791
	573		Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	73, 74, 76, 84, 87
	575		Tourismus	790
61			Allgemeine Finanzwirtschaft	
	611		Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	90
	612		Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	91
71 ¹			Besondere Schadensereignisse im Bereich „Zentrale Verwaltung“	
	711		Innere Verwaltung	
	712		Sicherheit und Ordnung	
72 ¹			Besondere Schadensereignisse im Bereich „Schule und Kultur“	
	721		Schulen	
	725		Kultur und Wissenschaft	

Produktbereich	Produktgruppe	Produktuntergruppe	Bezeichnung	Alte Gliederung
73 ¹			Besondere Schadensereignisse im Bereich „Soziales und Jugend“	
	731		Soziale Hilfen	
	736		Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
74 ¹			Besondere Schadensereignisse im Bereich „Gesundheit und Sport“	
	741		Gesundheitsdienste	
	742		Sportförderung	
75 ¹			Besondere Schadensereignisse im Bereich „Gestaltung der Umwelt“	
	751		Räumliche Planung und Entwicklung	
	752		Bau- und Grundstücksordnung	
	753		Ver- und Entsorgung	
	754		Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr	
	755		Naturschutz und Landschaftspflege	
	756		Umweltschutz	
	757		Wirtschaft und Tourismus	
76 ¹			Besondere Schadensereignisse im Bereich „Zentrale Finanzleistungen“	
	761		Allgemeine Finanzwirtschaft	

¹ Die Produktbereiche 71 bis 76 mit den entsprechenden Produktgruppen sind ausschließlich außergewöhnlichen Schadensereignissen vorbehalten. Diese Produktbereiche dürfen nur auf der Grundlage eines Erlasses des Staatsministeriums des Innern verwendet werden.

Anlage 2

(zu Ziffer II Nummer 2 Buchstabe b)

Kommunaler Kontenrahmen**Fundstellenverzeichnis:**

Soweit nachfolgend Gesetze oder Verordnungen zitiert werden, werden diese wie folgt abgekürzt:

AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2022), das zuletzt durch Artikel 38 des Gesetzes vom 20. November 2019 (BGBl. I S. 1626) geändert worden ist	SächsGemO	Sächsische Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 2. Juli 2019 (SächsGVBl. S. 542) geändert worden ist
ESVG	Verordnung (EU) Nr. 549/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Union (ABl. L 174 vom 26.6.2013, S. 1)	SächsKAG	Sächsisches Kommunalabgabengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 116), das durch Artikel 2 Absatz 17 des Gesetzes vom 5. April 2019 (SächsGVBl. S. 245) geändert worden ist
FAG	Finanzausgleichsgesetz vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3955, 3956), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 19. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2696) geändert worden ist	SächsKomSozVG	Gesetz über den Kommunalen Sozialverband Sachsen vom 14. Juli 2005 (SächsGVBl. S. 167, 171), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 28. Juni 2018 (SächsGVBl. S. 472) geändert worden ist
SächsFAG	Sächsisches Finanzausgleichsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 95), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 797) geändert worden ist	SächsKRG	Sächsisches Kulturraumgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 811)
		SGB II	Das Zweite Buch Sozialgesetzbuch – Grundsicherung für Arbeitsuchende – in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Mai 2011 (BGBl. I S. 850, 2094), das zuletzt durch Artikel 120 des Gesetzes vom 20. November 2019 (BGBl. I S. 1626) geändert worden ist

Aktiva		074	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung
		075	Tiere
Kontenklasse 0		08	Vorräte
Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagevermögen und Vorratsvermögen		081	Rohstoffe und Fertigungsmaterial
		082	Hilfsstoffe
		083	Betriebsstoffe
		084	Waren und sonstige zur Veräußerung bestimmte Vermögensgegenstände
		085	Fertige/unfertige Erzeugnisse
		086	Unfertige Leistungen
		087	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte
		09	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau
		091	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen
		096	Anlagen im Bau
00	Immaterielle Vermögensgegenstände und Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen		
001	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		
002	Anzahlungen auf immaterielles Vermögen		
003	Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen		
01	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
011	Grünflächen		
012	Ackerland		
013	Wald und Forsten		
014	Schutz- und Ausgleichsflächen		
015	Gewässer		
019	Sonstige unbebaute Grundstücke		
02	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
021	mit Wohnbauten		
022	mit sozialen Einrichtungen		
023	mit Schulen		
024	mit Kulturanlagen		
025	mit Sportanlagen		
026	mit Gartenanlagen		
027	mit Verwaltungsgebäuden		
029	mit sonstigen Gebäuden		
03	Infrastrukturvermögen einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
031	Brücken, Tunnel und ingenieurbauliche Anlagen		
032	Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen		
033	Stromversorgungsanlagen		
034	Gasversorgungsanlagen		
035	Wasserversorgungsanlagen		
036	Abfallbeseitigungsanlagen		
037	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen		
038	Straßen, Wege und Plätze		
039	Sonstiges Infrastrukturvermögen		
04	Bauten auf fremdem Grund und Boden		
041	Wohnbauten		
042	Soziale Einrichtungen		
043	Schulen		
044	Kulturanlagen		
045	Sportanlagen		
046	Gartenanlagen		
047	Verwaltungsgebäude		
048	Grundstückseinrichtungen		
049	Sonstige Bebauung		
05	Kunstgegenstände und Denkmäler		
051	Kunstgegenstände		
055	Baudenkmäler		
056	Bodendenkmäler		
059	Sonstige Denkmäler		
06	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge		
061	Fahrzeuge		
062	Maschinen, technische Anlagen und Betriebsvorrichtungen		
064	Technische Ausgleichsmaßnahmen		
07	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere		
071	Schulausstattung		
072	Ausstattung der Kinderkrippen und Kindertagesstätten		
073	Ausstattung sonstiger sozialer Einrichtungen		
			Kontenklasse 1
			Finanzvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung
		10	Anteile an verbundenen Unternehmen
		101	Anteile an verbundenen Unternehmen
		1012	Börsennotierte Aktien
		1013	Nichtbörsennotierte Aktien
		1014	Sonstige Anteilsrechte
		11	Beteiligungen
		111	Beteiligungen
		1112	Börsennotierte Aktien
		1113	Nichtbörsennotierte Aktien
		1114	Sonstige Anteilsrechte
		12	Sondervermögen
		121	Sondervermögen
		13	Ausleihungen
		131	Ausleihungen
		131-B	Ausleihungen
		13101	Ausleihungen – Bund – Laufzeit bis einschließlich einem Jahr
		13102	Ausleihungen – Bund – Laufzeit von mehr als einem Jahr
		13111	Ausleihungen – Land – Laufzeit bis einschließlich einem Jahr
		13112	Ausleihungen – Land – Laufzeit von mehr als einem Jahr
		13121	Ausleihungen – Gemeinden- und Gemeindeverbände – Laufzeit bis einschließlich einem Jahr
		13122	Ausleihungen – Gemeinden- und Gemeindeverbände – Laufzeit von mehr als einem Jahr
		13131	Ausleihungen – Zweckverbände und dergleichen – Laufzeit bis einschließlich einem Jahr
		13132	Ausleihungen – Zweckverbände und dergleichen – Laufzeit von mehr als einem Jahr
		13141	Ausleihungen – gesetzliche Sozialversicherung – Laufzeit bis einschließlich einem Jahr
		13142	Ausleihungen – gesetzliche Sozialversicherung – Laufzeit von mehr als einem Jahr
		13151	Ausleihungen – verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen – Laufzeit bis einschließlich einem Jahr
		13152	Ausleihungen – verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen – Laufzeit von mehr als einem Jahr
		13161	Ausleihungen – sonstige öffentliche Sonderrechnungen – Laufzeit bis einschließlich einem Jahr
		13162	Ausleihungen – sonstige öffentliche Sonderrechnungen – Laufzeit von mehr als einem Jahr
		13171	Ausleihungen – Kreditinstitute – Laufzeit bis einschließlich einem Jahr
		13172	Ausleihungen – Kreditinstitute – Laufzeit von mehr als einem Jahr
		13181	Ausleihungen – sonstiger inländischer Bereich – Laufzeit bis einschließlich einem Jahr
		13182	Ausleihungen – sonstiger inländischer Bereich – Laufzeit von mehr als einem Jahr

13191	Ausleihungen – sonstiger ausländischer Bereich – Laufzeit bis einschließlich einem Jahr	2022	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses
13192	Ausleihungen – sonstiger ausländischer Bereich – Laufzeit von mehr als einem Jahr	20221	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses
14	Wertpapiere	20222	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses aufgrund der Verrechnung gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO
141	Investmentzertifikate		
1411	Investmentzertifikate		
142	Kapitalmarktpapiere und langfristige Geldanlagen	2023	Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen
142-B	Kapitalmarktpapiere und langfristige Geldanlagen	2024	Zweckgebundene und sonstige Rücklagen
143	Geldmarktpapiere	205	Fehlbetragsvorträge
143-B	Geldmarktpapiere	2051	Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren
144	Finanzderivate		Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren
1441	Finanzderivate	2052	Jahresfehlbeträge
15	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	206	Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses
151	Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	2061	Jahresfehlbetrag des Sonderergebnisses
1511	Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	2062	Sonderposten
153	Steuerforderungen	21	Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen
154	Forderungen aus Transferleistungen	211	Sonderposten für Investitionsbeiträge
159	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	212	Sonderposten für den Gebührenaussgleich
1591	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	213	Sonstige Sonderposten
16	Privatrechtliche Forderungen, sonstiges Finanzvermögen	214	Sonderposten für das kommunale Vorsorgevermögen
161	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2141	Weitere sonstige Sonderposten
1611	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2149	Anleihen
168	Vorsteuer	22	Anleihen
169	Sonstige privatrechtliche Forderungen	221	Anleihen
1691	Sonstige privatrechtliche Forderungen	221-C	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen
17	Liquide Mittel	23	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen
171	Sichteinlagen bei Banken und Versicherungen	231	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen
1711	Sichteinlagen bei Banken und Versicherungen	231-B+C	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung
172	Sonstige Einlagen		Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung
1721	Sonstige Einlagen	239	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften und Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen
173	Bargeld und Postwertzeichen		Hypotheken, Grund- und Rentenschulden
1731	Bargeld		Hypothekenschulden
1732	Postwertzeichen		Grundsulden
18	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	24	Rentenschulden
181	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	241	Restkaufgelder
182	Disagio	2411	Leasinggeschäfte
183	Zölle und Verbrauchssteuern	2412	Finanzierungsleasing
184	Umsatzsteuer auf erhaltene Anzahlungen und Vorsteuer auf geleistete Anzahlungen	2413	sonstige Leasingverträge
189	Ausgleichsposten für latente Steuern	242	ÖPP-Projekte
19	Nicht durch die Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	243	ÖPP-Projekte nach ESVG
		2431	Sonstige ÖPP-Projekte
		2439	Sonstige Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften
		244	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
		2441	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
		2449	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
		249	Erhaltene Anzahlungen
	Passiva		Verbindlichkeiten aus Transferleistungen
	Kontenklasse 2	25	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen
	Kapitalposition, Sonderposten, Verbindlichkeiten, Rückstellungen und Passive	251	Sonstige Verbindlichkeiten
	Rechnungsabgrenzungsposten	2511	Sonstige Wertpapiersschulden
20	Kapitalposition		Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen
201	Basiskapital	2512	
202	Rücklagen	26	
2021	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	261	
20211	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	2611	
20212	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses aufgrund der Verrechnung gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	27	
		271	
		271-C	
		272	

273	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3031	Vergnügungssteuer
274	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	3032	Hundesteuer
275	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem öffentlichen Bereich	3033	Jagdsteuer
276	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Organmitgliedern und Mitarbeitern	3034	Zweitwohnungssteuer
277	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Finanzbehörden	3039	Sonstige örtliche Steuern
2771	Umsatzsteuer	304	Steuerähnliche Erträge
2772	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	3041	Tourismusabgabe
2773	Weitere sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Finanzbehörden	3042	Abgabe von Spielbanken
278	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	3049	Sonstige steuerähnliche Erträge
279	Weitere sonstige Verbindlichkeiten	305	Ausgleichsleistungen
2791	Weitere sonstige Verbindlichkeiten	3051	Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich
28	Rückstellungen	3052	Leistungen des Landes aus der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt
282	Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	3053	Leistungen des Landes aus dem Ausgleich von Sonderlasten bei der Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe nach § 11 Abs. 3a FAG
283	Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltungen im Haushaltsjahr	31	Zuweisungen, allgemeine Umlagen und aufgelöste Sonderposten
284	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge kommunaler Deponien	311	Schlüsselzuweisungen
285	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	3111	Allgemeine Schlüsselzuweisungen
286	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus der steuerkraftabhängigen Umlage nach § 25a SächsFAG	3112	Investive Schlüsselzuweisungen zur Verwendung für Instandsetzungen
287	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen	312	Bedarfszuweisungen
288	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährleistungen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	3121	Bedarfszuweisungen
289	Sonstige Rückstellungen	313	Sonstige allgemeine Zuweisungen
2891	Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern sie erheblich sind	313-A	Sonstige allgemeine Zuweisungen
2892	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren	314	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke
2893	Weitere sonstige Rückstellungen	314-A	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke
29	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	316	Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, Zuweisungen, Beiträgen, Kostenerstattungen und ähnlichen Entgelten, Spenden, investiven Umlagen sowie unentgeltlichen Vermögensübertragungen
291	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	3161	Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, Zuweisungen, Beiträgen, Kostenerstattungen und ähnlichen Entgelten, Spenden, investiven Umlagen sowie unentgeltlichen Vermögensübertragungen
2911	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	318	Allgemeine Umlagen
		318-A	Allgemeine Umlagen
		31821	Kreisumlage
		31822	Finanzausgleichsumlage nach § 25a SächsFAG
		31823	Sozialumlage nach § 22 Abs. 2 SächsKom-SozVG
		31824	Kulturumlage nach § 6 Abs. 3 SächsKRG
		31829	Sonstige allgemeine Umlagen – Gemeinden und Gemeindeverbände
		319	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen
		3191	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen des Bundes
	Ergebnisrechnung	32	Sonstige Transfererträge
	Kontenklasse 3	321	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen und von Eingliederungshilfen für Menschen mit Behinderung
	Ordentliche Erträge	3211	Kostenbeiträge und Aufwendersersatz, Kostenersatz
30	Steuern und ähnliche Abgaben	3212	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete
301	Realsteuern	3213	Leistungen von Sozialleistungsträgern
3011	Grundsteuer A	3214	Sonstige Ersatzleistungen
3012	Grundsteuer B	3215	Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)
3013	Gewerbesteuer	322	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen
3014	Grundsteuer C	3221	Kostenbeiträge und Aufwendersersatz, Kostenersatz
3015	Grundsteuer D		
302	Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern		
3021	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer		
3022	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer		
303	Sonstige Gemeindesteuern		

3222	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	3691	Sonstige Finanzerträge
3223	Leistungen von Sozialleistungsträgern	37	Aktivierter Eigenleistungen und Bestandsveränderungen
3224	Sonstige Ersatzleistungen	371	Aktivierter Eigenleistungen
3225	Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	372	Bestandsveränderungen
323	Schuldendiensthilfen	38	Interne Leistungsbeziehungen
323-A	Schuldendiensthilfen	381	Interne Leistungsbeziehungen
329	Weitere sonstige Transfererträge		
3291	Weitere sonstige Transfererträge		
33	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		Kontenklasse 4
331	Verwaltungsgebühren	40	Ordentliche Aufwendungen
3311	Verwaltungsgebühren	401	Personalaufwendungen
332	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	4011	Dienstaufwendungen
3321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	4012	Dienstaufwendungen für Beamte
334	Schülerbeförderungsentgelt	4017	Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer
336	Sonstige zweckgebundene Abgaben		Dienstaufwendungen für Beschäftigte mit Förderung nach § 16i SGB II
3361	Sonstige zweckgebundene Abgaben	4018	Dienstaufwendungen für Kommunal-Kombi-Beschäftigte
338	Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich	4019	Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte
34	Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kosten-erstattungen und Kostenumlagen	402	Beiträge zu Versorgungskassen
341	Mieten und Pachten	4021	Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte
3411	Mieten und Pachten	4022	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer
342	Verkauf	4027	Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte mit Förderung nach § 16i SGB II
3421	Verkauf		Beiträge zu Versorgungskassen für Kommunal-Kombi-Beschäftigte
343	Privatrechtliche Entgelte für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen	4028	Beiträge zu Versorgungskassen für sonstige Beschäftigte
3431	Privatrechtliche Entgelte für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen	4029	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung
346	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	403	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beamte
3461	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4031	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer
348	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte mit Förderung nach § 16i SGB II
348-A	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Kommunal-Kombi-Beschäftigte
35	Sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	4037	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte
351	Konzessionsabgaben	4038	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte
3511	Konzessionsabgaben	4039	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte
352	Erstattung von Steuern		Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte
3521	Erstattung von Steuern	404	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte
356	Besondere Erträge		Zuführungen zu Rückstellungen im Personalbereich
3561	Bußgelder	4041	Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit
3562	Säumniszuschläge	407	Sonstige Zuführungen zu Rückstellungen im Personalbereich
3563	Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften	4071	Versorgungsaufwendungen
357	Auflösung von sonstigen Sonderposten		Versorgungsaufwendungen
358	Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	4079	Versorgungsaufwendungen für Beamte
3581	Zuschreibungen	41	Versorgungsaufwendungen für Arbeitnehmer
3582	Auflösung von Rückstellungen	411	Versorgungsaufwendungen für sonstige Beschäftigte
3583	Sonstige nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	4111	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Versorgungsempfänger
35831	Auflösung oder Herabsetzung von Einzelwertberichtigungen auf Forderungen	4112	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Versorgungsempfänger für Beamte
35832	Auflösung oder Herabsetzung von Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen	4119	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Versorgungsempfänger für Arbeitnehmer
35839	Sonstige nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	413	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Versorgungsempfänger für sonstige Beschäftigte
359	Weitere sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	4131	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger
3591	Weitere sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	4132	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger
36	Zinsen und sonstige Finanzerträge	4139	
361	Zinserträge	414	
361-B	Zinserträge	4141	
365	Erträge aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen		
3651	Erträge aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen		
369	Sonstige Finanzerträge		

42	Sach- und Dienstleistungen	4337	Leistungen zur Eingliederung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (nach § 16 Abs. 1 und 3, §§ 16b bis 16f SGB II)/Optionskommunen
421	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		
4211	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	4338	Bildungs- und Teilhabepaket
422	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	43381	Soziale Leistungen außerhalb von Einrichtungen – in Verbindung mit PUG 3118
4221	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	433811	Schul- und Kita-Ausflüge
423	Mieten und Pachten	433812	Mehrtägige Klassenfahrten und mehrtägige Kita-Fahrten
4231	Mieten und Pachten	433813	Schulbedarf
4232	Leasing	433814	Schülerbeförderung
424	Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens	433815	Lernförderung
4241	Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens	433816	Mittagsverpflegung in Schule und Kita
425	Unterhaltung, Bewirtschaftung und Erwerb des beweglichen und immateriellen Vermögens	433817	Mittagsverpflegung im Hort
4251	Haltung von Fahrzeugen	433818	Soziale/kulturelle Teilhabe
4253	Erwerb von beweglichen Gegenständen, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen abzugsfähigen Vorsteuerbetrag, den Betrag von 800 Euro nicht überschreiten	433819	Sonstige soziale Leistungen
4254	Unterhaltung des immateriellen Vermögens	43382	Soziale Leistungen innerhalb von Einrichtungen – in Verbindung mit PUG 3118
4255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	433821	Schul- und Kita-Ausflüge
426	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	433822	Mehrtägige Klassenfahrten und mehrtägige Kita-Fahrten
4261	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	433823	Schulbedarf
427	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen sowie Schülerbeförderung	433824	Schülerbeförderung
4271	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	433825	Lernförderung
4272	Schülerbeförderung	433826	Mittagsverpflegung in Schule und Kita
4273	Unterrichtswegekosten	433827	Mittagsverpflegung im Hort
4274	Schülerbeförderung für den Träger der Schülerbeförderung	433828	Soziale/kulturelle Teilhabe
4275	Lernmittel, die für die Hand des Schülers bestimmt sind und die der Ausstattungspflicht des Schulträgers unterliegen	433829	Sonstige soziale Leistungen
4276	Lehrmittel, die im oder zur Vorbereitung auf den Unterricht verwendet werden	43383	Weitere soziale Leistungen in Verbindung mit PG 313; PUG 3126 (nur bei direkt von den Kommunen erbrachten Leistungen), 3451 und 3452
428	Verbrauch von Vorräten	433831	Schul- und Kita-Ausflüge
4281	Verbrauch von Vorräten	433832	Mehrtägige Klassenfahrten und mehrtägige Kita-Fahrten
429	Sonstige Dienstleistungen	433833	Schulbedarf
4291	Sonstige Dienstleistungen	433834	Schülerbeförderung
43	Transferaufwendungen	433835	Lernförderung
431	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	433836	Mittagsverpflegung in Schule und Kita
431-A	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	433837	Mittagsverpflegung im Hort
432	Schuldendiensthilfen	433838	Soziale/kulturelle Teilhabe
432-A	Schuldendiensthilfen	433839	Sonstige weitere soziale Leistungen
433	Sozialtransferaufwendungen	4339	Sonstige soziale Leistungen
4331	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	43391	Sonstige soziale Leistungen nach dem AsylbLG an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen
4332	Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	43392	Sonstige soziale Leistungen nach dem AsylbLG an natürliche Personen in Einrichtungen
4333	Leistungen für Unterkunft und Heizung an Leistungsberechtigte (nach § 22 SGB II)	43399	Sonstige soziale Leistungen
43331	Revisionsrelevante Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II	434	Steuerbeteiligungen
43332	Nicht revisionsrelevante Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II	4341	Gewerbesteuerumlage
4334	Leistungen zur Eingliederung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (nach § 16a SGB II)	435	Allgemeine Zuweisungen
4335	Einmalige Leistungen an Leistungsberechtigte (nach § 24 Abs. 3 SGB II)	435-A	Allgemeine Zuweisungen
4336	Arbeitslosengeld II ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung (nach §§ 19ff. SGB II) einschließlich Sozialgeld/Optionskommunen	437	Allgemeine Umlagen
		437-A	Allgemeine Umlagen
		43721	Kreisumlage
		43722	Finanzausgleichsumlage nach § 25a SächsFAG
		43723	Sozialumlage nach § 22 Abs. 2 SächsKom-SozVG
		43729	Sonstige allgemeine Umlagen – Gemeinden und Gemeindeverbände
		43731	Kulturumlage nach § 6 Abs. 3 SächsKRG
		43739	Sonstige allgemeine Umlagen – Zweckverbände und dergleichen
		439	Sonstige Transferaufwendungen
		4391	Sonstige Transferaufwendungen
		44	Sonstige ordentliche Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
		441	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
		4411	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

442	Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4711	Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachvermögen
4421	Ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit		
4422	Leiharbeitskräfte	4712	Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen
4423	Datenverarbeitung		
4429	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	472	Abschreibungen auf Finanzvermögen
443	Geschäftsaufwendungen	4721	Einzelwertberichtigung von Forderungen
4431	Geschäftsaufwendungen	4722	Pauschalwertberichtigung von Forderungen
444	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	4729	Abschreibungen auf sonstiges Finanzvermögen
4441	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	48	Interne Leistungsbeziehungen
445	Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	481	Interne Leistungsbeziehungen
445-A	Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit		
446	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	50	Kontenklasse 5
4461	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen an Dritte (gemeinsame Einrichtung)	501	Außerordentliche Erträge oder Aufwendungen
44611	Revisionsrelevante Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II	5011	Realisierte außerordentliche Erträge
44612	Nicht revisionsrelevante Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II	5012	Außergewöhnliche Erträge
44619	Sonstige aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	5013	Spenden
4462	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen an Dritte (gemeinsame Einrichtung) im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets, in Verbindung mit PUG 3126	5019	Empfangene Schadensersatzleistungen und Ähnliches
44621	Schul- und Kita-Ausflüge	503	Außerplanmäßige Auflösung von Sonderposten
44622	Mehrtägige Klassenfahrten und mehrtägige Kita-Fahrten	506	Sonstige außergewöhnliche Erträge
44623	Schulbedarf	5061	Wertaufholungen
44624	Schülerbeförderung	5062	Erträge aus der Veräußerung von immateriellem Vermögen und Sachvermögen
44625	Lernförderung	5063	Erträge aus der Veräußerung von unbeweglichen Vermögensgegenständen
44626	Mittagsverpflegung in Schule und Kita	507	Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen
44627	Mittagsverpflegung im Hort	5072	Erträge aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen
44628	Soziale/kulturelle Teilhabe	5073	Erträge aus der Veräußerung von Finanzanlagen
44629	Sonstige soziale Leistungen	5074	Börsennotierte Aktien
447	Wertveränderungen bei Vermögensgegenständen	5075	Nichtbörsennotierte Aktien
4471	Wertveränderungen bei immateriellem Vermögen und Sachvermögen	5076	Sonstige Anteilsrechte
4472	Wertveränderungen bei Finanzvermögen	5077	Investmentzertifikate
448	Besondere Aufwendungen	5078	Kapitalmarktpapiere und langfristige Geldanlagen
4481	Bußgelder	51	Geldmarktpapiere
4482	Säumniszuschläge	511	Finanzderivate
4483	Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften	5111	Realisierte außerordentliche Aufwendungen
449	Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5112	Außergewöhnliche Aufwendungen
4491	Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5113	Aufwendungen im Zusammenhang mit Katastrophen und ähnlichen Ereignissen
45	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5114	Spenden
451	Zinsaufwendungen	5115	Geleisteter Schadensersatz und Ähnliches
451-B	Zinsaufwendungen	5116	Inanspruchnahme von Gewährleistungen
459	Weitere sonstige Finanzaufwendungen	5119	Verlustübernahme
4591	Kreditbeschaffungskosten	513	Zuschreibung von Sonderposten
4592	Verzinsung von Steuernachzahlungen	5131	Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen
4599	Sonstige Finanzaufwendungen	5132	Abschreibungen im Sonderergebnis
46	Zuschreibung von Sonderposten	5139	Außerplanmäßige Abschreibungen durch erhöhte Inanspruchnahme
461	Abführung von Gebührenüberschüssen an den Sonderposten für den Gebührenausschlag	516	Außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund dauerhaft unterlassener Instandhaltung
462	Zuschreibung des Sonderpostens für das Vorsorgevermögen	5161	Sonstige außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund dauerhafter Wertminderungen sowie aufgrund von Vermögensabgang
469	Sonstige Zuschreibung von Sonderposten	5162	Aufwendungen aus der Veräußerung von immateriellem Vermögen und Sachvermögen
47	Abschreibungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen im ordentlichen Ergebnis	5163	Aufwendungen aus der Veräußerung von unbeweglichen Vermögensgegenständen
471	Abschreibungen auf immaterielles Vermögen, Sachvermögen und Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen		Aufwendungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen
			Aufwendungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen

517	Aufwendungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	61829	Sonstige allgemeine Umlagen – Gemeinden und Gemeindeverbände
5172	Börsennotierte Aktien	619	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen
5173	Nichtbörsennotierte Aktien	6191	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen des Bundes
5174	Sonstige Anteilsrechte	62	Sonstige Transfereinzahlungen
5175	Investmentzertifikate	621	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen und von Eingliederungshilfen für Menschen mit Behinderung
5176	Kapitalmarktpapiere und langfristige Geldanlagen	6211	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz
5177	Geldmarktpapiere	6212	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete
5178	Finanzderivate	6213	Leistungen von Sozialleistungsträgern
		6214	Sonstige Ersatzleistungen
		6215	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)
	Finanzrechnung	622	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen
		6221	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz
	Kontenklasse 6	6222	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete
	Einzahlungen	6223	Leistungen von Sozialleistungsträgern
		6224	Sonstige Ersatzleistungen
		6225	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)
60	Steuern und ähnliche Abgaben	623	Schuldendiensthilfen
601	Realsteuern	623-A	Schuldendiensthilfen
6011	Grundsteuer A	629	Weitere sonstige Transfereinzahlungen
6012	Grundsteuer B	6291	Weitere sonstige Transfereinzahlungen
6013	Gewerbsteuer	63	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
6014	Grundsteuer C	631	Verwaltungsgebühren
6015	Grundsteuer D	6311	Verwaltungsgebühren
602	Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern	632	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
6021	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	6321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
6022	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	634	Schülerbeförderungsentgelt
603	Sonstige Gemeindesteuern	636	Sonstige zweckgebundene Abgaben
6031	Vergnügungssteuer	6361	Sonstige zweckgebundene Abgaben
6032	Hundesteuer	64	Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kosten-erstattungen und Kostenumlagen
6033	Jagdsteuer	641	Mieten und Pachten
6034	Zweitwohnungssteuer	6411	Mieten und Pachten
6039	Sonstige örtliche Steuern	642	Verkauf
604	Steuerähnliche Einzahlungen	6421	Verkauf
6041	Tourismusabgabe	643	Privatrechtliche Entgelte für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen
6042	Abgabe von Spielbanken	6431	Privatrechtliche Entgelte für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen
6049	Sonstige steuerähnliche Einzahlungen	646	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte
605	Ausgleichsleistungen	6461	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte
6051	Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	648	Kostenerstattungen und Kostenumlagen
6052	Leistungen des Landes aus der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	648-A	Kostenerstattungen und Kostenumlagen
6053	Leistungen des Landes aus dem Ausgleich von Sonderlasten bei der Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe nach § 11 Abs. 3a FAG	65	Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
61	Zuweisungen und allgemeine Umlagen	651	Konzessionsabgaben
611	Schlüsselzuweisungen	6511	Konzessionsabgaben
6111	Allgemeine Schlüsselzuweisungen	652	Erstattung von Steuern
6112	Investive Schlüsselzuweisungen zur Verwendung für Instandsetzungen	6521	Erstattung von Steuern
612	Bedarfszuweisungen	656	Besondere Einzahlungen
6121	Bedarfszuweisungen	6561	Bußgelder
613	Sonstige allgemeine Zuweisungen	6562	Säumniszuschläge
613-A	Sonstige allgemeine Zuweisungen	6563	Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften
61311	Zuweisungen zur Bildung des Sonderpostens für das Vorsorgevermögen	659	Weitere sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
61319	Sonstige allgemeine Zuweisungen – Land	6591	Weitere sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
614	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	66	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen
614-A	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	661	Zinseinzahlungen
618	Allgemeine Umlagen	661-B	Zinseinzahlungen
618-A	Allgemeine Umlagen		
61821	Kreisumlage		
61822	Finanzausgleichsumlage nach § 25a SächsFAG		
61823	Sozialumlage nach § 22 Abs. 2 SächsKom-SozVG		
61824	Kulturumlage nach § 6 Abs. 3 SächsKRG		

665	Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	7022	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer
6651	Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	7027	Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte mit Förderung nach § 16i SGB II
669	Sonstige Finanzeinzahlungen	7028	Beiträge zu Versorgungskassen für Kommunal-Kombi-Beschäftigte
6691	Sonstige Finanzeinzahlungen		Beiträge zu Versorgungskassen für sonstige Beschäftigte
67	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	7029	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung
671	Haushaltsunwirksame Einzahlungen		Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beamte
68	Investitionstätigkeit	703	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer
681	Investitionszuwendungen	7031	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte mit Förderung nach § 16i SGB II
681-A	Investitionszuwendungen		Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Kommunal-Kombi-Beschäftigte
68111	Investive Schlüsselzuweisungen	7032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte
68119	Sonstige Investitionszuwendungen – Land		Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte
682	Veräußerung von unbeweglichen Vermögensgegenständen	7037	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte
6821	Veräußerung von unbeweglichen Vermögensgegenständen	7038	Versorgungsauszahlungen
683	Veräußerung von aktivierten immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen	7039	Versorgungsauszahlungen
6831	Veräußerung von aktivierten immateriellen Vermögensgegenständen	704	Versorgungsauszahlungen für Beamte
6832	Veräußerung von aktivierten beweglichen Vermögensgegenständen	7041	Versorgungsauszahlungen für Arbeitnehmer
684	Veräußerung von Finanzanlagen	71	Versorgungsauszahlungen für sonstige Beschäftigte
6842	Börsennotierte Aktien	711	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Versorgungsempfänger
6843	Nichtbörsennotierte Aktien	7111	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Versorgungsempfänger für Beamte
6844	Sonstige Anteilsrechte	7112	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Versorgungsempfänger für Arbeitnehmer
6845	Investmentzertifikate	7119	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Versorgungsempfänger für sonstige Beschäftigte
6846	Kapitalmarktpapiere und langfristige Geldanlagen	713	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger
6846-B	Kapitalmarktpapiere und langfristige Geldanlagen	7131	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger
6847	Geldmarktpapiere		Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger für Beamte
6847-B	Geldmarktpapiere	7132	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Versorgungsempfänger für Arbeitnehmer
6848	Finanzderivate		Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Versorgungsempfänger für sonstige Beschäftigte
685	Abwicklung von Baumaßnahmen	7139	Sach- und Dienstleistungen
6851	Abwicklung von Baumaßnahmen		Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
686	Rückflüsse von Ausleihungen		Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
686-B	Rückflüsse von Ausleihungen	714	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
688	Beiträge und ähnliche Entgelte		Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
6881	Beiträge für öffentliche Einrichtungen gemäß §§ 17 bis 25 SächsKAG	7141	Mieten und Pachten
6889	Sonstige Beiträge und ähnliche Entgelte	72	Mieten und Pachten
69	Finanzierungstätigkeit	721	Leasing
691	Anleihen		Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens
6917	Anleihen	7211	Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens
6917-C	Anleihen		Unterhaltung, Bewirtschaftung und Erwerb des beweglichen und immateriellen Vermögens
692	Kreditaufnahmen für Investitionen	722	Haltung von Fahrzeugen
692-B+C	Kreditaufnahmen für Investitionen		Erwerb von beweglichen Gegenständen, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen abzugsfähigen Vorsteuerbetrag, den Betrag von 800 Euro nicht überschreiten
693	Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	7221	Unterhaltung des immateriellen Vermögens
6937	Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung		Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens
694	Sonstige Wertpapierverschuldung	723	Besondere Auszahlungen für Beschäftigte
6947	Sonstige Wertpapierverschuldung	7231	Besondere Auszahlungen für Beschäftigte
6947-C	Sonstige Wertpapierverschuldung	7232	Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen sowie Schülerbeförderung
695	Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen)	724	
695-B	Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen)	7241	
		725	
	Kontenklasse 7		
	Auszahlungen	7251	
		7253	
70	Personalauszahlungen		
701	Dienstauszahlungen		
7011	Dienstauszahlungen für Beamte		
7012	Dienstauszahlungen für Arbeitnehmer		
7017	Dienstauszahlungen für Beschäftigte mit Förderung nach § 16i SGB II	7254	
7018	Dienstauszahlungen für Kommunal-Kombi-Beschäftigte	7255	
7019	Dienstauszahlungen für sonstige Beschäftigte	726	
702	Beiträge zu Versorgungskassen	7261	
7021	Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	727	

7271	Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	733831	Schul- und Kita-Ausflüge
7272	Schülerbeförderung	733832	Mehrtägige Klassenfahrten und mehrtägige Kita-Fahrten
7273	Unterrichtswegekosten	733833	Schulbedarf
7274	Schülerbeförderung für den Träger der Schülerbeförderung	733834	Schülerbeförderung
7275	Lernmittel, die für die Hand des Schülers bestimmt sind und die der Ausstattungspflicht des Schulträgers unterliegen	733835	Lernförderung
7276	Lehrmittel, die im oder zur Vorbereitung auf den Unterricht verwendet werden	733836	Mittagsverpflegung in Schule und Kita
728	Erwerb von Vorräten	733837	Mittagsverpflegung im Hort
7281	Erwerb von Vorräten	733838	Soziale/kulturelle Teilhabe
729	Sonstige Dienstleistungen	733839	Sonstige weitere soziale Leistungen
7291	Sonstige Dienstleistungen	7339	Sonstige soziale Leistungen
73	Transferauszahlungen	73391	Sonstige soziale Leistungen nach dem AsylbLG an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen
731	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	73392	Sonstige soziale Leistungen nach dem AsylbLG an natürliche Personen in Einrichtungen
731-A	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	73399	Sonstige soziale Leistungen
732	Schuldendiensthilfen	734	Steuerbeteiligungen
732-A	Schuldendiensthilfen	7341	Gewerbesteuerumlage
733	Sozialtransferauszahlungen	735	Allgemeine Zuweisungen
7331	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	735-A	Allgemeine Zuweisungen
7332	Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	737	Allgemeine Umlagen
7333	Leistungen für Unterkunft und Heizung an Leistungsberechtigte (nach § 22 SGB II)	737-A	Allgemeine Umlagen
73331	Revisionsrelevante Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II	73721	Kreisumlage
73332	Nicht revisionsrelevante Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II	73722	Finanzausgleichsumlage nach § 25a SächsFAG
7334	Leistungen zur Eingliederung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (nach § 16a SGB II)	73723	Sozialumlage nach § 22 Abs. 2 SächsKom-SozVG
7335	Einmalige Leistungen an Leistungsberechtigte (nach § 24 Abs. 3 SGB II)	73729	Sonstige allgemeine Umlagen – Gemeinden und Gemeindeverbände
7336	Arbeitslosengeld II ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung (nach §§ 19ff. SGB II) einschließlich Sozialgeld/Optionskommunen	73731	Kulturumlage nach § 6 Abs. 3 SächsKRG
7337	Leistungen zur Eingliederung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (nach § 16 Abs. 1 und 3, §§ 16b bis 16f SGB II)/Optionskommunen	73739	Sonstige allgemeine Umlagen – Zweckverbände und dergleichen
7338	Bildungs- und Teilhabepaket	739	Sonstige Transferauszahlungen
73381	Soziale Leistungen außerhalb von Einrichtungen – in Verbindung mit PUG 3118	7391	Sonstige Transferauszahlungen
733811	Schul- und Kita-Ausflüge	74	Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
733812	Mehrtägige Klassenfahrten und mehrtägige Kita-Fahrten	741	Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen
733813	Schulbedarf	7411	Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen
733814	Schülerbeförderung	742	Inanspruchnahme von Rechten und Diensten
733815	Lernförderung	7421	Ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit
733816	Mittagsverpflegung in Schule und Kita	7422	Leiharbeitskräfte
733817	Mittagsverpflegung im Hort	7423	Datenverarbeitung
733818	Soziale/kulturelle Teilhabe	7429	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten
733819	Sonstige soziale Leistungen	743	Geschäftsauszahlungen
73382	Soziale Leistungen in Einrichtungen – in Verbindung mit PUG 3118	7431	Geschäftsauszahlungen
733821	Schul- und Kita-Ausflüge	744	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle
733822	Mehrtägige Klassenfahrten und mehrtägige Kita-Fahrten	7441	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle
733823	Schulbedarf	745	Erstattungen für die Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit
733824	Schülerbeförderung	745-A	Erstattungen für die Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit
733825	Lernförderung	746	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen
733826	Mittagsverpflegung in Schule und Kita	7461	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen an Dritte (gemeinsame Einrichtung)
733827	Mittagsverpflegung im Hort	74611	Revisionsrelevante Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II
733828	Soziale/kulturelle Teilhabe	74612	Nicht revisionsrelevante Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II
733829	Sonstige soziale Leistungen	74619	Sonstige aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen
73383	Weitere soziale Leistungen – in Verbindung mit PG 313, PUG 3126 (nur bei direkt von den Kommunen erbrachten Leistungen), 3451 und 3452	7462	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen an Dritte (gemeinsame Einrichtung) im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets, in Verbindung mit PUG 3126
		74621	Schul- und Kita-Ausflüge
		74622	Mehrtägige Klassenfahrten und mehrtägige Kita-Fahrten
		74623	Schulbedarf

74624	Schülerbeförderung	7846-B	Kapitalmarktpapiere und langfristige Geldanlagen
74625	Lernförderung		
74626	Mittagsverpflegung in Schule und Kita	7847	Geldmarktpapiere
74627	Mittagsverpflegung im Hort	7847-B	Geldmarktpapiere
74628	Soziale/kulturelle Teilhabe	7848	Finanzderivate
74629	Sonstige soziale Leistungen	785	Baumaßnahmen
748	Besondere Auszahlungen	7851	Baumaßnahmen
7481	Bußgelder	78511	Hochbaumaßnahmen
7482	Säumniszuschläge	78512	Tiefbaumaßnahmen
7483	Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften	78513	Sonstige Baumaßnahmen
749	Weitere sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	786	Gewährung von Ausleihungen
7491	Weitere sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	786-B	Gewährung von Ausleihungen
75	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	789	Sonstige Investitionstätigkeit
751	Zinsauszahlungen	79	Finanzierungstätigkeit
751-B	Zinsauszahlungen	791	Anleihen
759	Sonstige Finanzauszahlungen	7917	Anleihen
7591	Kreditbeschaffungskosten	7917-C	Anleihen
7592	Verzinsung von Steuernachzahlungen	792	Tilgung von Krediten für Investitionen
7593	Ablösung von Dauerlasten	792-B+C	Tilgung von Krediten für Investitionen
7599	Sonstige Finanzauszahlungen	793	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung
77	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	7937	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung
771	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	794	Tilgung von sonstigen Wertpapierschulden
78	Investitionstätigkeit	7947	Tilgung von sonstigen Wertpapierschulden
781	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	7947-C	Tilgung von sonstigen Wertpapierschulden
781-A	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	795	Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen)
782	Erwerb von unbeweglichen Vermögensgegenständen	795-B	Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen)
7821	Erwerb von unbeweglichen Vermögensgegenständen		
783	Erwerb von zu aktivierenden immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen		
7831	Erwerb von zu aktivierenden immateriellen Vermögensgegenständen	80	Eröffnungskonten/Abschlusskonten
7832	Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenständen	81	Korrekturkonten
784	Erwerb von Finanzanlagen	82	Kurzfristige Erfolgsrechnung
7842	Börsennotierte Aktien		
7843	Nichtbörsennotierte Aktien		
7844	Sonstige Anteilsrechte		
7845	Investmentzertifikate		
7846	Kapitalmarktpapiere und langfristige Geldanlagen		

Abschluss**Kontenklasse 8
Abschlusskonten**

80 Eröffnungskonten/Abschlusskonten
81 Korrekturkonten
82 Kurzfristige Erfolgsrechnung

KLR**Kontenklasse 9
Kosten- und Leistungsrechnung**

Die Ausgestaltung der Kosten- und Leistungsrechnung ist von jeder Kommune selbst festzulegen.

Anlage 3

(zu Ziffer II Nummer 2 Buchstabe c)

Kommunaler Kontenrahmen mit den finanzstatistischen Merkmalen**Fundstellenverzeichnis:**

Soweit nachfolgend Gesetze oder Verordnungen zitiert werden, werden diese wie folgt abgekürzt:

AbwAG	Abwasserabgabengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2005 (BGBl. I S. 114), das zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 22. August 2018 (BGBl. I S. 1327) geändert worden ist	HGB	Handelsgesetzbuch in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 4100-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 8 Absatz 4 des Gesetzes vom 8. Juli 2019 (BGBl. I S. 1002) geändert worden ist
AO	Abgabenordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 2002 (BGBl. I S. 3866; 2003 I S. 61), die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. November 2019 (BGBl. I S. 1746) geändert worden ist	KFörsV	Verordnung zur Kriegsopferfürsorge vom 16. Januar 1979 (BGBl. I S. 80), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Juli 2017 (BGBl. I S. 2541) geändert worden ist
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2022), das zuletzt durch Artikel 38 des Gesetzes vom 20. November 2019 (BGBl. I S. 1626) geändert worden ist	LAG	Lastenausgleichsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Juni 1993 (BGBl. I S. 845; 1995 I S. 248), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 8. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2835) geändert worden ist
BauGB	Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634)	SächsFAG	Sächsisches Finanzausgleichsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 95), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 797) geändert worden ist
BeamtVG	Beamtenversorgungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 150), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 4. August 2019 (BGBl. I S. 1147) geändert worden ist	SächsGemO	Sächsische Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 2. Juli 2019 (SächsGVBl. S. 542) geändert worden ist
EALG	Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetz vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2624; 1995 I S. 110), das zuletzt durch Artikel 4 Absatz 38 des Gesetzes vom 22. September 2005 (BGBl. I S. 2809) geändert worden ist	SächsKAG	Sächsisches Kommunalabgabengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 116), das durch Artikel 2 Absatz 17 des Gesetzes vom 5. April 2019 (SächsGVBl. S. 245) geändert worden ist
ESVG	Verordnung (EU) Nr. 549/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Union (ABl. L 174 vom 26.6.2013, S. 1)	SächsKomHVO	Sächsische Kommunalhaushaltsverordnung vom 10. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 910), die zuletzt durch die Verordnung vom 30. Juli 2019 (SächsGVBl. S. 598) geändert worden ist
FAG	Finanzausgleichsgesetz vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3955, 3956), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 19. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2696) geändert worden ist	SächsKomSozVG	Gesetz über den kommunalen Sozialverband vom 14. Juli 2005 (SächsGVBl. S. 167, 171), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 28. Juni 2018 (SächsGVBl. S. 472) geändert worden ist
GemFinRefG	Gemeindefinanzreformgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. März 2009 (BGBl. I S. 502), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 17. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2522) geändert worden ist	SächsKRG	Sächsisches Kulturraumgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 811)
GG	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 100-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. November 2019 (BGBl. I S. 1546) geändert worden ist	SächsPersVG	Sächsisches Personalvertretungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. August 2018 (SächsGVBl. S. 570)
		SGB II	Das Zweite Buch Sozialgesetzbuch – Grundsicherung für Arbeitsuchende – in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Mai 2011 (BGBl. I S. 850, 2094), das zuletzt durch Artikel 120 des Gesetzes vom 20. November 2019 (BGBl. I S. 1626) geändert worden ist
		SGB VIII	Das Achte Buch Sozialgesetzbuch – Kinder und Jugendhilfe – in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Septem-

	ber 2012 (BGBl. I S. 2022), das zuletzt durch Artikel 129 des Gesetzes vom 20. November 2019 (BGBl. I S. 1626) geändert worden ist		vom 27. Dezember 2003, BGBl. I S. 3022, 3023), das zuletzt durch Artikel 133 des Gesetzes vom 20. November 2019 (BGBl. I S. 1626) geändert worden ist
SGB IX	Neuntes Buch Sozialgesetzbuch vom 23. Dezember 2016 (BGBl. I S. 3234), das zuletzt durch Artikel 130 des Gesetzes vom 20. November 2019 (BGBl. I S. 1626) geändert worden ist	---	Viertes Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt vom 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2954)
SGB XII	Das Zwölfte Buch Sozialgesetzbuch – Sozialhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes		

Kontenklasse						Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnishaushalt (EH) oder Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe							
Kontenart							
Konto							
Unterkonto 1							
Unterkonto 2							
Bereichsabgrenzung							
Bezeichnung und Zuordnung							
0					Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagevermögen und Vorratsvermögen		Aktivseite (A) § 51 Abs. 2 SächsKomHVO
	00				Immaterielle Vermögensgegenstände und Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen		A 1a) A 1b)
		001			Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		A 1a)
		002			Anzahlungen auf immaterielles Vermögen		A 1a)
		003			Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen		A 1b)
					Hierunter zu erfassen sind Sonderposten für Zuwendungen, Umlagen, Kostenerstattungen, Beiträge und ähnliche Entgelte, die die Gemeinde im Rahmen der Erfüllung ihrer Aufgaben oder aufgrund gesetzlicher oder satzungsrechtlicher Verpflichtungen an Dritte für Investitionen geleistet hat, sofern die Gemeinde vom Wahlrecht zur Bildung derartiger Sonderposten Gebrauch macht.		
	01				Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		A 1c) aa)
					Im Eigentum befindliche unbebaute Bodenflächen einschließlich zugehöriger Oberflächengewässer. Dazu gehören Bodenverbesserungen, die physisch nicht von dem Grund und Boden getrennt werden können. Nicht dazu gehören auf dem Boden befindliche Gebäude und andere Bauwerke oder Anbaukulturen, Baum- und Viehbestände, die zu den produzierten Vermögensgütern gehören. Auch Bodenschätze, nichtkultivierte biologische Ressourcen sowie unterirdische Wasservorkommen zählen nicht dazu. Der Grund und Boden umfasst Bauland, land- und forstwirtschaftliche Nutzflächen, Erholungsflächen und sonstige Flächen.		
		011			Grünflächen		A 1c) aa)
					In kommunalem Besitz befindlicher Grund und Boden, der als Parkanlagen oder als sonstige Freizeit- und Erholungsflächen genutzt wird einschließlich der zugehörigen Oberflächengewässer und des Aufwuchses, ferner die Aufbauten und die Ausstattung, soweit diese dem Grundvermögen zuzuordnen sind.		
		012			Ackerland		A 1c) aa)
		013			Wald und Forsten		A 1c) aa)
					Grund und Boden, der forstwirtschaftlich kommerziell oder für eigene Zwecke genutzt wird, sowie der Aufwuchs		
		014			Schutz- und Ausgleichsflächen		A 1c) aa)
		015			Gewässer		A 1c) aa)
		019			Sonstige unbebaute Grundstücke		A 1c) aa)
					Anderweitig nicht genannter Grund und Boden. Hierzu gehören Gemeinschaftswiesen, nicht landwirtschaftlich genutzte Wiesen, Grund und Boden, der Wohnbauten umgibt, soweit er nicht den Gebäuden zugeordnet ist, sowie die zugehörigen Oberflächengewässer, soweit sie keine wasserbaulichen Anlagen umfassen.		
	02				Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		A 1c) bb)
		021			mit Wohnbauten		A 1c) bb)
		022			mit sozialen Einrichtungen		A 1c) bb)
		023			mit Schulen		A 1c) bb)
		024			mit Kulturanlagen		A 1c) bb)
		025			mit Sportanlagen		A 1c) bb)
		026			mit Gartenanlagen		A 1c) bb)
		027			mit Verwaltungsgebäuden		A 1c) bb)
		029			mit sonstigen Gebäuden		A 1c) bb)
	03				Infrastrukturvermögen einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		A 1c) cc)
					Eingeschlossen sind Kosten für Straßen, Kanalisation und die Erschließung, soweit diese nicht den Wohn- und Nichtwohngebäuden zuzurechnen sind. Zu den sonstigen Bauten gehören Brücken, Hochstraßen und Tunnel, Schienenstrecken, Rollbahnen und U-Bahn-Bauten, städtische Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen, Straßen und Wege, Kabelnetze, Energieübertragungsleitungen, Fernrohrleitungen, Wasserleitungen, Wasserstraßen, Häfen, Dämme und sonstige Wasserbauten.		
		031			Brücken, Tunnel und ingenieurbauliche Anlagen		A 1c) cc)
		032			Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen		A 1c) cc)
		033			Stromversorgungsanlagen		A 1c) cc)
		034			Gasversorgungsanlagen		A 1c) cc)
		035			Wasserversorgungsanlagen		A 1c) cc)
		036			Abfallbeseitigungsanlagen		A 1c) cc)
		037			Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen		A 1c) cc)
		038			Straßen, Wege und Plätze		A 1c) cc)
		039			Sonstiges Infrastrukturvermögen		A 1c) cc)
					Zum Beispiel Fernmeldenetze, Spielplätze, soweit nicht unter 011 oder als Teil eines bebauten Grundstückes unter 02 zu erfassen		
	04				Bauten auf fremdem Grund und Boden		A 1c) dd)
		041			Wohnbauten		A 1c) dd)
		042			Soziale Einrichtungen		A 1c) dd)
		043			Schulen		A 1c) dd)
		044			Kulturanlagen		A 1c) dd)
		045			Sportanlagen		A 1c) dd)
		046			Gartenanlagen		A 1c) dd)

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnishaushalt (EH) oder Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
		047				Verwaltungsgebäude		A 1c) dd)
		048				Grundstückseinrichtungen		A 1c) dd)
		049				Sonstige Bebauung		A 1c) dd)
	05					Kunstgegenstände und Denkmäler		A 1c) ee)
		051				Kunstgegenstände		A 1c) ee)
		055				Baudenkmäler		A 1c) ee)
						Hierzu gehören Baudenkmäler, die weder den Wohnbauten noch anderen Gebäuden zugeordnet werden, insbesondere bauliche Anlagen wie zum Beispiel Kriegsdenkmäler.		
		056				Bodendenkmäler		A 1c) ee)
						Denkmäler, die Bodendenkmäler nach landesrechtlicher Definition darstellen, sofern es sich nicht um Baudenkmäler handelt.		
		059				Sonstige Denkmäler		A 1c) ee)
	06					Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge		A 1c) ff)
		061				Fahrzeuge		A 1c) ff)
		062				Maschinen, technische Anlagen und Betriebsvorrichtungen		A 1c) ff)
		064				Technische Ausgleichsmaßnahmen		A 1c) ff)
	07					Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere		A 1c) gg)
						Einrichtungsgegenstände von Büros und Werkstätten, Werkzeuge der kommunalen Grünpflege, Spielsachen in Kindertagesstätten, Geschirr und Ähnliches.		
		071				Schulausstattung		A 1c) gg)
		072				Ausstattung der Kinderkrippen und Kindertagesstätten		A 1c) gg)
		073				Ausstattung sonstiger sozialer Einrichtungen		A 1c) gg)
		074				Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung		A 1c) gg)
		075				Tiere		A 1c) gg)
	08					Vorräte		A 2a)
						Vorräte sind Waren und Güter, die nicht zum Geschäftsbedarf der Verwaltung, der Bewirtschaftung der Grundstücke oder der Haltung von Fahrzeugen gehören, sondern zum Verzehr und Verbrauch oder zur Verarbeitung in Betriebszweigen der Verwaltung, in Anstalten und Einrichtungen einschließlich ihrer Nebenbetriebe, sowie in Wirtschaftsunternehmen bestimmt sind und zum späteren Verbrauch gelagert werden. Dies sind zum Beispiel: 1. Lebensmittel; 2. Arzneimittel, Verbandstoffe, sonstiges Sanitätsverbrauchsmaterial; 3. Werkstättenbedarf; 4. Material für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, 5. Baumaterial als Vorrat; 6. Futtermittel; 7. Saat- und Pflanzgut; 8. Düngemittel; 9. Streugut für den Straßenwinterdienst; 10. Laborbedarf. Zu den Vorräten zählen ferner sonstige Vermögensgegenstände, für die eine konkrete Veräußerungsabsicht besteht und die daher dem Umlaufvermögen zuzuordnen sind.		
		081				Rohstoffe und Fertigungsmaterial		A 2a)
		082				Hilfsstoffe		A 2a)
		083				Betriebsstoffe		A 2a)
		084				Waren und sonstige zur Veräußerung bestimmte Vermögensgegenstände		A 2a)
		085				Fertige/unfertige Erzeugnisse		A 2a)
		086				Unfertige Leistungen		A 2a)
		087				Geleistete Anzahlungen auf Vorräte		A 2a)
	09					Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		A 1c) hh)
		091				Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen		A 1c) hh)
		096				Anlagen im Bau		A 1c) hh)
1						Finanzvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung		Aktivseite (A) § 51 Abs. 2 SächsKomHVO A 1d)
	10					Anteile an verbundenen Unternehmen		A 1d) aa)
		101				Anteile an verbundenen Unternehmen		A 1d) aa)
						Verbundene Unternehmen sind solche, an denen die Kommune beteiligt ist und die im Gesamtabschluss voll zu konsolidieren sind. Nicht zu erfassen ist die Sparkassenträgerschaft.		
		1012				Börsennotierte Aktien		
						Hierunter sind börsennotierte Aktien zu erfassen. Börsennotierte Aktien sind Aktien, deren Kurs an einer amtlichen Börse oder einem Sekundärmarkt notiert wird. Dies sind:		
						1. von Aktiengesellschaften ausgegebene Aktien; 2. von Aktiengesellschaften ausgegebene Genussscheine; 3. von Aktiengesellschaften begebene Dividendenaktien als Gründeranteile, Gewinnanteile, Gewinnschuldverschreibungen, die nicht Bestandteile des im Handelsregister eingetragenen Kapitals sind, ihren Inhabern nicht die Rechte von eigentlichen Teilhabern gewähren und Anspruch auf einen Teil des nach Bedienung des Aktienkapitals verbleibenden ausschüttungsfähigen Gewinns und auf einen Anteil am Liquidationsüberschuss geben;		

Kontenklasse						Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnishaushalt (EH) oder Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe							
Kontenart							
Konto							
Unterkonto 1							
Unterkonto 2							
Bereichsabgrenzung							
Bezeichnung und Zuordnung							
					4. Vorzugsaktien, deren Inhaber am Liquidationserlös der betreffenden Kapitalgesellschaft beteiligt werden, unabhängig davon, ob diese Aktien an einer amtlichen Börse notiert werden oder nicht. Zu den Aktien zählen nicht Aktien, die bei der Emission nicht platziert werden konnten, und in Aktien konvertierbare Wandelschuldverschreibungen. Börsennotierte Aktien umfassen nicht Bonusaktien, die durch Umwandlung von Rücklagen an die Aktionäre nach Maßgabe ihres bisherigen Beteiligungsverhältnisses ausgegeben werden. Das gleiche gilt für den Aktiensplit.		
		1013			Nichtbörsennotierte Aktien		
					Aktien, deren Kurs nicht notiert wird. Zur Abgrenzung vergleiche Konto 1012.		
		1014			Sonstige Anteilsrechte		
					Zuzuordnen sind alle Arten von Anteilsrechten an Unternehmen und Einrichtungen, ohne börsennotierte oder nichtbörsennotierte Aktien und ohne Investmentzertifikate. Hierzu zählen Beteiligungen an Unternehmen, die nicht in Form von Aktien bestehen als Geschäftsanteile an Unternehmen, bei denen für die Gemeinde eine beschränkte Haftung besteht, oder Beteiligungen an Genossenschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit und Kapitaleinlagen in Einrichtungen.		
11					Beteiligungen		A 1d) bb)
	111				Beteiligungen		A 1d) bb)
					Beteiligungen sind Anteile an Unternehmen, die in der Absicht gehalten werden, eine dauernde Verbindung zu diesem Unternehmen herzustellen. Hierunter sind auch Zweckverbände, an denen die Gemeinde beteiligt ist, zu erfassen. Nicht zu erfassen sind Anteile an der Sachsen-Finanzgruppe.		
		1112			Börsennotierte Aktien		
					Vergleiche Konto 1012.		
		1113			Nichtbörsennotierte Aktien		
					Vergleiche Konto 1013.		
		1114			Sonstige Anteilsrechte		
					Vergleiche Konto 1014.		
12					Sondervermögen		A 1d) cc)
	121				Sondervermögen		A 1d) cc)
					Sondervermögen sind wirtschaftliche Unternehmungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit und öffentliche Einrichtungen, für die aufgrund gesetzlicher Vorschriften Sonderrechnungen geführt werden. Das Vermögen unselbständiger Stiftungen ist nicht zusammengefasst als Sondervermögen, sondern gesondert unter der jeweiligen Vermögensart der kommunalen Bilanz auszuweisen. Rechtlich selbständige örtliche Stiftungen unterliegenden dem Aktivierungsverbot des § 36 Abs. 4 SächsKomHVO.		
13					Ausleihungen		A 1d) dd)
	131				Ausleihungen		A 1d) dd)
					Ausleihungen sind Finanzforderungen der Kommune, die durch Hingabe von Kapital erworben werden. Zu den Ausleihungen zählen vor allem Darlehen. Die Bedingungen einer Ausleihe werden zwischen der Kommune als Kreditgeber und dem Kreditnehmer oder unter Zwischenschaltung eines Vermittlers ausgehandelt. Eine Ausleihe ist eine unbedingte Verbindlichkeit gegenüber der Kommune, die bei Fälligkeit zurückgezahlt werden muss und verzinslich ist. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gehören nicht zu den Ausleihungen.		
		131-		B	Ausleihungen		
		13101			Ausleihungen – Bund – Laufzeit bis einschließlich einem Jahr		
		13102			Ausleihungen – Bund – Laufzeit von mehr als einem Jahr		
		13111			Ausleihungen – Land – Laufzeit bis einschließlich einem Jahr		
		13112			Ausleihungen – Land – Laufzeit von mehr als einem Jahr		
		13121			Ausleihungen – Gemeinden und Gemeindeverbände – Laufzeit bis einschließlich einem Jahr		
		13122			Ausleihungen – Gemeinden und Gemeindeverbände – Laufzeit von mehr als einem Jahr		
		13131			Ausleihungen – Zweckverbände und dergleichen – Laufzeit bis einschließlich einem Jahr		
		13132			Ausleihungen – Zweckverbände und dergleichen – Laufzeit von mehr als einem Jahr		
		13141			Ausleihungen – gesetzliche Sozialversicherung – Laufzeit bis einschließlich einem Jahr		
		13142			Ausleihungen – gesetzliche Sozialversicherung – Laufzeit von mehr als einem Jahr		
		13151			Ausleihungen – verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen – Laufzeit bis einschließlich einem Jahr		
		13152			Ausleihungen – verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen – Laufzeit von mehr als einem Jahr		
		13161			Ausleihungen – sonstige öffentliche Sonderrechnungen – Laufzeit bis einschließlich einem Jahr		

Kontenklasse						Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnishaushalt (EH) oder Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe							
Kontenart							
Konto							
Unterkonto 1							
Unterkonto 2							
Bereichsabgrenzung							
Bezeichnung und Zuordnung							
			13162		Ausleihungen – sonstige öffentliche Sonderrechnungen – Laufzeit von mehr als einem Jahr		
			13171		Ausleihungen – Kreditinstitute – Laufzeit bis einschließlich einem Jahr		
			13172		Ausleihungen – Kreditinstitute – Laufzeit von mehr als einem Jahr		
			13181		Ausleihungen – sonstiger inländischer Bereich – Laufzeit bis einschließlich einem Jahr		
			13182		Ausleihungen – sonstiger inländischer Bereich – Laufzeit von mehr als einem Jahr		
			13191		Ausleihungen – sonstiger ausländischer Bereich – Laufzeit bis einschließlich einem Jahr		
			13192		Ausleihungen – sonstiger ausländischer Bereich – Laufzeit von mehr als einem Jahr		
	14				Wertpapiere		A 1d) ee)
		141			Investmentzertifikate		A 1d) ee)
			1411		Investmentzertifikate		
					Investmentzertifikate sind die Kapitalanteile, die von finanziellen Kapitalgesellschaften ausgegeben werden, die je nach Land als Investmentfonds, Investmenttrusts oder als Kapitalanlagegesellschaft bezeichnet werden, unabhängig davon, ob es sich um offene, halboffene oder geschlossene Fonds handelt. Die Anteile können börsennotiert oder nicht börsennotiert sein. Im letztgenannten Fall sind sie in der Regel jederzeit rückzahlbar und zwar zu einem Wert, der ihrem Anteil an den Eigenmitteln der finanziellen Kapitalgesellschaft entspricht. Diese Eigenmittel werden anhand der Marktpreise ihrer verschiedenen Geldanlagen regelmäßig neu bewertet.		
		142			Kapitalmarktpapiere und langfristige Geldanlagen		
					Kapitalmarktpapiere in diesem Sinne sind langfristige Wertpapiere ohne Anteilsrechte, deren ursprüngliche Laufzeit in der Regel mehr als ein Jahr beträgt. Hierzu zählen: 1. Inhaberschuldverschreibungen; 2. Anleihen; 3. durch die Umwandlung von Krediten entstandene Wertpapiere. Zu den Kapitalmarktpapieren zählen ferner Forderungen, die im Rahmen der Verbriefung von Krediten, Hypotheken, Kreditkartenverbindlichkeiten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und von sonstigen Forderungen gegeben werden. Langfristige Geldanlagen sind Geldanlagen mit einer ursprünglichen vertraglichen Laufzeit und einer zumindest beabsichtigten Mittelbindung von mehr als einem Jahr. Geldanlagen mit kürzerer Laufzeit und/oder Mittelbindung sind den liquiden Mitteln zuzuordnen.		
			142-	B	Kapitalmarktpapiere und langfristige Geldanlagen		
		143			Geldmarktpapiere		A 2 c)
					Kurzfristige Wertpapiere, deren ursprüngliche Laufzeit in der Regel bis zu einem Jahr beträgt, sofern die in derartigen Wertpapieren angelegten Mittel länger als ein Jahr angelegt werden sollen (sonst Zuordnung zu den liquiden Mitteln). Dies können zum Beispiel Staatspapiere, Bundesschatzbriefe oder Wertpapiere sein.		
			143-	B	Geldmarktpapiere		
		144			Finanzderivate		A 1d) ee)
			1441		Finanzderivate		
					Finanzierungsinstrumente wie Zinsswaps oder Forward Rate Agreements als Zinsswaps, die auf einer Kreditvereinbarung basieren. Der dem Geschäft zugrunde liegende Kredit zählt nicht zu den Finanzderivaten.		
	15				Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		A 2b)
					Öffentlich-rechtliche Forderungen resultieren aus der Festsetzung von Verwaltungs- oder Benutzungsgebühren, Beiträgen und Steuern.		
		151			Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen		A 2b)
			1511		Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen		
					Zu erfassen sind öffentlich-rechtliche Forderungen, die durch die Gewährung von Zahlungsfristen auf Dienstleistungen der Kommune entstehen wie zum Beispiel Forderungen aus Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und Beiträgen.		
		153			Steuerforderungen		A 2b)
		154			Forderungen aus Transferleistungen		A 2b)
					Zu den Transferleistungen gehören Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen.		
		159			Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen		A 2b)
			1591		Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen		
					Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen, die durch einen zeitlichen Abstand zwischen Verteilungstransaktionen und den entsprechenden Zahlungen entstehen.		
	16				Privatrechtliche Forderungen, sonstiges Finanzvermögen		A 2c)
					Eine privatrechtliche Forderung ist das Recht, von einem anderen aufgrund eines Schuldverhältnisses eine Leistung zu fordern. Das Schuldverhältnis ergibt sich aus einem Vertrag oder durch die Erfüllung der Tatbestandsvoraussetzungen einer Gesetzesvorschrift.		
		161			Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		A 2c)

Kontenklasse						Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnishaushalt (EH) oder Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe							
Kontenart							
Konto							
Unterkonto 1							
Unterkonto 2							
Bereichsabgrenzung							
Bezeichnung und Zuordnung							
		1611			Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
					Sonstige privatrechtliche Forderungen, die durch die Gewährung von Zahlungsfristen auf Dienstleistungen der Kommunen entstehen. Dazu zählen: 1. Forderungen im Zusammenhang mit der Lieferung von Waren oder Dienstleistungen, die noch nicht oder nur zum Teil bezahlt wurden; 2. aufgelaufene Gebäudemieten; 3. Zahlungsrückstände auf Waren oder Dienstleistungen, sofern ihnen keine Kredite zugrunde liegen.		
		168			Vorsteuer		A 2c)
		189			Sonstige privatrechtliche Forderungen		A 2c)
		1691			Sonstige privatrechtliche Forderungen		
					Sonstige privatrechtliche Forderungen, die durch einen zeitlichen Abstand zwischen Verteilungstransaktionen und den entsprechenden Zahlungen entstehen. Dazu zählen: 1. Pachten auf Land und Bodenschätze; 2. Dividenden; 3. Zinsen.		
	17				Liquide Mittel		A 2d)
		171			Sichteinlagen bei Banken und Versicherungen		A 2d)
		1711			Sichteinlagen bei Banken und Versicherungen		
					Einlagen (in Landeswährung) bei Banken, deren sofortige Umwandlung in Bargeld verlangt werden kann oder die durch Scheck, Überweisung, Lastschrift oder ähnliche Verfügungen übertragbar sind und zwar beides ohne nennenswerte Beschränkung oder Gebühr. Hierunter fallen: 1. Einlagen auf Konten bei deutschen und ausländischen Kreditinstituten; 2. Einlagen auf Konten bei der Bundesbank und/oder bei der Europäischen Zentralbank.		
		172			Sonstige Einlagen		A 2d)
		1721			Sonstige Einlagen		
					Einlagen (in Landeswährung), bei denen es sich nicht um übertragbare Sichteinlagen handelt. Sonstige Einlagen können nicht jederzeit als Zahlungsmittel verwendet werden und es ist nicht ohne nennenswerte Beschränkung oder Gebühren möglich, ihre Umwandlung in Bargeld zu verlangen oder sie auf Dritte zu übertragen. Hierunter fallen: 1. Termineinlagen, Termingelder; 2. Spareinlagen, Sparbücher, Sparbriefe oder Einlagenzertifikate; 3. Einlagen, die auf besonderem Sparvertrag oder Ratensparvertrag beruhen; 4. von Bausparkassen, Kreditgenossenschaften und Ähnlichem ausgegebene Einlagenpapiere, die rechtlich oder faktisch jederzeit oder relativ kurzfristig kündbar sind; 5. kurzfristige Rückkaufvereinbarungen, bei denen es sich um Verbindlichkeiten von Kreditinstituten handelt; 6. sonstige kurzfristige Wertpapiere, deren Laufzeit bis zu einem Jahr beträgt, sofern die Mittel nicht länger als ein Jahr angelegt werden sollen (sonst bei Kontenart 143).		
		173			Bargeld und Postwertzeichen		A 2d)
		1731			Bargeld		
					Im Besitz von Kommunen befindliche Noten und Münzen, die üblicherweise als Zahlungsmittel verwendet werden.		
		1732			Postwertzeichen		
	18				Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		A 3
					Aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.		
		181			Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		A 3
		182			Disagio		A 3
		183			Zölle und Verbrauchssteuern		A 3
		184			Umsatzsteuer auf erhaltene Anzahlungen und Vorsteuer auf geleistete Anzahlungen		A 3
		189			Ausgleichsposten für latente Steuern		A 3
	19				Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag		A 4
2					Kapitalposition, Sonderposten, Verbindlichkeiten, Rückstellungen und Passive Rechnungsabgrenzungsposten		Passivseite (P) § 51 Abs. 3 Sächs-KomHVO
	20				Kapitalposition		P 1
		201			Basiskapital		P 1a)
		202			Rücklagen		P 1b)
		2021			Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		P 1b) aa)
			20211		Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		P 1b) aa)
			20212		Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses aufgrund der Verrechnung gemäß § 72 Abs. 3 Satz 3 SächsGemO.		P 1b) aa)
			2022		Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses		P 1b) bb)
			20221		Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses		P 1b) bb)
			20222		Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses aufgrund der Verrechnung gemäß § 72 Abs. 3 Satz 3 SächsGemO		P 1b) bb)

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnishaushalt (EH) oder Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
						Hierunter sind auch die Rücklagebeträge zu erfassen, die durch Übertragung gemäß § 24 Abs. 3 Satz 2 SächsKomHVO entstanden sind.		
		2023				Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen		P 1b) cc)
		2024				Zweckgebundene und sonstige Rücklagen		P 1b) dd)
		205				Fehlbetragsvorräte		P 1c) aa) P 1c) bb)
		2051				Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren		P 1c) aa)
		2052				Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren		P 1c) bb)
		206				Jahresfehlbeträge		P 1c) aa) P 1c) bb)
		2061				Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses		P 1c) aa)
		2062				Jahresfehlbetrag des Sonderergebnisses		P 1c) bb)
	21					Sonderposten		P 2
		211				Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen		P 2a)
		212				Sonderposten für Investitionsbeiträge		P 2b)
						Hierunter fallen Sonderposten für Investitionsbeiträge im Sinne der § 36 Abs. 6, § 40 Abs. 1 SächsKomHVO. Für Beiträge nach §§ 17 ff. Sächs-KAG ist die Bildung von Sonderposten ausgeschlossen (§ 36 Abs. 7 Satz 2 SächsKomHVO).		
		213				Sonderposten für den Gebührenaussgleich		P 2c)
		214				Sonstige Sonderposten		P 2d)
			2141			Sonderposten für das kommunale Vorsorgevermögen		
			2149			Weitere sonstige Sonderposten		
	22					Anleihen		P 4a)
		221				Anleihen		
		221-			C	Anleihen		P 4a)
						Anleihen stellen für die Kommunen eine Finanzierungsform dar, bei der das benötigte Kapital von einer unbestimmten Zahl von Geldgebern durch den Kauf von Wertpapieren aufgebracht wird. Dabei werden die von der Kommune ausgebrachten Wertpapiere an der Börse gehandelt und unterliegen damit auch den üblichen Kursschwankungen. Beispiele für Anleihen sind: 1. Schuldverschreibungen (Obligationen); 2. Gewinnschuldverschreibungen; 3. Genussscheine, sofern das Genussrechtskapital Fremdkapital darstellt. Die Anleihe ist bei erstmaliger Bewertung mit dem Rückzahlungsbetrag zu passivieren, unabhängig davon, wie hoch der tatsächlich zur Verfügung gestellte Betrag (Einzahlungsbetrag) ist. Im Sinne des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen ESGV handelt es sich bei diesen Papieren um Wertpapiere, die keine Anteilsrechte sind und mit denen für ihre Inhaber der unbedingte Anspruch auf ein festes oder vertraglich vereinbartes variables regelmäßiges Geldeinkommen in Form von Zahlungen auf Kupons (Zinsen) oder auf Zahlung eines bestimmten Festbetrags zu einem oder mehreren festgelegten Zeitpunkten oder ab einem bei der Emission festgelegten Zeitpunkt verbunden ist. Die ursprüngliche Laufzeit beträgt in der Regel mehr als ein Jahr. Bereits aufwandswirksam zu erfassende Zinsbeträge, deren Auszahlungen noch nicht erfolgt sind, sind separat unter Kontenart 279 als „Sonstige Verbindlichkeiten“ auszuweisen		
	23					Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		P 4b)
						Verbindlichkeiten aus Krediten bezeichnen die der Kommune von einem Dritten zur Verfügung gestellten Geldbeträge mit der Verpflichtung, das aufgenommene Kapital mit Zinsen zurückzahlen. Die rechtliche Ausgestaltung der Kredite erfolgt bei den Kommunen häufig in Form eines Schuldscheindarlelehens. Dabei werden in einem Schuldschein bzw. einer Schuldurkunde die Kreditbedingungen festgelegt. Als Kreditmarktschulden werden alle Schulden bezeichnet, die die kommunalen Haushalte zum Zweck der Haushaltsfinanzierung mittels Schuldscheindarlehen bei Kreditinstituten oder sonstigen inländischen und ausländischen Stellen aufgenommen haben. Hierzu zählen auch Schulden bei Institutionen, an deren Nennkapital Bund, Länder, Gemeinden, Gemeindeverbände oder Zweckverbände beteiligt sind, da sich diese in der Regel selbst am Kreditmarkt refinanzieren wie zum Beispiel Kreditanstalt für Wiederaufbau. Das gilt auch dann, wenn die Zinslasten von öffentlichen Haushalten ganz oder teilweise übernommen werden. Mittel, die zuvor von diesen Institutionen ausgezahlt, letztlich aber aus öffentlichen Haushalten bereitgestellt werden, sind als Schulden bei öffentlichen Haushalten nachzuweisen. Bereits aufwandswirksam zu erfassende Zinsbeträge, deren Auszahlungen noch nicht erfolgt sind, sind separat unter Kontenart 279 als „Sonstige Verbindlichkeiten“ auszuweisen.		
		231				Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen		P 4b)
		231-			B+C	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen		
						In Kontengruppe 231 dürfen nur Kredite erfasst werden, die der Finanzierung von Investitionen dienen.		
		239				Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung		P 4b)
		239-			B+C	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung		

Kontenklasse						Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnishaushalt (EH) oder Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe							
Kontenart							
Konto							
Unterkonto 1							
Unterkonto 2							
Bereichsabgrenzung							
Bezeichnung und Zuordnung							
					In Kontengruppe 239 dürfen nur Kredite erfasst werden, die der Sicherung der Zahlungsfähigkeit der Gemeinde dienen. Als Kassenverstärkungskredite werden die kurzfristigen Verbindlichkeiten erfasst, die die Schuldner zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen eingehen (z. B. Kontokorrentkredite). Zur Vorfinanzierung von langfristigen Darlehen aufgenommene Zwischenkredite sind dagegen als echte Kreditmarktschulden bei den jeweiligen Schuldarten auszuweisen.		
	24				Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften und Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		P 4c)
		241			Hypotheken, Grund- und Rentenschulden		P 4c)
					Hier sind nur die Verbindlichkeiten aufzuführen, die beim Erwerb bereits belasteter Grundstücke übernommen wurden und aus der Sicherung von Darlehensgeschäften Dritter entstanden sind. Ein Mittelfluss findet hierbei nicht statt. Diese Rechtsgeschäfte sind nicht mit den Darlehensschulden zu verwechseln, die mit einer Hypothek, Grundschuld und Ähnliches gesichert sind. Bereits aufwandswirksam zu erfassende Zinsbeträge, deren Auszahlungen noch nicht erfolgt sind, sind separat unter Kontenart 279 als „Sonstige Verbindlichkeiten“ auszuweisen.		
		2411			Hypothekenschulden		
		2412			Grundschulden		
		2413			Rentenschulden		
		242			Restkaufgelder		P 4c)
					Restkaufgelder mit oder ohne hypothekarische Sicherung sind unabhängig von der Art des Gläubigers gesondert auszuweisen und nicht in eine andere Schuldart einzubeziehen.		
		243			Leasinggeschäfte		P 4c)
					Hier ist die insgesamt eingegangene Verpflichtung (Leistungssumme) aus Leasingverträgen abzüglich der bis zum Ende des Berichtszeitraums geleisteten Tilgungen nachzuweisen, wenn die Kommune wirtschaftlicher Eigentümer des Leasinggegenstandes ist.		
		2431			Finanzierungsleasing		
		2439			Sonstige Leasingverträge		
		244			ÖPP-Projekte		P 4c)
					ÖPP-Projekte nach ESVG		
		2449			Sonstige ÖPP-Projekte		
		249			Sonstige Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		P 4c)
	25				Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		P 4d)
		251			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		P 4d)
		2511			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
		252			Erhaltene Anzahlungen		P 4d)
	26				Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		P 4e)
		261			Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		P 4e)
		2611			Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		
	27				Sonstige Verbindlichkeiten		P 4f)
		271			Sonstige Wertpapierschulden		P 4f)
		271-		C	Sonstige Wertpapierschulden		
					Hierzu zählen: 1. Inhaberschuldverschreibungen; 2. durch die Umwandlung von Krediten entstandene Wertpapiere; 3. Staatspapiere wie zum Beispiel Bundesschatzbriefe; 4. Wertpapiere; 5. Finanzderivate. Zu den sonstigen Wertpapieren zählen ferner Forderungen, die im Rahmen der Verbriefung von Krediten, Hypotheken, Kreditkartenverbindlichkeiten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und von sonstigen Forderungen gegeben werden.		
		272			Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		P 4f)
		273			Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		P 4f)
		274			Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen		P 4f)
		275			Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem öffentlichen Bereich		P 4f)
		276			Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Organmitgliedern und Mitarbeitern		P 4f)
		277			Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Finanzbehörden		P 4f)
		2771			Umsatzsteuer		
		2772			Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer		
		2773			Weitere sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Finanzbehörden		
		278			Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern		P 4f)
		279			Weitere sonstige Verbindlichkeiten		P 4f)
		2791			Weitere sonstige Verbindlichkeiten		
	28				Rückstellungen		P 3
					Rückstellungen sind für Verpflichtungen zu bilden, die dem Grunde nach zu erwarten sind, deren Höhe oder Fälligkeit noch ungewiss sind.		
		282			Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit		P 3a)

Kontenklasse						Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnishaushalt (EH) oder Ergebnis- rechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanz- rechnung (FR)
Kontengruppe							
Kontenart							
Konto							
Unterkonto 1							
Unterkonto 2							
Bereichsabgrenzung							
Bezeichnung und Zuordnung							
		283			Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr		P 3g)
		284			Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge kommunaler Deponien		P 3b)
		285			Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen		P 3c)
		286			Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus der steuerkraftabhängigen Umlage nach § 25a SächsFAG		P 3d)
		287			Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen		P 3e)
		288			Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährleistungen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften		P 3f)
		289			Sonstige Rückstellungen		
		2891			Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern sie erheblich sind		P 3h)
		2892			Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren		P 3i)
		2893			Weitere sonstige Rückstellungen		P 3j)
	29				Passive Rechnungsabgrenzungsposten		P 5
					Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.		
		291			Passive Rechnungsabgrenzungsposten		P 5
		2911			Passive Rechnungsabgrenzungsposten		
					Passive Rechnungsabgrenzungsposten aus Dienstleistungen oder Lieferungen		
3					Ordentliche Erträge		Ergebnishaushalt (EH) § 2 Abs. 1 SächsKomHVO, Ergebnisrechnung (ER) § 48 Abs. 1 SächsKomHVO
	30				Steuern und ähnliche Abgaben		EH/ER 1
		301			Realsteuern	00	EH/ER 1
		3011			Grundsteuer A	000	
					Land- und forstwirtschaftliche Betriebe		
		3012			Grundsteuer B	001	
					Sonstige Grundstücke		
		3013			Gewerbesteuer	003	
		3014			Grundsteuer C		
					Baureife Grundstücke		
		3015			Grundsteuer D		
					Gebiete für Windenergieanlagen		
		302			Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern	01	EH/ER 1
		3021			Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	010	
					Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer nach dem Gemeindefinanzreformgesetz		
		3022			Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	012	
		303			Sonstige Gemeindesteuern	02	EH/ER 1
		3031			Vergnügungssteuer	020, 021	
		3032			Hundesteuer	022	
		3033			Jagdsteuer	026	
					Jagd- und Fischereiabgabe, Jagdkartenabgabe als eigene Steuer		
		3034			Zweitwohnungsteuer	027	
		3039			Sonstige örtliche Steuern	029, 023	
					Zum Beispiel Verpackungsteuer, Getränkesteuer		
		304			Steuerähnliche Erträge	03	EH/ER 1
					Soweit nicht zweckgebunden		
		3041			Tourismusabgabe	030	
					Von Personen und Unternehmen, denen aus dem Fremdenverkehr oder aus dem Kurbetrieb Vorteile erwachsen. Gäste- bzw. Kurtaxe, Tourismusabgabe, soweit zweckgebunden, und dergleichen in 3361.		
		3042			Abgabe von Spielbanken	031	
					Zuweisung des Gemeindeanteils in 313		
		3049			Sonstige steuerähnliche Erträge	032	
					Geldwerte der von den Steuerpflichtigen geleisteten Naturaldienste wie Hand- und Spanndienste, Ablösung der Naturaldienste durch Bezahlung, Erträge aus der Befreiung vom Feuerlöschdienst bei allgemeiner Befreiung von Hand- und Spanndiensten, nicht verteilte Erträge aus Jagdpacht, Fischereipacht und dergleichen		
		305			Ausgleichsleistungen	09	EH/ER 1
		3051			Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	091	
		3052			Leistungen des Landes aus der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	092	

S 112

Kontenklasse						Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnishaushalt (EH) oder Ergebnis- rechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanz- rechnung (FR)
Kontengruppe							
Kontenart							
Konto							
Unterkonto 1							
Unterkonto 2							
Bereichsabgrenzung							
Bezeichnung und Zuordnung							
					Umlagen an Gemeindeverbände zur Deckung ihres allgemeinen Finanzbedarfs wie zum Beispiel Umlage an Verwaltungsverbände und Zusatzumlagen; Umlagen, die unaufgeteilt der Deckung von Aufwendungen in mehreren Aufgabenbereichen dienen wie zum Beispiel Zinsumlagen. Umlagen an die erfüllende Gemeinde einer Verwaltungsgemeinschaft in 3142.		
			31821		Kreisumlage	0721	
			31822		Finanzausgleichsumlage nach § 25a SächsFAG	0722	
					Erträge des Landkreises aus der Finanzausgleichsumlage nach § 25a SächsFAG von den Gemeinden		
			31823		Sozialumlage nach § 22 Abs. 2 SächsKomSozVG	0723	
			31824		Kulturumlage nach § 6 Abs. 3 SächsKRG	0724	
			31829		Sonstige allgemeine Umlagen – Gemeinden und Gemeindeverbände	0725	
		319			Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	19	EH/ER 2
		3191			Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen des Bundes		
					Hier sind zu erfassen: 1. Erträge aus Ausgleichsleistungen des Bundes nach § 46 Abs. 5 bis 7 SGB II. Dabei sind zweckgebundene Leistungen zu den Kosten für Unterkunft und Heizung, welche über die Länder den Kommunen zugewiesen werden, als „Leistungsbeteiligungen bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Leistungsberechtigte“ nachzuweisen. Statistisch wird dieser Sachverhalt in Kombination mit der Produktuntergruppe 3121 erhoben; 2. Leistungen des Bundes nach § 6b Abs. 2 SGB II zu den von Optionskommunen übernommenen Leistungen für die „Leistungsbeteiligung beim Arbeitslosengeld II nach §§ 19ff. SGB II ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung“/Optionskommunen. Statistisch wird dieser Sachverhalt in Kombination mit der Produktuntergruppe 3124 erhoben; 3. Leistungen des Bundes nach § 6b Abs. 2 SGB II zu den von Optionskommunen übernommenen Leistungen für die „Leistungsbeteiligungen bei der Eingliederung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach § 16 Abs. 1 und Abs. 3, §§ 16b bis 16f SGB II“/Optionskommunen. Statistisch wird dieser Sachverhalt in Kombination mit der Produktuntergruppe 3125 erhoben.		
	32				Sonstige Transfererträge		EH/ER 3
					Zu erfassen ist sämtlicher Kostenersatz einschließlich Kostenbeitrag, Aufwendungsersatz, Ersatzleistung, der in den Sozialleistungsgesetzen vorgesehen ist, soweit er den vollen oder teilweisen Ersatz einer sozialen Leistung darstellt und von privaten Personen stammt, also vom Hilfeempfänger selbst, von dessen unterhaltspflichtigen Angehörigen oder sonstigen Verpflichteten. Hierher gehört auch Kostenersatz von Sozialleistungsträgern, der rechtlich dem Versicherten zusteht, auch in solchen Fällen, in denen dieser Ersatz lediglich aus Zweckmäßigkeitsgründen als Kostenbeiträge direkt an den Sozialhilfeträger überwiesen wird, zum Beispiel als Renten von Heimbewohnern, Zuschüsse der Krankenkassen zu Erholungsmaßnahmen, Wohngeld. Darüber hinaus wird der Ersatz rückzahlbarer Hilfen (Darlehen), die im Rahmen der Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge gewährt wurden, hier erfasst.		
		321			Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen und von Eingliederungshilfen für Menschen mit Behinderung	24	EH/ER 3
			3211		Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	241	
			3212		Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	243	
			3213		Leistungen von Sozialleistungsträgern	245	
			3214		Sonstige Ersatzleistungen	247	
			3215		Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	249	
		322			Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	25	EH/ER 3
			3221		Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	251	
			3222		Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	253	
			3223		Leistungen von Sozialleistungsträgern	255	
			3224		Sonstige Ersatzleistungen	257	
			3225		Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	259	
		323			Schuldendiensthilfen	23	EH/ER 3
			323-	A	Schuldendiensthilfen		
		329			Weitere sonstige Transfererträge		EH/ER 3
			3291		Weitere sonstige Transfererträge		
	33				Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		EH/ER 4, EH/ER 9
		331			Verwaltungsgebühren	10	EH/ER 4
			3311		Verwaltungsgebühren		
					Zu erfassen sind insbesondere öffentlich-rechtliche Entgelte für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen im engeren Sinne (Amtshandlungen). Dies können insbesondere Passgebühren, Genehmigungsgebühren, Gebühren für die Bauüberwachung, Baugenehmigung, Brandverhütungsschau, Gebühren für Beglaubigungen, für Erlaubnisscheine, Ersatzvornahmen, Vermessungs- und Abmarkungsgebühren, Fischereigeühren sein. Der Ersatz von besonderen Auslagen kann hier ausgewiesen werden.		
		332			Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	11	EH/ER 4

Kontenklasse						Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnishaushalt (EH) oder Ergebnis- rechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanz- rechnung (FR)
Kontengruppe							
Kontenart							
Konto							
Unterkonto 1							
Unterkonto 2							
Bereichsabgrenzung							
Bezeichnung und Zuordnung							
		3321			Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte Zu erfassen sind insbesondere Entgelte für: 1. die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen, insbesondere: a) die Lieferung von Gas, Wasser, Fernwärme, Strom, einschließlich Grundgebühren; b) die Zählermiete; 2. die Benutzung von Verkehrsunternehmen; 3. EDV-Leistungen; 4. die Inanspruchnahme von Einrichtungen der Feuerwehr, des Fuhrparks, der Müllabfuhr, der Tierkörperbeseitigung, der Fleischbeschau, der Einrichtungen des Schlacht- und Viehhofs, der Straßenreinigung, des Bestattungswesens; 5. die Sondernutzung von Straßen; 6. die Abwasserbeseitigung einschließlich Erträge aus der Abwälzung der anstelle von Einleitern zu entrichtenden Abwasserabgabe; 7. die Arbeiten zur Unterhaltung von Straßen, Anlagen und dergleichen; 8. die Pflege von Gräbern; 9. die Herstellung und Unterhaltung der Hausanschlüsse für Strom, Gas, Wasser, Abwasser; 10. bakteriologische Untersuchungen. Darüber hinaus fallen hierunter: 11. Parkgebühren; 12. Wiegegebühren; 13. Zuchtierumlagen; 14. Pflegegelder der Krankenhäuser ohne Sonderrechnungen, der Alten- und Pflegeheime und sonstiger Einrichtungen der Sozial- und Jugendhilfe, auch Einkaufsgelder; 15. Entgelte von Asylberechtigten und Kontingentflüchtlings für die Gewährung von Leistungen in Gemeinschaftseinrichtungen; 16. Eintrittsgelder zu kulturellen oder sportlichen Veranstaltungen; 17. Kindergartenbeiträge. Entgelte für Veranstaltungsprogramme und dergleichen können zusammen mit den Benutzungsgebühren oder ähnlichen Entgelten ausgewiesen werden.		
		334			Schülerbeförderungsentgelt		EH/ER 4
		336			Sonstige zweckgebundene Abgaben	12	EH/ER 4
		3361			Sonstige zweckgebundene Abgaben Hier sind insbesondere Gäste- bzw. Kurtaxe, Kurbeiträge oder ähnliche Entgelte zur Finanzierung öffentlicher Anlagen, Tourismusabgabe, soweit zweckgebunden, zu erfassen.		
		338			Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich		EH/ER 9
	34				Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen		EH/ER 5, EH/ER 6
		341			Mieten und Pachten	14	EH/ER 5
		3411			Mieten und Pachten		
					Zu erfassen sind hierunter insbesondere Erträge aus Vermietung und Verpachtung von Grundstücken, Wohn- und Geschäftsräumen, Schulräumen, Dienst- und Werkwohnungen, Altenwohnungen, von Betriebsanlagen, Garagen, Standplätzen auf Märkten und Messen, Reklameflächen. Darüber hinaus fallen hierunter Entgelte für die Überlassung von Inventar in vermieteten Räumen, besonderer Ersatz für Nebenleistungen im Rahmen von Miet- und Pachtverträgen, die Erträge aus Erbbaurecht, Erbpacht und der Jagd- und Fischereipacht aus eigenen Grundstücken und der Mietwert der freien Wohnung des Anstalts- und Pflegepersonals sowie der auf die Dienstbezüge angerechneten Dienstwohnung.		
		342			Verkauf	13	EH/ER 5
		3421			Verkauf		
					Hierunter fallen insbesondere Erträge: 1. aus dem Verkauf beweglicher Sachen, die als Vorräte erfasst waren; 2. aus dem Verkauf von Drucksachen aller Art, wobei Entgelte für Veranstaltungsprogramme und dergleichen auch zusammen mit den anderen Entgelten für die Veranstaltung bei 3321 nachgewiesen werden können; 3. aus Erlösen für landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche und gärtnerische Erzeugnisse sowie für Tiere; 4. aus Erlösen für Erzeugnisse und Leistungen von Werkstätten; 5. aus Erlösen für die Abgabe von Gegenständen von Materialbeschaffungsstellen wie Bauhof oder Zentralapotheke in Krankenhäusern; 6. aus Erlösen für Altmateriale; 7. aus Erlösen für die Abgabe von Verpflegung an Bedienstete und Gäste.		
		343			Privatrechtliche Entgelte für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen		EH/ER 5
		3431			Privatrechtliche Entgelte für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen Hierunter sind privatrechtliche Entgelte für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen zu erfassen, soweit diese aufgrund einer privatrechtlichen Ausgestaltung des Benutzungsverhältnisses mit der betroffenen öffentlichen Einrichtung anstelle öffentlich-rechtlicher Entgelte erhoben werden.		
		346			Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	150/157	EH/ER 5
		3461			Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte		

Kontenklasse						Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnishaushalt (EH) oder Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe							
Kontenart							
Konto							
Unterkonto 1							
Unterkonto 2							
Bereichsabgrenzung							
Bezeichnung und Zuordnung							
					Hierunter sind insbesondere folgende Erträge zu erfassen: 1. für Ersatzleistungen auf Schadensfälle; 2. für Beratungen; 3. aus Werkverträgen; 4. aus Regressansprüchen; 5. aus der Ablieferung aus Nebentätigkeiten; 6. aus Tantiemen aus der Ausübung einer Aufsichtsrats Tätigkeit; 7. aus Ersatz für die private Nutzung öffentlicher Fernsprecheinrichtungen.		
		348			Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16	EH/ER 6
		348-		A	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		
					Erstattungen sind Ersatz für Aufwendungen der laufenden Verwaltungstätigkeit, die eine Stelle für eine andere erbracht hat. Hierunter werden auch Rückzahlungen erfasst, soweit diese nicht vom Aufwand abgesetzt werden. Hierunter fallen insbesondere Erträge aus Kostenerstattungen: 1. für den Anteil des Bundes an den Kosten bzw. Erstattungen von Kosten der Krankenversorgung nach § 276 LAG und anderer abrechnungsfähiger Leistungen; 2. der Sozialhilfeträger; 3. der Kriegsfolgenhilfe; 4. für rückzahlbare Hilfen; 5. der Sozialhilfe für Deutsche im Ausland; 6. für Aufwand im Rahmen des Katastrophenschutzes; 7. für Aufwand für den Unterhalt von Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen in der Baulast des Bundes, soweit nicht für Rechnung des Bundes, und des Landes; 8. für Versorgungslasten; 9. für Wahlen, Zählungen, Volksentscheide und Ähnliches; 10. für Dienstbezüge; 11. Schülerbeförderungskosten; 12. Verwaltungsaufwand im Zusammenhang mit der Durchführung des AbwAG und der Erhebung der Fehlbelegungsabgabe; 13. von sozialen Leistungen, wie Erstattungen nach §§ 103ff. SGB XII, Erstattungen für Kosten der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach § 46a SGB XII, Erstattungen für die von den Fürsorgestellten im Auftrag der Hauptfürsorgestellten erbrachten Leistungen der Kriegsopferfürsorge (Erholungs- und Wohnungshilfe); 14. für Schulkosten aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarung oder Gesetze; 15. für die Pauschale für die Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft; 16. für Kosten für gemeinsame Verwaltungseinrichtungen und bei gemeinsamer Aufgabenerfüllung; 17. für Kosten von Feuerwehreinsätzen im Rahmen der Hilfeleistung; 18. zwischen den Trägern sozialer Leistungen; 19. für gemeinsame Unterhaltung und Mitbenutzung von Sportstätten, Kläranlagen, Friedhöfen und anderen Einrichtungen; 20. für Verwaltungskosten; 21. für Verwaltungskosten von Trägern der gesetzlichen Sozialversicherung und der öffentlichen Zusatzversorgung; 22. für Verwaltungsleistungen durch Eigenbetriebe, Eigengesellschaften, Krankenhäuser und Kliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen; 23. für Verwaltungsleistungen von Sparkassen und Sparkassenzweckverbänden; 24. von Brandversicherungsanstalten, Genossenschaften, Versicherungen und dergleichen; 25. für die Einziehung von Beiträgen von Dritten; 26. für Verwaltungsleistungen durch Berufsvertretungen, Innungen, Industrie-, Handels- und Handwerkskammern, Stiftungen und Verbänden.		
	35				Sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit		EH/ER 9
		351			Konzessionsabgaben	22	EH/ER 9
			3511		Konzessionsabgaben		
					Konzessionsabgaben von wirtschaftlichen Unternehmen		
		352			Erstattung von Steuern		EH/ER 9
			3521		Erstattung von Steuern		
					Soweit die Kommune steuerpflichtig ist		
		356			Besondere Erträge	26	EH/ER 9
			3561		Bußgelder	260	
					Hierunter fallen Verwarn- und Bußgelder, Zwangsgelder, Sühnegelder aus Schiedsverfahren, Disziplinarstrafen und Ordnungsstrafen.	261	
			3562		Säumniszuschläge		
					Hierunter fallen Säumniszuschläge, Stundungs-, Verzugs- und Prozesszinsen, Beitreibungsgebühren und Nebenforderungen, soweit diese Erträge nicht ausnahmsweise mit der Hauptforderung gebucht werden, sowie Nachzahlungszinsen (Nachzahlungszinsen auf Steuerforderungen unter Kto. 3691).		
			3563		Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften	262	
		357			Auflösung von sonstigen Sonderposten		EH/ER 9
		358			Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge		EH/ER 9

Kontenklasse						Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnishaushalt (EH) oder Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe							
Kontenart							
Konto							
Unterkonto 1							
Unterkonto 2							
Bereichsabgrenzung							
Bezeichnung und Zuordnung							
		3581			Zuschreibungen		
					Hierunter fallen insbesondere Wertzuschreibungen beim Sachanlagevermögen (zum Beispiel Festwertanpassungen) sowie beim Finanzvermögen im Zuge der Anpassung von Teilungsansätzen. Wertaufholungen gemäß § 44 Abs. 6 Satz 2 SächsKomHVO sind im Sonderergebnis zu erfassen.		
		3582			Auflösung von Rückstellungen		
					Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen, wenn die ursprüngliche Rückstellung zu hoch bemessen war, sind hier zu erfassen, soweit die Auflösung im Rahmen der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit erfolgt.		
		3583			Sonstige nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge		
					Hierunter sind unter anderem Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen in Form von Einzelwertberichtigungen oder Pauschalwertberichtigungen zu erfassen.		
			35831		Auflösung oder Herabsetzung von Einzelwertberichtigungen auf Forderungen		
			35832		Auflösung oder Herabsetzung von Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen		
			35839		Sonstige nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge		
		359			Weitere sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	263	EH/ER 9
			3591		Weitere sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit		
					Hierunter fallen Konventionalstrafen, Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX, einbehaltenes Disagio bei Hingabe von Darlehen und Abfindungen im Zusammenhang mit Gebietsänderungen.		
	36				Zinsen und sonstige Finanzerträge		EH/ER 7
		361			Zinserträge	20	EH/ER 7
		361-		B	Zinserträge		
					Hierunter fallen insbesondere Erträge für Zinsen: 1. aus Darlehen; 2. aus Geldanlagen; 3. aus Einlagen bei Kreditinstituten; 4. aus festverzinslichen Wertpapieren; 5. aus Bausparverträgen; 6. aus dem Giro- und Kontokorrentverkehr; 7. aus Restkaufgeldern und Kaufpreisresten; 8. aus Forderungen aus Umlegungsgeschäften wie zum Beispiel Ausgleichsabgabe bei Stadtanierungsmaßnahmen; 9. aus Rentenzahlungen auf Erschließungsbeiträge; 10. aus der Anlage des Vermögens rechtlich unselbstständiger Stiftungen.		
		365			Erträge aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	21	EH/ER 7
			3651		Erträge aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen		
					Hierunter fallen insbesondere Gewinnablieferungen, Dividenden und Ausschüttungen der eigenen wirtschaftlichen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen ohne Rücksicht auf deren Rechtsform, sowie Entnahmen.		
		369			Sonstige Finanzerträge		EH/ER 7
			3691		Sonstige Finanzerträge		
					Hierunter fallen insbesondere Erträge aus der Verzinsung von Steuernachforderungen und Erstattungen, aus Rückvergütungen und aus Anteilen am Bilanzgewinn der Sparkassen.		
	37				Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen		EH/ER 8
		371			Aktiviert Eigenleistungen		EH/ER 8
		372			Bestandsveränderungen		EH/ER 8
	38				Interne Leistungsbeziehungen		
		381			Interne Leistungsbeziehungen		
					Erstattung von Kosten zwischen den Produkten. Diese Erträge müssen mit den Aufwendungen in 481 übereinstimmen.		
4					Ordentliche Aufwendungen		Ergebnishaushalt (EH) § 2 Abs. 1 SächsKomHVO, Ergebnisrechnung (ER) § 48 Abs. 1 SächsKomHVO
	40				Personalaufwendungen	4	EH/ER 11
					Nicht zu den Personalaufwendungen zählen Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen aufgrund von Werkverträgen oder ähnlichen Vertragsformen. Auszahlungen für Vertragsarchitekten, Vertragsingenieure und Ähnliches werden als Nebenkosten dem Unterhaltungsaufwand oder den Bauausgaben zugeordnet.		

Kontenklasse						Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnishaushalt (EH) oder Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe							
Kontenart							
Konto							
Unterkonto 1							
Unterkonto 2							
Bereichsabgrenzung							
Bezeichnung und Zuordnung							
		401			Dienstaufwendungen	41	EH/ER 11
					Zu erfassen sind: 1. Dienstbezüge; 2. Stellenzulagen; 3. Amtszulagen; 4. Ausgleichszulagen; 5. Leistungen zur Vermögensbildung der Beschäftigten; 6. Urlaubsgeld; 7. andere Zulagen und Zuschläge; 8. Abgeltung für Überstunden; 9. Abfindungen; 10. Übergangsgelder ohne Übergangsgelder nach BeamtVG; 11. Aufwandsentschädigungen als besondere Zulagen für einen allgemeinen, mit der Stelle zusammenhängenden Aufwand (funktionsbedingte Aufwandsentschädigungen bei 4411); 12. Vergütungen und Löhne für Stellvertretung und Aushilfe; 13. Architektenleistungen, Ingenieurleistungen und Ähnliches für Baumaßnahmen, soweit es sich um Aufwendungen für eigenes Personal handelt; 14. Sachbezüge, die unter Berücksichtigung ihres wirtschaftlichen Werts auf die Dienstbezüge angerechnet werden wie zum Beispiel Holz, Dienstwohnung, Dienstgrundstücke; 15. Jubiläumszuwendungen; 16. Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer.		
		4011			Dienstaufwendungen für Beamte	410	
					Zu erfassen sind: 1. Bezüge der Beamten; 2. Grundgehälter einschließlich Zulagen und Zuschläge zum Grundgehalt; 3. Ortszuschlag; 4. Anwärterbezüge; 5. Unterhaltsbeihilfen für Dienstanfänger; 6. Unterhaltszuschüsse.		
		4012			Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	414	
					Tarifliche und frei vereinbarte Entgelte		
		4017			Dienstaufwendungen für Beschäftigte mit Förderung nach § 16i SGB II		
		4016			Dienstaufwendungen für Kommunal-Kombi-Beschäftigte		
		4019			Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte	416	
					Zu erfassen sind: 1. Entgelte für nebenamtlich oder nebenberuflich tätige Personen, die ihren Hauptberuf in einer anderen Verwaltung oder einem anderen Betrieb ausüben wie beispielsweise Kreisbildstellenleiter, Geistliche als Religionslehrer, nebenamtliche gemeinsame Fachbeamte; Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit sind bei 4421 zu erfassen; 2. Entgelte an Ruhestandsbeamte, die weiterbeschäftigt werden; 3. Entgelte für Stellvertretung und Aushilfen, soweit nicht auf 4011 oder 4012 aufteilbar; 4. Entgelte und Vergütungen an Praktikanten und Auszubildende, soweit nicht auf 4011 oder 4012 aufteilbar; 5. Entgelte für Dozenten, Lehrer und Prüfungskräfte, soweit nicht den sächlichen Geschäftsaufwendungen zuzuordnen; 6. Honorare für freie Mitarbeiter und Sachverständige; 7. Entgelte an nicht ständig oder nebenberuflich Beschäftigte in kulturellen Einrichtungen; 8. pauschalierte Lohnsteuer.		
		402			Beiträge zu Versorgungskassen	43	EH/ER 11
					Zu erfassen sind: 1. Umlagen und Beiträge zu fremden Pensions-, Versorgungs- und Zusatzversorgungskassen sowie zu eigenen Pensions-, Versorgungs- und Zusatzversorgungskassen, für die eine Sonderrechnung geführt wird; 2. Umlagen an den Kommunalen Versorgungsverband; 3. Umlagen an Zusatzversorgungskassen. Zahlungen aus eigenen Pensions- und Versorgungskassen ohne Sonderrechnung sind Versorgungsbezüge.		
		4021			Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	430	
		4022			Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	434	
		4027			Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte mit Förderung nach § 16i SGB II		
		4028			Beiträge zu Versorgungskassen für Kommunal-Kombi-Beschäftigte	449	
		4029			Beiträge zu Versorgungskassen für sonstige Beschäftigte	436	

Kontenklasse						Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnishaushalt (EH) oder Ergebnis- rechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanz- rechnung (FR)
Kontengruppe							
Kontenart							
Konto							
Unterkonto 1							
Unterkonto 2							
Bereichsabgrenzung							
Bezeichnung und Zuordnung							
		403			Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	44	EH/ER 11
					Zu erfassen sind: 1. Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Krankenversicherung einschließlich Ersatzkassen; 2. zur gesetzlichen Pflegeversicherung; 3. zur Rentenversicherung; 4. zur Arbeitslosenversicherung; 5. zur Ärzteversorgungskasse; 6. Arbeitgeberzuschuss zur freiwilligen Krankenversicherung; 7. Nachversicherung von Beamten; 8. Höherversicherung in der gesetzlichen Sozialversicherung; 9. Zuschüsse zur befreienden Lebensversicherung; 10. Umlage zur gesetzlichen Unfallversicherung; 11. Beiträge zur Berufsgenossenschaft.		
		4031			Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beamte	440	
		4032			Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer	444	
		4037			Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte mit Förderung nach § 16i SGB II		
		4038			Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Kommunal-Kombi-Beschäftigte		
		4039			Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	446	
					Künstlersozialabgabe für eigenes Personal		
		404			Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	45	EH/ER 11
		4041			Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte		
					Zu erfassen sind: 1. Beihilfen nach den Beihilfenvorschriften an Beamte und Arbeitnehmer, einschließlich Umlagen und Beiträge, die an Versorgungskassen und ähnliche Einrichtung zur Gewährung von Beihilfen gezahlt werden; 2. einmalige und laufende Unterstützungen nach den Unterstützungsgrundsätzen an Beamte und Arbeitnehmer; 3. Unfallfürsorge; 4. Aufwendungen für Reihenuntersuchungen, Untersuchungen vor lebenslänglicher Anstellung von Beamten und dergleichen; 5. Zuschüsse zum Mutterschaftsgeld; 6. Aufwendungen für Schutzimpfungen und Ähnliches.		
		407			Zuführungen zu Rückstellungen im Personalbereich		EH/ER 11
		4071			Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit		
		4079			Sonstige Zuführungen zu Rückstellungen im Personalbereich		
					Zu erfassen sind hier beispielsweise Rückstellungen für Urlaub und Gleitzeitguthaben, Jubiläen und Ähnliches.		
	41				Versorgungsaufwendungen		EH/ER 12
		411			Versorgungsaufwendungen	42	EH/ER 12
					Zu erfassen sind: 1. Ruhegelder; 2. Unterhaltsbeiträge; 3. Hinterbliebenenbezüge; 4. Witwen- und Waisenbezüge; 5. Verschollenheitsbezüge; 6. Sterbegelder; 7. Unfallfürsorge (ohne Erstattung von Sachschäden); 8. Übergangsgelder nach BeamtVG; 9. Ausgleich bei besonderen Altersgrenzen; 10. Überbrückungshilfen bei Vorruhestandsregelungen.		
		4111			Versorgungsaufwendungen für Beamte	420	
		4112			Versorgungsaufwendungen für Arbeitnehmer	424	
		4119			Versorgungsaufwendungen für sonstige Beschäftigte	426	
		413			Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Versorgungsempfänger	44	EH/ER 12
					Zu erfassen sind Beiträge für Versorgungsempfänger: 1. Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Krankenversicherung einschließlich Ersatzkassen; 2. zur Rentenversicherung; 3. zur Arbeitslosenversicherung; 4. zur Ärzteversorgungskasse; 5. Arbeitgeberzuschuss zur freiwilligen Krankenversicherung; 6. Nachversicherung von Beamten; 7. Höherversicherung in der gesetzlichen Sozialversicherung; 8. Zuschüsse zur befreienden Lebensversicherung; 9. Umlage zur gesetzlichen Unfallversicherung, sofern nicht in 4441; 10. Beiträge zur Berufsgenossenschaft; 11. Krankenversicherungsbeiträge während eventueller Sperr- und Ruhezeiten bei Vorruhestandsregelungen.		
		4131			Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Versorgungsempfänger für Beamte	440	
		4132			Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Versorgungsempfänger für Arbeitnehmer	444	
		4139			Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Versorgungsempfänger für sonstige Beschäftigte	446	
					Künstlersozialabgabe für eigenes Personal		

Kontenklasse						Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnishaushalt (EH) oder Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe							
Kontenart							
Konto							
Unterkonto 1							
Unterkonto 2							
Bereichsabgrenzung							
Bezeichnung und Zuordnung							
		414			Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	45	EH/ER 12
		4141			Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger		
					Zu erfassen sind:		
					1. Beihilfen nach den Beihilfevorschriften an Versorgungsempfänger und Hinterbliebene einschließlich Umlagen und Beiträge, die an Versorgungskassen und ähnliche Einrichtung zur Gewährung von Beihilfen geleistet werden;		
					2. einmalige und laufende Unterstützungen nach den Unterstützungsgrundsätzen für Versorgungsempfänger und Hinterbliebene;		
					3. Unterstützungen an Versorgungsempfänger und Hinterbliebene;		
					4. Kosten von Untersuchungen;		
					5. Mutterschaftsgeld und Zuschüsse zum Mutterschaftsgeld;		
					6. Kosten der Schutzimpfungen und dergleichen.		
	42				Sach- und Dienstleistungen		EH/ER 13
		421			Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	50	EH/ER 13
		4211			Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		
					Die laufende Unterhaltung dient der Erhaltung und hat keine erhebliche Veränderung oder Werterhöhung zur Folge. Zu erfassen sind Aufwendungen aufgrund von Werk- oder ähnlichen Verträgen zur Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen. Hierunter fallen die laufende Unterhaltung einschließlich Materialausgaben:		
					1. eigener, gemieteter und gepachteter Grundstücke;		
					2. von Anlagen;		
					3. von Gebäuden und einzelner Räume;		
					4. der zu den Gebäuden gehörenden Gärten, Grün- und sonstigen Außenanlagen wie zum Beispiel Zufahrten, Wege, Treppen, Mauern, Pausen- und Spielplätze, Turnspielgeräte, Wallanlagen;		
					5. von Bestandteilen, die baulich oder fest mit dem Gebäude oder Grundstück verbunden sind, wie:		
					a) Heizungs- und Klimaanlage;		
					b) Küchen- und Wäschereianlagen;		
					c) Leitungen für Wasser, Gas, Strom, Fernwärme, Abwasser;		
					d) Fernmeldeanlagen;		
					e) Trafostationen;		
					f) eingebaute Beleuchtungsanlagen und Verdunkelungseinrichtungen;		
					g) Aufzüge, Fahrstühle, Rolltreppen, Transportanlagen wie zum Beispiel Rohrpost, Seilpost und Ähnliches;		
					h) Uhren- und Klingelanlagen;		
					i) Sicherungs- und Alarmanlagen;		
					j) Blitzableiter- und Brandschutzanlagen;		
					k) Antennen;		
					l) Einbauschränke;		
					6. von baulichen Anlagen auf land- oder forstwirtschaftlich oder in anderer Weise genutzten unbebauten Grundstücken wie zum Beispiel feste Umzäunungen und dergleichen;		
					7. die Aufwendungen für die Beseitigung von Unwetter-, Katastrophen-, Tumult-, Manöver-, Kriegs-, Einbruch-, Wasser-, Feuer- und Sturmschäden. Kosten für Abbruchmaßnahmen, soweit diese nicht im Rahmen von Neubaumaßnahmen entstehen.		
		422			Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens		EH/ER 13
		4221			Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	51	
					Hierunter fallen die laufende Unterhaltung, einschließlich der Materialausgaben insbesondere für:		
					1. Straßen, Wege, Brücken, Unterführungen, Parkplätze, einschließlich Straßenbeleuchtung, Verkehrssicherungs- und Signalanlagen (Lichtzeichenanlagen);		
					2. Parkuhren;		
					3. Wasserstraßen;		
					4. Flussbauten;		
					5. Meliorationen;		
					6. Ufermauern;		
					7. Dämme;		
					8. Deiche;		
					9. Hafenanlagen;		
					10. Gewässer;		
					11. Tiefbauten der Abwasserbeseitigung und -reinigung sowie der Wasserversorgung;		
					12. Sportanlagen;		
					13. Spielplätze;		
					14. Freibäder;		
					15. Spiel- und Liegewiesen;		
					16. Campingplätze;		
					17. Trimpfade;		
					18. Wander- und Erholungswege;		
					19. Wald-, Park- und Gartenanlagen;		
					20. Friedhöfe;		
					21. Einrichtungen der Löschwasserentnahme;		
					22. Abfallverbrennungsanlagen;		
					23. Mülldeponien;		

Kontenklasse							Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnishaushalt (EH) oder Ergebnis- rechnung (ER), Finanzaushalt (FH) oder Finanz- rechnung (FR)
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
						24. sonstige öffentliche Anlagen; 25. sonstige unbebaute Grundstücke.		
		423				Mieten und Pachten		EH/ER 13
			4231			Mieten und Pachten	53	
						Hier sind zu erfassen: 1. Miet- und Pachtausgaben für Gebäude, einzelne Diensträume und Grundstücke; 2. Mieten für angemietete Dienst- und Werkdienstwohnungen, Dienstzimmerentschädigungen, Erbbauzinsen, Erbpachtzinsen; 3. Mieten für Maschinen, EDV-Anlagen, Fahrzeuge, Zeiterfassungs- und andere Geräte, Einrichtungsgegenstände.		
			4232			Leasing	53	
						Laufende Leistungen aufgrund von Leasing-Verträgen, wenn das Objekt nach Vertragsablauf nicht in das Eigentum der Gemeinde übergeht		
		424				Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens	54	EH/ER 13
			4241			Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens		
						Zu erfassen sind Aufwendungen für die Bewirtschaftung eigener, gemieteter und gepachteter Grundstücke, Gebäude und einzelner Räume. Dies sind insbesondere: 1. Grundsteuern; 2. Gebühren, wie zum Beispiel: a) Entwässerungsgebühren; b) Müll- und Fäkalienabfuhr; c) Straßenreinigung; d) Kaminreinigung; e) Heizung; f) Strom; g) Gas; h) Reinigung; i) Ungezieferbekämpfung; j) Schneeberäumung und Streuen innerhalb der Grundstücke oder aufgrund von Anliegerverpflichtungen; k) Beleuchtung; l) Entgelte für Energie- und Wasserversorgung; m) Glühlampen, Leuchtstäbe; n) Versicherungen, zum Beispiel Gebäudebrand- und Elementarschadenversicherung, Diebstahl-, Einbruch-, Haftpflicht-, Feuer-, Glasbruch-, Hausrat- und Wasserleitungsversicherung; o) sonstige Bewirtschaftungskosten, zum Beispiel Bewachung.		
		425				Unterhaltung, Bewirtschaftung und Erwerb des beweglichen und immateriellen Vermögens		EH/ER 13
			4251			Haltung von Fahrzeugen	55	
						Zu erfassen sind die Aufwendungen für Fahrzeuge aller Art. Hierzu zählen Aufwendungen für: 1. Betriebsstoffe; 2. Schmierstoffe; 3. Reifenbedarf; 4. Werkstattbedarf; 5. Versicherung; 6. Pflege- und Inspektionskosten; 7. Unterhaltung und Instandsetzung; 8. Hauptuntersuchung und Abgasuntersuchung.		
			4253			Erwerb von beweglichen Gegenständen, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen abzugsfähigen Vorsteuerbetrag, den Betrag von 800 Euro nicht überschreiten	52	
						Zu erfassen sind derartige Aufwendungen nur dann in diesem Konto, wenn sie keinem spezielleren Konto (zum Beispiel Konto 4276) zugeordnet werden können.		
			4254			Unterhaltung des immateriellen Vermögens		
			4255			Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	52	
		426				Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	56	EH/ER 13
			4261			Besondere Aufwendungen für Beschäftigte		
						Hierzu gehören: 1. Dienst- und Schutzkleidung; 2. persönliche Ausrüstungsgegenstände zum Beispiel für Angehörige der Feuerwehr, der gemeindlichen Vollzugsbeamten, Fahrer, Pförtner, Amtsboten, Heizer, Müllwerke, Bedienungspersonal von Maschinen, Arbeiter in Werkstätten, Bauhöfen, Fuhrpark, Wirtschaftspersonal und Ähnliches; 3. Einkleidungshilfen; 4. Bekleidungszuschüsse; 5. Kleidergeld und Abnutzungsentschädigungen; 6. Aus- und Fortbildung; 7. Umschulung; 8. Kosten der Teilnahme von Bediensteten an Lehrgängen und Vorträgen zur Aus- und Fortbildung einschließlich Reisekosten; 9. Aus- und Fortbildungsbeihilfen an Bedienstete; 10. Honorare und Sachkosten für eigene Lehrgänge und Vorträge zur Fortbildung.		

Kontenklasse						Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnishaushalt (EH) oder Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe							
Kontenart							
Konto							
Unterkonto 1							
Unterkonto 2							
Bereichsabgrenzung							
Bezeichnung und Zuordnung							
		427			Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen sowie Schülerbeförderung	57-63	EH/ER 13
		4271			Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen		
					Hierzu gehören Aufwendungen für: 1. Wasser-, Strom-, Gas- und sonstiger Energieverbrauch für Betriebszwecke wie zum Beispiel für Straßenbeleuchtung, Schwimmbäder; 2. Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen; 3. Erwerb und Unterhaltung von: a) Kunst- und Sammlungsgegenständen; b) Büchern und Zeitschriften der Bibliotheken; c) Schülerbüchereien; 4. statische Prüfungen; 5. Repräsentation und Ehrungen; 6. Pflege partnerschaftlicher Beziehungen; 7. Herstellung und Verkauf von Informationsmaterial; 8. sonstige Kosten der Unterrichtung der Öffentlichkeit; 9. Ausschmückung von Gebäuden, Straßen und Plätzen aus besonderen Anlässen; 10. Ortsbildverschönerungen; 11. Heimatfeste; 12. Ausstellungen und sonstige kulturelle Veranstaltungen; 13. Schwimmunterricht; 14. Benutzung von Bädern; 15. freiwillige Unterrichtszweige wie Kurse, Schülerarbeitsgemeinschaften, Förderung des musischen Unterrichts, Beschaffung von Instrumenten, Filmvorführungen, Vorträge, Theaterbesuche, Lehrbesichtigungen, Schullandaufenthalte, -wanderungen, Ausflüge, Fahrten, Schülerwettbewerbe, Sport, Spiele, Schülerpreise, Abschlussgaben; 16. Verbrauchsmittel und sonstige Betriebsausgaben kultureller Einrichtungen und Veranstaltungen; 17. Kosten für Gastspiele, Urheberanteile; 18. Werbung; 19. Kauf von Sachen zur Weiterveräußerung, zum Beispiel Müllsäcke, Hausnummernschilder, Familienstammbücher, Bücher und Bibliotheken einschließlich Einband- und Pflegekosten.		
		4272			Schülerbeförderung	593	
					Dieses Konto gilt nicht für Träger der Schülerbeförderung.		
		4273			Unterrichtswegekosten	594	
		4274			Schülerbeförderung für den Träger der Schülerbeförderung	639	
		4275			Lernmittel, die für die Hand des Schülers bestimmt sind und die der Ausstattungspflicht des Schulträgers unterliegen	592	
					Hierzu gehören insbesondere Aufwendungen für Sachmittel wie Schulbücher, Atlanten, Arbeitshefte, Ganzschriften und für den Schulgebrauch aufbereitete Textsammlungen, ein- und zweisprachige Wörterbücher, fremdsprachliche Grammatiken, Nachschlagewerke, Aufgabensammlungen, Gesetzessammlungen, Formelsammlungen und Tafelwerke. Zu den Aufwendungen gehören auch Kopien von Druckwerken, soweit sie für die schulische Ausbildung bestimmt sind.		
		4276			Lehrmittel, die im oder zur Vorbereitung auf den Unterricht verwendet werden	591	
					Hierzu gehören insbesondere Aufwendungen für Sachmittel wie Bücher und Fachzeitschriften für die Hand des Lehrers, auch für Lehrerbücherei, Landkarten, Filme, Dias, Tonbänder, Zeichnungen, sonstiges Anschauungsmaterial, Experimentiermaterial und Ähnliches, insbesondere für naturwissenschaftlichen Unterricht. Hierzu gehören ferner Kreide, Tinte, Farben, Zeichenmaterial, Papier, Schwämme usw. sowie Material für den Anbau und die Bearbeitung von Lehrgärten.		
		428			Verbrauch von Vorräten	57-63	EH/ER 13
		4281			Verbrauch von Vorräten		
					Vorräte sind Waren und Güter, die nicht zum Geschäftsbedarf der Verwaltung, der Bewirtschaftung der Grundstücke oder der Haltung von Fahrzeugen gehören, sondern zum Verzehr und Verbrauch oder zur Verarbeitung in Betriebszweigen der Verwaltung, in Anstalten und Einrichtungen einschließlich ihrer Nebenbetriebe sowie in Wirtschaftsunternehmen bestimmt sind und zum späteren Verbrauch gelagert werden. Dies sind zum Beispiel: 1. Lebensmittel; 2. Arzneimittel, Verbandstoffe, sonstiges Sanitätsverbrauchsmaterial; 3. Werkstättenbedarf; 4. Material für elektronische Datenverarbeitungsanlagen; 5. Baumaterial als Vorrat; 6. Futtermittel; 7. Saat- und Pflanzgut; 8. Düngemittel; 9. Streugut für den Straßenwinterdienst; 10. Laborbedarf. Der Aufwand ist erst zu erfassen, wenn die Vorräte aus dem Lager entnommen werden (§ 35 Abs. 5 SächsKornHVO).		

S 122

Kontenklasse						Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnishaushalt (EH) oder Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe							
Kontenart							
Konto							
Unterkonto 1							
Unterkonto 2							
Bereichsabgrenzung							
Bezeichnung und Zuordnung							
			4332		Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	74, 77, 782	
					Zu erfassen sind: 1. Sozialhilfeleistungen wie bei 4331, soweit sie für die Unterbringung, Betreuung oder Behandlung von Hilfeempfängern in Anstalten, Heimen oder gleichartigen Einrichtungen entstehen, in denen Vollpflege für Tag und Nacht oder teilstationäre Betreuung gewährt wird; 2. Jugendhilfeleistungen wie bei 4331, soweit sie für die Unterbringung, Betreuung oder Behandlung von Hilfeempfängern in Anstalten, Heimen oder gleichartigen Einrichtungen entstehen, in denen Vollpflege für Tag und Nacht oder teilstationäre Betreuung gewährt wird.		
			4333		Leistungen für Unterkunft und Heizung an Leistungsberechtigte (nach § 22 SGB II)	783	
			43331		Revisionsrelevante Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II		
					Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II		
			43332		Nicht revisionsrelevante Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II		
					Sonstige Leistungen für Unterkunft und Heizung.		
			4334		Leistungen zur Eingliederung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (nach § 16a SGB II)	784	
			4335		Einmalige Leistungen an Leistungsberechtigte (nach § 24 Abs. 3 SGB II)	785	
			4336		Arbeitslosengeld II ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung (nach §§ 19ff. SGB II) einschließlich Sozialgeld/Options-kommunen	786	
			4337		Leistungen zur Eingliederung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (nach § 16 Abs. 1 und Abs. 3, §§ 16b bis 16f SGB II)/Optionskommunen	787	
			4338		Bildungs- und Teilhabepaket		
			43381		Soziale Leistungen außerhalb von Einrichtungen – in Verbindung mit PUG 3118	738, 7812	
				433811	Schul- und Kita-Ausflüge		
				433812	Mehrtägige Klassenfahrten und mehrtägige Kita-Fahrten		
				433813	Schulbedarf		
				433814	Schülerbeförderung		
				433815	Lernförderung		
				433816	Mittagsverpflegung in Schule und Kita		
				433817	Mittagsverpflegung im Hort		
				433818	Soziale/kulturelle Teilhabe		
				433819	Sonstige soziale Leistungen		
			43382		Soziale Leistungen innerhalb von Einrichtungen – in Verbindung mit PUG 3118	748, 7822	
				433821	Schul- und Kita-Ausflüge		
				433822	Mehrtägige Klassenfahrten und mehrtägige Kita-Fahrten		
				433823	Schulbedarf		
				433824	Schülerbeförderung		
				433825	Lernförderung		
				433826	Mittagsverpflegung in Schule und Kita		
				433827	Mittagsverpflegung im Hort		
				433828	Soziale/kulturelle Teilhabe		
				433829	Sonstige soziale Leistungen		
			43383		Weitere soziale Leistungen in Verbindung mit PG 313, PUG 3126 (nur bei direkt von den Kommunen erbrachten Leistungen), 3451 und 3452	791, 793, 7886, 7887, 7888	
				433831	Schul- und Kita-Ausflüge		
				433832	Mehrtägige Klassenfahrten und mehrtägige Kita-Fahrten		
				433833	Schulbedarf		
				433834	Schülerbeförderung		
				433835	Lernförderung		
				433836	Mittagsverpflegung in Schule und Kita		
				433837	Mittagsverpflegung im Hort		
				433838	Soziale/kulturelle Teilhabe		
				433839	Sonstige weitere soziale Leistungen		
			4339		Sonstige soziale Leistungen	75, 780, 7881, 79	
					Zu erfassen sind hierunter insbesondere: 1. Leistungen nach § 276 LAG; 2. Leistungen an Kriegsofopfer und ähnliche Anspruchsberechtigte; 3. Leistungen nach dem AsylbLG; 4. Eingliederungshilfen für Menschen mit Behinderung nach dem SGB IX.		
			43391		Sonstige soziale Leistungen nach dem AsylbLG an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen		
			43392		Sonstige soziale Leistungen nach dem AsylbLG an natürliche Personen in Einrichtungen		
			43399		Sonstige soziale Leistungen		
			434		Steuerbeteiligungen	81	EH/ER 16
			4341		Gewerbesteuerumlage	810	
					Gewerbesteuerumlage nach dem Gemeindefinanzreformgesetz		

Kontenklasse						Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnishaushalt (EH) oder Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe							
Kontenart							
Konto							
Unterkonto 1							
Unterkonto 2							
Bereichsabgrenzung							
Bezeichnung und Zuordnung							
	435				Allgemeine Zuweisungen	82	EH/ER 16
	435-			A	Allgemeine Zuweisungen		
					Rückzahlungen von allgemeinen Zuweisungen, soweit diese nicht von dem Ertrag abgesetzt werden		
	437				Allgemeine Umlagen	83	EH/ER 16
	437-			A	Allgemeine Umlagen		
					Umlagen an Gemeindeverbände zur Deckung ihres allgemeinen Finanzbedarfs wie zum Beispiel Umlage an Verwaltungsverbände und Zusatzumlagen; Umlagen, die unaufgeteilt der Deckung von Aufwendungen in mehreren Aufgabenbereichen dienen wie zum Beispiel Zinsumlagen. Umlagen an die erfüllende Gemeinde einer Verwaltungsgemeinschaft in 4312.		
		43721			Kreisumlage	8320	
		43722			Finanzausgleichsumlage nach § 25a SächsFAG	8321	
					Aufwendungen der Gemeinde für die Finanzausgleichsumlage nach § 25a SächsFAG an den Landkreis		
		43723			Sozialumlage nach § 22 Abs. 2 SächsKomSozVG	835	
		43729			Sonstige allgemeine Umlagen – Gemeinden und Gemeindeverbände	8322	
		43731			Kulturumlage nach § 6 Abs. 3 SächsKRG	834	
		43739			Sonstige allgemeine Umlagen – Zweckverbände und dergleichen	833	
	439				Sonstige Transferaufwendungen		EH/ER 16
	4391				Sonstige Transferaufwendungen		
44					Sonstige ordentliche Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		EH/ER 17
	441				Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	46, 65	EH/ER 17
	4411				Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen		
					Hierunter sind Aufwendungen zu erfassen für:		
					1. Personaleinstellungen;		
					2. Umzugskostenvergütung;		
					3. Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung;		
					4. Gemeinschaftsveranstaltungen;		
					5. soziale Einrichtungen;		
					6. Erholungsurlaub und dergleichen;		
					7. Beschäftigungs- und Trennungsgeld sowie sonstige Leistungen nach der Beschäftigungs- und Trennungsgeldverordnung;		
					8. funktionsbedingte Aufwandsentschädigungen wie zum Beispiel Entschädigungen an Bedienstete als pauschalierter Ersatz von Auslagen bei Funktionen oder für besondere Einsätze;		
					9. Prämien im Vorschlagswesen;		
					10. Vergütungen für Arbeitnehmerabfindungen;		
					11. die Deckung der dem Personalrat entstehenden Kosten nach dem SächsPersVG;		
					12. Fahrtkostenzuschüsse für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsplatz.		
	442				Inanspruchnahme von Rechten und Diensten		EH/ER 17
	4421				Ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	40	
					Hierunter sind Aufwendungen zu erfassen für:		
					1. Entschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten nach den örtlichen Satzungen an Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtlich Tätige wie zum Beispiel Sitzungsgelder, Reisekosten, Auslagenersatz, Ersatz für entgangene Arbeitsentgelte;		
					2. Aufwandsentschädigungen an Ehrenbeamte wie zum Beispiel Bürgermeister, Kassenverwalter, Beigeordnete, Beiräte, Gemeindevertreter, wenn sie ein bestimmtes Aufgabengebiet verwalten, das ihre Arbeitskraft und Zeit regelmäßig nicht unerheblich in Anspruch nimmt;		
					3. Entschädigungen für einzelne ehrenamtliche Tätigkeiten, zum Beispiel Mitwirkung bei Wahlen, statistischen Erhebungen;		
					4. Versicherungsbeiträge wie zum Beispiel Unfallversicherung für Gemeinderäte und Angehörige der freiwilligen Feuerwehr;		
					5. Zuwendungen;		
					6. Beihilfen.		
	4422				Leiharbeitskräfte		
	4423				Datenverarbeitung		
	4429				Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	660, 661	
					Hierunter sind Aufwendungen zu erfassen für:		
					1. Verfügungsmittel;		
					2. vermischte Aufwendungen, die im Haushaltsplan ohne Angabe bestimmter Einzelzwecke veranschlagt werden, weil sich mehrere Planansätze wegen Geringfügigkeit nicht lohnen;		
					3. Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dergleichen (einschließlich Mitgliedsumlage an den SSG und SLKT).		
	443				Geschäftsaufwendungen	65	EH/ER 17
	4431				Geschäftsaufwendungen		
					Hierunter sind Aufwendungen zu erfassen für:		
					1. Bürobedarf;		
					2. Bücher und Zeitschriften;		
					3. Post- und Fernmeldegebühren;		
					4. öffentliche Bekanntmachungen;		
					5. Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten einschließlich Organisationsprüfungen;		

Kontenklasse						Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnishaushalt (EH) oder Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe							
Kontenart							
Konto							
Unterkonto 1							
Unterkonto 2							
Bereichsabgrenzung							
Bezeichnung und Zuordnung							
					6. Kosten von Fachbeiräten, Kommissionen und Ausschüssen, soweit diese außerhalb ehrenamtlicher Funktion tätig werden; 7. Gerichts-, Anwalts-, Notar-, Gerichtsvollzieher- und ähnliche Kosten einschließlich Nebenkosten; 8. Erstattung von Auslagen an Prozess- und Vertragsgegner; 9. Geschäftsführungskosten der Fraktionen; 10. sonstige Geschäftsaufwendungen wie zum Beispiel Transportkosten, soweit sie nicht als Nebenkosten von Unterhaltungs-, Anschaffungs- oder Herstellungskosten anfallen, Kranzspenden, Kosten für Nachrufe, Kontogebühren, Verwarentgelte und Negativzinsen für Geldanlagen; 11. Reisekostenvergütungen, auch in Personalvertretungsangelegenheiten; 12. Fahrtkosten- und Auslagenersatz bei Dienstgängen und Stadtfahrten; 13. Entschädigung für die Benutzung anerkannter oder sonst zugelassener privateigener Kraftfahrzeuge, auch soweit pauschaliert. Soweit Honorare als Beschäftigungsentgelte gezahlt werden, sind diese bei 4019 zu erfassen. Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige werden unter 4421 erfasst. Soweit Auszahlungen aus Nummern 7 und 8 als Folge anderer Aufwendungen anfallen, sind sie zusammen mit diesen nachzuweisen.		
		444			Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	64	EH/ER 17
			4441		Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		
					Hierunter sind Aufwendungen zu erfassen für: 1. Steuern; 2. Sonderabgaben; 3. Versicherungen; 4. Schadensfälle; 5. Körperschaftsteuer; 6. Gewerbesteuer; 7. Versicherungen wie zum Beispiel Haftpflicht, Vermögensschäden, Veruntreuung, Unfall, Rechtsschutz; 8. Umlagen an den Kommunalen Schadensausgleich; 9. Leistungen in nicht durch Versicherung gedeckten Schadensfällen; 10. Ersatz von Sachschäden, die im Dienst entstanden sind; 11. Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX; 12. Abwasserabgabe; 13. Wasserentnahmeentgelt.		
		445			Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	67	EH/ER 17
			445-	A	Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit		
					Hierunter sind Aufwendungen zu erfassen für: 1. aufgrund gesetzlicher Vorschriften von Dritten geleistete Auszahlungen; 2. aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen von Dritten geleisteten Auszahlungen; 3. sonstige Verwaltungskostenerstattungen; 4. pauschalierte Verwaltungskostenbeiträge; 5. Gastzuschülerbeiträge; 6. Kostenanteile aufgrund Vertrag oder öffentlich-rechtlicher Vereinbarung; 7. Rückzahlungen, soweit nicht von den Erträgen abzusetzen; 8. Kostenbeiträge für Zivildienstleistende; 9. Gebührenanteil für Führungszeugnisse; 10. Erstattungen zwischen den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe und der Kriegsopferfürsorge in Fällen der Heranziehung; 11. Beteiligung an den Versorgungslasten; 12. gemeinsame Unterhaltung oder Mitbenutzung von Schulen, Sportstätten, Straßen, Klärwerken, Feuerwehr, Friedhöfen; 13. Gastschulbeiträge; 14. Schulkostenersatz bei öffentlich-rechtlicher Vereinbarung; 15. Beiträge zur Kreisbildstelle; 16. Erstattung von Aufwendungen für die Straßenunterhaltung, die zum Beispiel ein Landkreis für eine Gemeinde übernommen hat; 17. pauschalierte, nicht auf Einzelleistungen bezogene, Entgelte für allgemeine Verwaltungs- und Betriebsausgaben gemeinsamer EDV-Anlagen wie zum Beispiel Anteile an Programmentwicklung; 18. Erstattungen nach SGB XII, KförsV, SGB VIII und anderen Gesetzen.		
		446			Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	69	EH/ER 17
			4461		Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen an Dritte (gemeinsame Einrichtung)	691-695	
					Leistungsbeteiligungen an gemeinsamen Einrichtungen im Sinne des § 44b SGB II. Hierzu zählen Aufwendungen für: 1. die aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsamen Einrichtungen bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Leistungsberechtigte nach § 22 SGB II; 2. die aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsamen Einrichtungen bei Leistungen zur Eingliederung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach § 16a SGB II; 3. die aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsamen Einrichtungen bei einmaligen Leistungen an Leistungsberechtigte nach § 24 Abs. 3 SGB II;		

Kontenklasse						Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnishaushalt (EH) oder Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe							
Kontenart							
Konto							
Unterkonto 1							
Unterkonto 2							
Bereichsabgrenzung							
Bezeichnung und Zuordnung							
					4. die Leistungsbeteiligung beim Arbeitslosengeld II einschließlich Sozialgeld nach §§ 19ff. SGB II ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung, wenn Optionskommunen die von der Agentur für Arbeit übernommenen Aufgaben an eine gemeinsame Einrichtung delegieren;		
					5. die Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach § 16 Abs. 1 und Abs. 3 sowie §§ 16b bis 16f SGB II, wenn Optionskommunen die von der Agentur für Arbeit übernommenen Aufgaben an eine gemeinsame Einrichtung delegieren. Leistungsbeteiligungen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets sind in Konto 4462 zu erfassen.		
			44611		Revisionsrelevante Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II		
					Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II		
			44612		Nicht revisionsrelevante Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II		
					Sonstige Leistungen für Unterkunft und Heizung		
			44619		Sonstige aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen		
					Leistungsbeteiligungen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets sind nicht hier, sondern in Konto 4462 zu erfassen.		
			4462		Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen an Dritte (gemeinsame Einrichtung) im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets, in Verbindung mit PUG 3126	696	
					Leistungsbeteiligungen an gemeinsamen Einrichtungen im Sinne des § 44b SGB II.		
			44621		Schul- und Kita-Ausflüge		
			44622		Mehrtägige Klassenfahrten und mehrtägige Kita-Fahrten		
			44623		Schulbedarf		
			44624		Schülerbeförderung		
			44625		Lernförderung		
			44626		Mittagsverpflegung in Schule und Kita		
			44627		Mittagsverpflegung im Hort		
			44628		Soziale/kulturelle Teilhabe		
			44629		Sonstige soziale Leistungen		
		447			Wertveränderungen bei Vermögensgegenständen		EH/ER 14
			4471		Wertveränderungen bei immateriellem Vermögen und Sachvermögen		
					Hierunter sind Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen zu erfassen, soweit diese nicht außerordentlichen Aufwand darstellen.		
			4472		Wertveränderungen bei Finanzvermögen		
					Hierunter sind auch Verluste aus dem Abgang von Wertpapieren zu erfassen, sofern diese nicht außerordentlichen Aufwand darstellen. Wertberichtigungen auf Forderungen durch Einzelwertberichtigung oder Pauschalwertberichtigung sind in Kontenart 472 zu erfassen.		
		448			Besondere Aufwendungen		EH/ER 17
			4481		Bußgelder	841	
					Hierunter fallen insbesondere Verwarn- und Bußgelder, Zwangsgelder, Sühnegelder aus Schiedsverfahren, Disziplinarstrafen und Ordnungsstrafen.		
			4482		Säumniszuschläge	841	
					Hierunter fallen insbesondere Säumniszuschläge nach § 240 AO, Stundungs-, Verzugs- und Prozesszinsen, Beitreibungsgebühren und Nebenforderungen, soweit diese Aufwendungen nicht ausnahmsweise mit der Hauptforderung gebucht werden, sowie Nachzahlungszinsen, soweit nicht in 4592.		
			4483		Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften	840	
		449			Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		EH/ER 17
			4491		Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		
45					Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		EH/ER 15
		451			Zinsaufwendungen	80	EH/ER 15
		451-		B	Zinsaufwendungen		
					Zinsen für die in der Vermögensrechnung nachgewiesenen Verbindlichkeiten und aufgrund kreditähnlicher Geschäfte		
		459			Weitere sonstige Finanzaufwendungen		EH/ER 15
			4591		Kreditbeschaffungskosten	990	
					Disagio, Abschlussgebühren bei Bausparverträgen		
			4592		Verzinsung von Steuernachzahlungen		
					Verzinsung von Steuernachzahlungen oder Steuererstattungen nach § 233a AO		
			4599		Sonstige Finanzaufwendungen		
					Zum Beispiel Nutzungsrechte, Zinsen für nicht fristgerecht verbrauchte oder zurückzuzahlende Zuwendungen, Abfindungen im Zusammenhang mit Gebietsänderungen		
46					Zuschreibung von Sonderposten		
		461			Abführung von Gebührenüberschüssen an den Sonderposten für den Gebührenaussgleich		EH/ER 17
					Nicht zahlungswirksame Aufwandsbuchung für die Zuführung von Gebührenüberschüssen an den Sonderposten für den Gebührenaussgleich.		

Kontenklasse						Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnishaushalt (EH) oder Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe							
Kontenart							
Konto							
Unterkonto 1							
Unterkonto 2							
Bereichsabgrenzung							
Bezeichnung und Zuordnung							
		462			Zuschreibung des Sonderpostens für das Vorsorgevermögen		EH/ER 17
					Nicht zahlungswirksame Aufwandsbuchung für aus dem Vorsorgevermögen generierte Zinsen. Durch die Aufwandsbuchung werden die Zinserträge im Saldo des Gesamtergebnisses zunächst neutralisiert. Erst mit Auflösung des Vorsorgevermögens einschließlich der Zinsen werden die Zinsbeträge erneut ertragswirksam, aber nicht zahlungswirksam, als Allgemeine Schlüsselzuweisungen vereinnahmt.		
		469			Sonstige Zuschreibung von Sonderposten		EH/ER 17
					Zum Beispiel Zuschreibungen im Rahmen von Korrekturbuchungen.		
	47				Abschreibungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen im ordentlichen Ergebnis		EH/ER 14, EH/ER 16
					Zu erfassen sind planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen, soweit diese nicht gemäß § 2 Abs. 2 SächsKomHVO dem Sonderergebnis zuzuordnen sind. Die Abschreibungen können von den steuerlichen oder kalkulatorischen Abschreibungen abweichen. Es gelten die Bestimmungen des § 44 SächsKomHVO.		
		471			Abschreibungen auf immaterielles Vermögen, Sachvermögen und Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen		EH/ER 14, EH/ER 16
			4711		Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachvermögen		EH/ER 14
			4712		Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen		EH/ER 16
		472			Abschreibungen auf Finanzvermögen		EH/ER 14
					Hierunter sind auch Wertberichtigungen auf Forderungen durch Einzelwertberichtigung oder Pauschalwertberichtigung zu erfassen.		
			4721		Einzelwertberichtigung von Forderungen		
			4722		Pauschalwertberichtigung von Forderungen		
			4729		Abschreibungen auf sonstiges Finanzvermögen		
	46				Interne Leistungsbeziehungen		
		481			Interne Leistungsbeziehungen		
					Erstattung von Kosten zwischen den Produkten. Diese Aufwendungen müssen mit den Erträgen in 381 übereinstimmen.		
5					Außerordentliche Erträge oder Aufwendungen		Ergebnishaushalt (EH) § 2 Abs. 1 SächsKomHVO, Ergebnisrechnung (ER) § 48 Abs. 1 SächsKomHVO
					Hier werden außergewöhnliche Erträge und Aufwendungen erfasst. Betriebsfremde Erträge und Aufwendungen, das heißt Erträge und Aufwendungen außerhalb des kommunalen Betätigungsfeldes, fallen bei Kommunen in der Regel nicht an. Abweichend vom Handelsgesetzbuch werden auch Erträge oder Aufwendungen aus der Veräußerung von Gegenständen des immateriellen Vermögens, des Sachvermögens oder des Finanzvermögens hier erfasst (§ 2 Abs. 2 SächsKomHVO).		
	50				Realisierte außerordentliche Erträge		EH/ER 20
		501			Außergewöhnliche Erträge		EH/ER 20
					Außergewöhnliche Erträge sind solche, die aus unvorhergesehenen Ereignissen und Geschäftsvorfällen entstehen, welche sich klar von denen der gewöhnlichen Tätigkeit der Kommune unterscheiden und von denen daher nicht anzunehmen ist, dass sie häufig oder regelmäßig wiederkehren. Sie stehen somit außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Kommune. Ob ein Ereignis oder Geschäftsvorfall klar von der gewöhnlichen Tätigkeit einer Kommune zu unterscheiden ist, wird durch die Art des Ereignisses oder Geschäftsvorfalles im Hinblick auf die gewöhnlich von der Kommune betriebenen Geschäfte und weniger durch die Häufigkeit, mit der solche Ereignisse erwartet werden oder auftreten können, bestimmt.		
			5011		Spenden		
					Spenden ohne Zweckbindung und unregelmäßig eingehende Spenden mit Zweckbindung		
			5012		Empfangene Schadensersatzleistungen und Ähnliches		
			5013		Außerplanmäßige Auflösung von Sonderposten		
			5019		Sonstige außergewöhnliche Erträge		
		503			Wertaufholungen		EH/ER 20
		506			Erträge aus der Veräußerung von immateriellem Vermögen und Sachvermögen		EH/ER 20
			5061		Erträge aus der Veräußerung von unbeweglichen Vermögensgegenständen		
			5062		Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen		
			5063		Erträge aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen		
		507			Erträge aus der Veräußerung von Finanzanlagen	33	EH/ER 20
			5072		Börsennotierte Aktien		
					Hierunter sind börsennotierte Aktien zu erfassen. Börsennotierte Aktien sind Aktien, deren Kurs an einer amtlichen Börse oder einem Sekundärmarkt notiert wird. Dies sind: 1. von Aktiengesellschaften ausgegebene Aktien; 2. von Aktiengesellschaften ausgegebene Genussscheine;		

Kontenklasse						Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnishaushalt (EH) oder Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe							
Kontenart							
Konto							
Unterkonto 1							
Unterkonto 2							
Bereichsabgrenzung							
Bezeichnung und Zuordnung							
					3. von Aktiengesellschaften begebene Dividendenaktien als Gründeranteile, Gewinnanteile, Gewinnschuldverschreibung, die nicht Bestandteile des im Handelsregister eingetragenen Kapitals sind, ihren Inhabern nicht die Rechte von eigentlichen Teilhabern gewähren und Anspruch auf einen Teil des nach Bedienung des Aktienkapitals verbleibenden ausschüttungsfähigen Gewinns und auf einen Anteil am Liquidationsüberschuss geben; 4. Vorzugsaktien, deren Inhaber am Liquidationserlös der betreffenden Kapitalgesellschaft beteiligt werden, unabhängig davon, ob diese Aktien an einer amtlichen Börse notiert werden oder nicht. Zu den Aktien zählen nicht Aktien, die bei der Emission nicht platziert werden konnten, und in Aktien konvertierbare Wandelschuldverschreibungen. Börsennotierte Aktien umfassen nicht Bonusaktien, die durch Umwandlung von Rücklagen an die Aktionäre nach Maßgabe ihres bisherigen Beteiligungsverhältnisses ausgegeben werden. Das gleiche gilt für den Aktiensplit.		
		5073			Nichtbörsennotierte Aktien		
					Aktien, deren Kurs nicht notiert wird. Zur Abgrenzung vergleiche Konto 5072.		
		5074			Sonstige Anteilsrechte		
					Zuzuordnen sind alle Arten von Anteilsrechten an Unternehmen und Einrichtungen, ohne börsennotierte oder nichtbörsennotierte Aktien und ohne Investmentzertifikate. Hierzu zählen Beteiligungen an Unternehmen, die nicht in Form von Aktien bestehen als Geschäftsanteile an Unternehmen, bei denen für die Gemeinde eine beschränkte Haftung besteht, oder Beteiligungen an Genossenschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit und Kapitaleinlagen in Einrichtungen.		
		5075			Investmentzertifikate		
					Investmentzertifikate sind die Kapitalanteile, die von finanziellen Kapitalgesellschaften ausgegeben werden, die je nach Land als Investmentfonds, Investmenttrusts oder als Kapitalanlagegesellschaft bezeichnet werden, unabhängig davon, ob es sich um offene, halboffene oder geschlossene Fonds handelt. Die Anteile können börsennotiert oder nicht börsennotiert sein. Im letztgenannten Fall sind sie in der Regel jederzeit rückzahlbar, und zwar zu einem Wert, der ihrem Anteil an den Eigenmitteln der finanziellen Kapitalgesellschaft entspricht. Diese Eigenmittel werden anhand der Marktpreise Ihrer verschiedenen Geldanlagen regelmäßig neu bewertet.		
		5076			Kapitalmarktpapiere und langfristige Geldanlagen		
					Langfristige Wertpapiere ohne Anteilsrechte, deren ursprüngliche Laufzeit in der Regel mehr als ein Jahr beträgt. Hierzu zählen: 1. Inhaberschuldverschreibungen; 2. Anleihen; 3. durch die Umwandlung von Krediten entstandene Wertpapiere. Zu den Kapitalmarktpapieren zählen ferner Forderungen, die im Rahmen der Verbriefung von Krediten, Hypotheken, Kreditkartenverbindlichkeiten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und von sonstigen Forderungen gegeben werden. Langfristige Geldanlagen sind Geldanlagen mit einer ursprünglichen vertraglichen Laufzeit und einer zumindest beabsichtigten Mittelbindung von mehr als einem Jahr. Geldanlagen mit kürzerer Laufzeit und/oder Mittelbindung sind den liquiden Mitteln zuzuordnen. Veräußerung im Sinne der Kontenart 507 umfasst auch die Rückzahlung bei Auflösung einer langfristigen Geldanlage.		
		5077			Geldmarktpapiere		
					Kurzfristige Wertpapiere, deren ursprüngliche Laufzeit in der Regel bis zu einem Jahr beträgt. Dies können zum Beispiel Staatspapiere, Bundesschatzbriefe oder Wertpapiere sein.		
		5078			Finanzderivate		
					Finanzierungsinstrumente wie Zinsswaps oder Forward Rate Agreements als Zinsswaps, die auf einer Kreditvereinbarung basieren. Nicht zu den Finanzderivaten zählt der dem Geschäft zugrunde liegende Kredit.		
51					Realisierte außerordentliche Aufwendungen		EH/ER 21
	511				Außergewöhnliche Aufwendungen		EH/ER 21
					Außergewöhnliche Aufwendungen sind solche, die aus unvorhergesehenen Ereignissen und Geschäftsvorfällen entstehen, welche sich klar von denen der gewöhnlichen Tätigkeit der Kommune unterscheiden und von denen daher nicht anzunehmen ist, dass sie häufig oder regelmäßig wiederkehren. Sie stehen außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Kommune. Ob ein Ereignis oder Geschäftsvorfall klar von der gewöhnlichen Tätigkeit einer Kommune zu unterscheiden ist, wird durch die Art des Ereignisses oder Geschäftsvorfalles im Hinblick auf die gewöhnlich von der Kommune betriebenen Geschäfte und weniger durch die Häufigkeit, mit der solche Ereignisse erwartet werden oder auftreten können, bestimmt.		
		5111			Aufwendungen im Zusammenhang mit Katastrophen und ähnlichen Ereignissen		
		5112			Spenden		
		5113			Geleisteter Schadensersatz und Ähnliches		
		5114			Inanspruchnahme von Gewährleistungen		
		5115			Verlustübernahme		

Kontenklasse						Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnishaushalt (EH) oder Ergebnis- rechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanz- rechnung (FR)
Kontengruppe							
Kontenart							
Konto							
Unterkonto 1							
Unterkonto 2							
Bereichsabgrenzung							
Bezeichnung und Zuordnung							
			5116		Zuschreibung von Sonderposten		
			5119		Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen		
		513			Abschreibungen im Sonderergebnis		EH/ER 21
					Insbesondere Abschreibungen, die außergewöhnliche Wertminderungen von Vermögensgegenständen erfassen. Ursachen können erhöhte Inanspruchnahme, unterlassene Instandhaltung, der technische Fortschritt, Katastrophen und andere außergewöhnliche Ereignisse oder eine anderweitige mangelnde Verwendbarkeit des Vermögensgegenstands sein. Voraussetzung für die Abschreibung ist die voraussichtlich dauernde Wertminderung. Ferner ist eine Abschreibung im Sonderergebnis bei Vermögensabgang vorzunehmen. Aufwendungen im Zusammenhang mit Veräußerungen (Abgang gegen Entgelt) sind nicht unter Kontenart 513 zu erfassen.		
			5131		Außerplanmäßige Abschreibungen durch erhöhte Inanspruchnahme		
			5132		Außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund dauerhaft unterlassener Instandhaltung		
			5139		Sonstige außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund dauerhafter Wertminderungen sowie aufgrund von Vermögensabgang		
		516			Aufwendungen aus der Veräußerung von immateriellem Vermögen und Sachvermögen		EH/ER 21
			5161		Aufwendungen aus der Veräußerung von unbeweglichen Vermögensgegenständen		
			5162		Aufwendungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen		
			5163		Aufwendungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen		
		517			Aufwendungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	33	EH/ER 21
			5172		Börsennotierte Aktien		
					Hierunter sind börsennotierte Aktien zu erfassen. Börsennotierte Aktien sind Aktien, deren Kurs an einer amtlichen Börse oder einem Sekundärmarkt notiert wird. Dies sind: 1. von Aktiengesellschaften ausgegebene Aktien; 2. von Aktiengesellschaften ausgegebene Genussscheine; 3. von Aktiengesellschaften begebene Dividendenaktien als Gründeranteile, Gewinnanteile, Gewinnschuldverschreibung, die nicht Bestandteile des im Handelsregister eingetragenen Kapitals sind, ihren Inhabern nicht die Rechte von eigentlichen Teilhabern gewähren und Anspruch auf einen Teil des nach Bedienung des Aktienkapitals verbleibenden ausschüttungsfähigen Gewinns und auf einen Anteil am Liquidationsüberschuss geben; 4. Vorzugsaktien, deren Inhaber am Liquidationserlös der betreffenden Kapitalgesellschaft beteiligt werden, unabhängig davon, ob diese Aktien an einer amtlichen Börse notiert werden oder nicht. Zu den Aktien zählen nicht Aktien, die bei der Emission nicht platziert werden konnten, und in Aktien konvertierbare Wandelschuldverschreibungen. Börsennotierte Aktien umfassen nicht Bonusaktien, die durch Umwandlung von Rücklagen an die Aktionäre nach Maßgabe ihres bisherigen Beteiligungsverhältnisses ausgegeben werden. Das gleiche gilt für den Aktiensplit.		
			5173		Nichtbörsennotierte Aktien		
					Aktien, deren Kurs nicht notiert wird. Zur Abgrenzung vergleiche Konto 5172.		
			5174		Sonstige Anteilsrechte		
					Zuzuordnen sind alle Arten von Anteilsrechten an Unternehmen und Einrichtungen, ohne börsennotierte oder nichtbörsennotierte Aktien und ohne Investmentzertifikate. Hierzu zählen Beteiligungen an Unternehmen, die nicht in Form von Aktien bestehen als Geschäftsanteile an Unternehmen, bei denen für die Gemeinde eine beschränkte Haftung besteht, oder Beteiligungen an Genossenschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit und Kapitaleinlagen in Einrichtungen. Der Wert dieser Beteiligungen entspricht dem anteiligen Eigenkapital.		
			5175		Investmentzertifikate		
					Investmentzertifikate sind die Kapitalanteile, die von finanziellen Kapitalgesellschaften ausgegeben werden, die je nach Land als Investmentfonds, Investmenttrusts oder als Kapitalanlagegesellschaft bezeichnet werden, unabhängig davon, ob es sich um offene, halboffene oder geschlossene Fonds handelt. Die Anteile können börsennotiert oder nicht börsennotiert sein. Im letztgenannten Fall sind sie in der Regel jederzeit rückzahlbar, und zwar zu einem Wert, der ihrem Anteil an den Eigenmitteln der finanziellen Kapitalgesellschaft entspricht. Diese Eigenmittel werden anhand der Marktpreise ihrer verschiedenen Geldanlagen regelmäßig neu bewertet.		
			5176		Kapitalmarktpapiere und langfristige Geldanlagen		
					Langfristige Wertpapiere ohne Anteilsrechte, deren ursprüngliche Laufzeit in der Regel mehr als ein Jahr beträgt. Hierzu zählen: 1. Inhaberschuldverschreibungen; 2. Anleihen; 3. durch die Umwandlung von Krediten entstandene Wertpapiere.		

S 130

Kontenklasse						Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnishaushalt (EH) oder Ergebnis- rechnung (ER), Finanzaushalt (FH) oder Finanz- rechnung (FR)
Kontengruppe							
Kontenart							
Konto							
Unterkonto 1							
Unterkonto 2							
Bereichsabgrenzung							
Bezeichnung und Zuordnung							
		613			Sonstige allgemeine Zuweisungen	06	FH/FR 2
		613-		A	Sonstige allgemeine Zuweisungen		
					Hier sind zu erfassen: 1. Zuweisungen ohne Zweckbindung, insbesondere Zuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichs; 2. Ausgleichsleistungen gemäß Art. 106 Abs. 8 GG; 3. Zuweisungen als pauschalierte Entgelte für die Wahrnehmung bestimmter Aufgaben (Mehrbelastungsausgleich); 4. Zuweisung des Landes aus dem Aufkommen an der Grunderwerbsteuer; 5. Zuweisung für kommunale Zusammenschlüsse; 6. Zuweisungen des Aufkommens an der Spielbankabgabe.		
			61311		Zuweisungen zur Bildung des Sonderpostens für das Vorsorgevermögen		
					Dieses Konto darf nicht mit einem Ertragskonto verknüpft werden.		
			61319		Sonstige allgemeine Zuweisungen – Land		
		614			Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	17	FH/FR 2
		614-		A	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke		
					In diesen Konten werden auch Rückzahlungen, soweit sie nicht von der Auszahlung abgesetzt werden, und darüber hinaus insbesondere folgende Einzahlungen aus Zuweisungen erfasst: 1. für Förderung des Verkehrs, für Aufgaben der Jugendhilfe, für kulturelle Einrichtungen, zu den Kosten der Untersuchung zur Stadterneuerung und -entwicklung; 2. für Schulen und andere Bildungseinrichtungen; 3. zu den Kosten der Schülerbeförderung; 4. für Kindergärten; 5. für Krankenhäuser; 6. für den Betrieb von Theatern und anderen kulturellen Einrichtungen; 7. für Einrichtungen der Sozial- und Jugendhilfe; 8. für soziale Maßnahmen, zum Beispiel Maßnahmen der Erholungsfürsorge für Mütter, Kinder und Jugendliche und alte Menschen; 9. für Maßnahmen des Jugendschutzes; 10. für laufende Zwecke aus der Abwasserabgabe; 11. für die Straßenunterhaltung, für den öffentlichen Personennahverkehr, soweit nicht an Verkehrsunternehmen; 12. Personalkostenzuschüsse; 13. Betriebskostenzuschüsse; 14. Kindergartenzuschüsse an die Gemeinden; 15. für kulturelle Einrichtungen, soziale Leistungen, auch nach dem SGB IX, für Einrichtungen des Gesundheitswesens und dergleichen; 16. Verwaltungs- und Betriebskostenumlagen auch für erfüllende Gemeinden von Verwaltungsgemeinschaften; 17. Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen; 18. Förderungszuschüsse von Sparkassen; 19. Förderungszuschüsse; 20. von Kirchen für Kindergärten; 21. von Jagdgenossenschaften für die Unterhaltung von Feldwegen; 22. von rechtsfähigen Vereinen oder Berufsorganisationen für Schulen; 23. Spenden, auch aus Kontenklasse 5; 24. Schenkungen, Erbschaften; 25. Einzahlungen rechtlich selbständiger Stiftungen; 26. für Bundesfreiwilligendienst.		
		618			Allgemeine Umlagen	07	FH/FR 2
		618-		A	Allgemeine Umlagen		
					Umlagen an Gemeindeverbände zur Deckung ihres allgemeinen Finanzbedarfs wie zum Beispiel Umlage an Verwaltungsverbände und Zusatzumlagen; Umlagen, die unaufgeteilt der Deckung von Aufwendungen in mehreren Aufgabenbereichen dienen wie zum Beispiel Zinsumlagen. Umlagen an die erfüllende Gemeinde einer Verwaltungsgemeinschaft in 6142.		
			61821		Kreisumlage	0721	
			61822		Finanzausgleichsumlage nach § 25a SächsFAG	0722	
					Einzahlungen an den Landkreis aus der Finanzausgleichsumlage nach § 25a SächsFAG von den Gemeinden		
			61823		Sozialumlage nach § 22 Abs. 2 SächsKomSozVG	0723	
			61824		Kulturumlage nach § 6 Abs. 3 SächsKRG	0724	
			61829		Sonstige allgemeine Umlagen – Gemeinden und Gemeindeverbände	0725	
		619			Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen		FH/FR 2
		6191			Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen des Bundes	191, 192, 193	
					Hier sind zu erfassen: 1. Einzahlungen aus Ausgleichsleistungen des Bundes nach § 48 Abs. 5 bis 7 SGB II. Dabei sind zweckgebundene Leistungen zu den Kosten für Unterkunft und Heizung, welche über die Länder den Kommunen zugewiesen werden, als „Leistungsbeteiligungen bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Leistungsberechtigte“ nachzuweisen. Statistisch wird dieser Sachverhalt in Kombination mit der Produktengruppe 3121 erhoben;		

Kontenklasse						Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnishaushalt (EH) oder Ergebnis- rechnung (ER), Finanzaushalt (FH) oder Finanz- rechnung (FR)
Kontengruppe							
Kontenart							
Konto							
Unterkonto 1							
Unterkonto 2							
Bereichsabgrenzung							
Bezeichnung und Zuordnung							
					2. Zahlungsleistungen des Bundes nach § 6b Abs. 2 SGB II zu den von Optionskommunen übernommenen Leistungen für die „Leistungsbeiträge beim Arbeitslosengeld II nach §§ 19ff. SGB II ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung“/Optionskommunen. Statistisch wird dieser Sachverhalt in Kombination mit der Produktuntergruppe 3124 erhoben; 3. Zahlungsleistungen des Bundes nach § 6b Abs. 2 SGB II zu den von Optionskommunen übernommenen Leistungen für die „Leistungsbeiträge bei der Eingliederung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach § 16 Abs. 1 und Abs. 3, §§ 16b bis 16f SGB II“/Optionskommunen. Statistisch wird dieser Sachverhalt in Kombination mit der Produktuntergruppe 3125 erhoben.		
	62				Sonstige Transfereinzahlungen		FH/FR 3
					Zu erfassen ist sämtlicher Kostenersatz einschließlich Kostenbeitrag, Aufwendungsersatz, Ersatzleistung, der in den Sozialleistungsgesetzen vorgesehen ist, soweit er den vollen oder teilweisen Ersatz einer sozialen Leistung darstellt und von privaten Personen stammt, also vom Hilfeempfänger selbst, von dessen unterhaltspflichtigen Angehörigen oder sonstigen Verpflichteten. Hierher gehört auch Kostenersatz von Sozialleistungsträgern, der rechtlich dem Versicherten zusteht, auch in solchen Fällen, in denen dieser Ersatz lediglich aus Zweckmäßigkeitsgründen als Kostenbeitrag direkt an den Sozialhilfeträger überwiesen wird, zum Beispiel als Renten von Heimbewohnern, Zuschüsse der Krankenkassen zu Erholungsmaßnahmen, Wohngeld. Darüber hinaus wird der Ersatz rückzahlbarer Hilfen wie Darlehen, die im Rahmen der Sozialhilfe und Kriegsofopferfürsorge gewährt wurden, hier erfasst.		
		621			Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen und von Eingliederungshilfen für Menschen mit Behinderung	24	FH/FR 3
			6211		Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	241	
			6212		Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	243	
			6213		Leistungen von Sozialleistungsträgern	245	
			6214		Sonstige Ersatzleistungen	247	
			6215		Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	249	
		622			Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	25	FH/FR 3
			6221		Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	251	
			6222		Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	253	
			6223		Leistungen von Sozialleistungsträgern	255	
			6224		Sonstige Ersatzleistungen	257	
			6225		Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	259	
		623			Schuldendiensthilfen	23	FH/FR 3
			623-	A	Schuldendiensthilfen		
		629			Weitere sonstige Transfereinzahlungen		FH/FR 3
			6291		Weitere sonstige Transfereinzahlungen		
	63				Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		FH/FR 4
		631			Verwaltungsgebühren	10	FH/FR 4
			6311		Verwaltungsgebühren		
					Zu erfassen sind insbesondere öffentlich-rechtliche Entgelte für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen im engeren Sinne (Amtshandlungen). Dies können insbesondere Passgebühren, Genehmigungsgebühren, Gebühren für die Bauüberwachung, Baugenehmigung, Brandverhütungsschau, Gebühren für Beglaubigungen, für Erlaubnisscheine, Ersatzvornahmen, Vermessungs- und Abmarkungsgebühren, Fischereigebühren sein. Der Ersatz von besonderen Auslagen kann hier ausgewiesen werden.		
		632			Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	11	FH/FR 4
			6321		Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		
					Zu erfassen sind insbesondere Entgelte für:		FH/FR 4
					1. die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen, insbesondere:		
					a) die Lieferung von Gas, Wasser, Fernwärme, Strom, einschließlich Grundgebühren;		
					b) die Zählermiete;		
					2. die Benutzung von Verkehrsunternehmen;		
					3. EDV-Leistungen;		
					4. die Inanspruchnahme von Einrichtungen der Feuerwehr, des Fuhrparks, der Müllabfuhr, der Tierkörperbeseitigung, der Fleischbeschau, der Einrichtungen des Schlacht- und Viehhofs, der Straßenreinigung, des Bestattungswesens;		
					5. die Sondernutzung von Straßen;		
					6. die Abwasserbeseitigung einschließlich Einzahlungen aus der Abwälzung der anstelle von Einleitern zu entrichtenden Abwasserabgabe;		
					7. die Arbeiten zur Unterhaltung von Straßen, Anlagen und dergleichen;		
					8. die Pflege von Gräbern;		
					9. die Herstellung und Unterhaltung der Hausanschlüsse für Strom, Gas, Wasser, Abwasser;		
					10. bakteriologische Untersuchungen.		

Kontenklasse						Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnishaushalt (EH) oder Ergebnis- rechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanz- rechnung (FR)
Kontengruppe							
Kontenart							
Konto							
Unterkonto 1							
Unterkonto 2							
Bereichsabgrenzung							
Bezeichnung und Zuordnung							
					Darüber hinaus fallen hierunter: 11. Parkgebühren; 12. Wiegegebühren; 13. Zuchtierumlagen; 14. Pflegegelder der Krankenhäuser ohne Sonderrechnungen, der Alten- und Pflegeheime und sonstiger Einrichtungen der Sozial- und Jugendhilfe, auch Einkaufsgelder; 15. Entgelte von Asylberechtigten und Kontingentflüchtlings für die Gewährung von Leistungen in Gemeinschaftseinrichtungen; 16. Eintrittsgelder zu kulturellen oder sportlichen Veranstaltungen; 17. Kindergartengebühren oder -beiträge. Entgelte für Veranstaltungsprogramme und dergleichen können zusammen mit den Benutzungsgebühren oder ähnlichen Entgelten ausgewiesen werden. Anschlussbeiträge werden in 6881 erfasst.		
		634			Schülerbeförderungsentgelt		FH/FR 4
		636			Sonstige zweckgebundene Abgaben	12	FH/FR 4
		6361			Sonstige zweckgebundene Abgaben		
					Hier sind insbesondere Gäste- bzw. Kurtaxe, Kurbeiträge oder ähnliche Entgelte zur Finanzierung öffentlicher Anlagen, Tourismusabgabe, soweit zweckgebunden, zu erfassen.		
	64				Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen		FH/FR 5FH/FR 6
		641			Mieten und Pachten	14	FH/FR 5
		6411			Mieten und Pachten		
					Zu erfassen sind hierunter insbesondere Einzahlungen aus Vermietung und Verpachtung von Grundstücken, Wohn- und Geschäftsräumen, Schulräumen, Dienst- und Werkwohnungen, Altenwohnungen, von Betriebsanlagen, Garagen, Standplätzen auf Märkten und Messen, Reklameflächen. Darüber hinaus fallen hierunter Entgelte für die Überlassung von Inventar in vermieteten Räumen, besonderer Ersatz für Nebenleistungen im Rahmen von Miet- und Pachtverträgen, die Einzahlungen aus Erbbaurecht, Erbpacht und der Jagd- und Fischereipacht aus eigenen Grundstücken und der Mietwert der freien Wohnung des Anstalts- und Pflegepersonals sowie der auf die Dienstbezüge angerechneten Dienstwohnung.		
		642			Verkauf	13	FH/FR 5
		6421			Verkauf		
					Hierunter fallen insbesondere Einzahlungen: 1. aus dem Verkauf beweglicher Sachen, die als Vorräte erfasst waren; 2. aus dem Verkauf von Drucksachen aller Art, wobei Entgelte für Veranstaltungsprogramme und dergleichen auch zusammen mit den anderen Entgelten für die Veranstaltung bei 6321 nachgewiesen werden können; 3. aus Erlösen für landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche und gärtnerische Erzeugnisse sowie für Tiere; 4. aus Erlösen für Erzeugnisse und Leistungen von Werkstätten; 5. aus Erlösen für die Abgabe von Gegenständen von Materialbeschaffungsstellen wie Bauhof oder Zentralapotheke in Krankenhäusern; 6. aus Erlösen für Altmaterial; 7. aus Erlösen für die Abgabe von Verpflegung an Bedienstete und Gäste.		
		643			Privatrechtliche Entgelte für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen		FH/FR 5
		6431			Privatrechtliche Entgelte für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen		
					Hierunter sind privatrechtliche Entgelte für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen zu erfassen, soweit diese aufgrund einer privatrechtlichen Ausgestaltung des Benutzungsverhältnisses mit der betroffenen öffentlichen Einrichtung anstelle öffentlich-rechtlicher Entgelte erhoben werden.		
		646			Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	150/157	FH/FR 5
		6461			Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte		
					Hierunter sind insbesondere folgende Einzahlungen zu erfassen: 1. für Ersatzleistungen auf Schadensfälle, auch aus Kontenklasse 5; 2. für Beratungen; 3. aus Werkverträgen; 4. aus Regressansprüchen; 5. aus der Ablieferung aus Nebentätigkeiten; 6. aus Tantiemen aus der Ausübung einer Aufsichtsrats Tätigkeit; 7. aus Ersatz für die private Nutzung öffentlicher Fernsprecheinrichtungen.		
		648			Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16	FH/FR 6
		648-		A	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		
					Erstattungen sind Ersatz für Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit, die eine Stelle für eine andere erbracht hat. Hierunter werden auch Rückzahlungen erfasst, soweit diese nicht von der Auszahlung abgesetzt werden. Hierunter fallen insbesondere Einzahlungen aus Kostenerstattungen: 1. für den Anteil des Bundes an den bzw. Erstattungen von Kosten der Krankenversorgung nach § 276 LAG und anderer abrechnungsfähiger Leistungen; 2. der Sozialhilfeträger; 3. der Kriegsfolgenhilfe; 4. für rückzahlbare Hilfen;		

Kontenklasse						Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnishaushalt (EH) oder Ergebnis- rechnung (ER), Finanzaushalt (FH) oder Finanz- rechnung (FR)
Kontengruppe							
Kontenart							
Konto							
Unterkonto 1							
Unterkonto 2							
Bereichsabgrenzung							
Bezeichnung und Zuordnung							
					5. der Sozialhilfe für Deutsche im Ausland; 6. für Aufwand im Rahmen des Katastrophenschutzes; 7. für Aufwand für den Unterhalt von Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen in der Baulast des Bundes, soweit nicht für Rechnung des Bundes, und des Landes; 8. für Versorgungslasten; 9. für Wahlen, Zählungen, Volksentscheide und Ähnliches; 10. für Dienstbezüge; 11. Schülerbeförderungskosten; 12. Verwaltungsaufwand im Zusammenhang mit der Durchführung des AbwAG und der Erhebung der Fehlbelegungsabgabe; 13. von sozialen Leistungen, wie Erstattungen nach §§ 103ff. SGB XII, Erstattungen für Kosten der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach § 46a SGB XII, Erstattungen für die von den Fürsorgestellten im Auftrag der Hauptfürsorgestellten erbrachten Leistungen der Kriegsopferfürsorge (Erholungs- und Wohnungshilfe); 14. für Schulkosten aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarung oder Gesetze; 15. für die Pauschale für die Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft; 16. für Kosten für gemeinsame Verwaltungseinrichtungen und bei gemeinsamer Aufgabenerfüllung; 17. für Kosten von Feuerwehreinsätzen im Rahmen der Hilfeleistung; 18. zwischen den Trägern sozialer Leistungen; 19. für gemeinsame Unterhaltung und Mitbenutzung von Sportstätten, Kläranlagen, Friedhöfen und anderen Einrichtungen; 20. für Verwaltungskosten; 21. für Verwaltungskosten von Trägern der gesetzlichen Sozialversicherung und der öffentlichen Zusatzversorgung; 22. für Verwaltungsleistungen durch Eigenbetriebe, Eigengesellschaften, Krankenhäuser und Kliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen; 23. für Verwaltungsleistungen von Sparkassen und Sparkassenzweckverbänden; 24. von Brandversicherungsanstalten, Genossenschaften, Versicherungen und dergleichen; 25. für die Einziehung von Beiträgen von Dritten; 26. für Verwaltungsleistungen durch Berufsvertretungen, Innungen, Industrie-, Handels- und Handwerkskammern, Stiftungen und Verbände.		
	65				Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		FH/FR 8
		651			Konzessionsabgaben	22	FH/FR 8
			6511		Konzessionsabgaben		
					Konzessionsabgaben von wirtschaftlichen Unternehmen		
		652			Erstattung von Steuern		FH/FR 8
			6521		Erstattung von Steuern		
					Soweit die Kommune steuerpflichtig ist		
		656			Besondere Einzahlungen	26	FH/FR 8
			6561		Bußgelder	260	
					Hierunter fallen Verwarn- und Bußgelder, Zwangsgelder, Sühnegelder aus Schiedsverfahren, Disziplinarstrafen und Ordnungsstrafen.		
			6562		Säumniszuschläge	261	
					Hierunter fallen Säumniszuschläge, Stundungs-, Verzugs- und Prozesszinsen, Beitreibungsgebühren und Nebenforderungen, soweit diese Einzahlungen nicht ausnahmsweise mit der Hauptforderung gebucht werden, sowie Nachzahlungszinsen (Nachzahlungszinsen auf Steuerforderungen unter Kto. 6691).		
			6563		Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften	262	
		659			Weitere sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	263	FH/FR 8
			6591		Weitere sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		
					Hierunter fallen Konventionalstrafen, Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX, einbehaltenes Disagio bei Hingabe von Darlehen und Abfindungen im Zusammenhang mit Gebietsänderungen.		
	66				Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		FH/FR 7
		661			Zinseinzahlungen	20	FH/FR 7
			661-		B	Zinseinzahlungen	
					Hierunter fallen insbesondere Einzahlungen für Zinsen: 1. aus Darlehen; 2. aus Geldanlagen; 3. aus Einlagen bei Kreditinstituten; 4. aus festverzinslichen Wertpapieren; 5. aus Bausparverträgen; 6. aus dem Giro- und Kontokorrentverkehr; 7. aus Restkaufgeldern und Kaufpreisresten; 8. aus Forderungen aus Umlegungsgeschäften wie zum Beispiel Ausgleichsabgabe bei Stadtanierungsmaßnahmen; 9. aus Rentenzahlungen auf Erschließungsbeiträge; 10. aus der Anlage des Vermögens rechtlich unselbständiger Stiftungen.		

Kontenklasse						Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnishaushalt (EH) oder Ergebnis- rechnung (ER), Finanzaushalt (FH) oder Finanz- rechnung (FR)
Kontengruppe							
Kontenart							
Konto							
Unterkonto 1							
Unterkonto 2							
Bereichsabgrenzung							
Bezeichnung und Zuordnung							
		665			Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	21	FH/FR 7
			6651		Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen		
					Hierunter fallen insbesondere Gewinnablieferungen der eigenen wirtschaftlichen Unternehmen ohne Rücksicht auf deren Rechtsform, Dividenden und Ausschüttungen aus Beteiligungen.		
		669			Sonstige Finanzeinzahlungen		FH/FR 7
			6691		Sonstige Finanzeinzahlungen		
					Hierunter fallen Einzahlungen aus der Verzinsung von Steuernachforderungen und Erstattungen, von Gewinnanteilen des Gesellschafters, aus Rückvergütungen und für Anteile am Bilanzgewinn der Sparkassen.		
	67				Haushaltsunwirksame Einzahlungen		FR 44
		671			Haushaltsunwirksame Einzahlungen		
	68				Investitionstätigkeit		
		681			Investitionszuwendungen	36	FH/FR 18
			681-	A	Investitionszuwendungen		
					Hierunter sind Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen zu erfassen, die für Gegenstände des kommunalen Sachanlagevermögens gewährt werden. Hierzu gehören auch Mittel, die von übergeordneten Gebietskörperschaften zum Zwecke der Darlehensgewährung bereitgestellt werden wie Vorauszahlungen von Fördermitteln für den Städtebau. Ferner sind hier auch Beihilfen zur Schuldentilgung, Investitionszulagen, Umlagen für investive Zwecke, Kapitalzuschüsse nach § 13 Abs. 1 SächsKAG, Investitionszuweisungen aus der Abwasserabgabe, Investitionszuweisungen von der Bundesagentur für Arbeit für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen sowie Spenden mit besonderer Zweckbestimmung für investive Maßnahmen zu erfassen.		
			68111		Investive Schlüsselzuweisungen	361	
					Hierunter sind die investiven Schlüsselzuweisungen zu erfassen, soweit sie für Investitionen und die außerordentliche Tilgung von Krediten verwendet werden sollen. Investive Schlüsselzuweisungen zur Verwendung für Instandsetzungen sind in Konto 6112 zu erfassen.		
			68119		Sonstige Investitionszuwendungen – Land	361	
		682			Veräußerung von unbeweglichen Vermögensgegenständen	340	FH/FR 21
			6821		Veräußerung von unbeweglichen Vermögensgegenständen		
					Hierunter sind insbesondere die Einzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Anlagen zu erfassen. Hierzu gehören auch Einzahlungen aus der Erstattung von Überzahlungen bei Erwerb von Grundstücken, Nachzahlungen bei Veräußerungen von Grundstücken, Abfindungen aus Anlass von Gebietsänderungen der Gemeinde oder des Landkreises, für Abtretung eigener Grundstücke an eine andere Gemeinde, Ersatzleistungen für Vermögensschäden an Grundstücken und Ablösung von Rechten auf fremdem Grundbesitz.		
		683			Veräußerung von aktivierten immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen	345	FH/FR 20 und 22
			6831		Veräußerung von aktivierten immateriellen Vermögensgegenständen		FH/FR 20
					Hierunter fallen die Einzahlungen aus Verkaufserlösen von im Anlagevermögen erfasstem immateriellem Vermögen.		
			6832		Veräußerung von aktivierten beweglichen Vermögensgegenständen		FH/FR 22
					Hierunter fallen die Einzahlungen aus Verkaufserlösen von beweglichen Sachen, die mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten in der Anlagenbuchhaltung erfasst oder nachgewiesen sind oder wegen ihres unentgeltlichen Erwerbs mit einem Schätz- oder sonst bestimmten Wert als Anlagevermögen erfasst wurden.		
		684			Veräußerung von Finanzanlagen	33	FH/FR 23
			6842		Börsennotierte Aktien		
					Hierunter sind börsennotierte Aktien zu erfassen. Börsennotierte Aktien sind Aktien, deren Kurs an einer amtlichen Börse oder einem Sekundärmarkt notiert wird. Dies sind: 1. von Aktiengesellschaften ausgegebene Aktien; 2. von Aktiengesellschaften ausgegebene Genussscheine; 3. von Aktiengesellschaften begebene Dividendenaktien als Gründeranteile, Gewinnanteile, Gewinnschuldverschreibung, die nicht Bestandteile des im Handelsregister eingetragenen Kapitals sind, ihren Inhabern nicht die Rechte von eigentlichen Teilhabern gewähren und Anspruch auf einen Teil des nach Bedienung des Aktienkapitals verbleibenden ausschüttungsfähigen Gewinns und auf einen Anteil am Liquidationsüberschuss geben; 4. Vorzugsaktien, deren Inhaber am Liquidationserlös der betreffenden Kapitalgesellschaft beteiligt werden, unabhängig davon, ob diese Aktien an einer amtlichen Börse notiert werden oder nicht. Zu den Aktien zählen nicht Aktien, die bei der Emission nicht platziert werden konnten, und in Aktien konvertierbare Wandelschuldverschreibungen. Börsennotierte Aktien umfassen nicht Bonusaktien, die durch Umwandlung von Rücklagen an die Aktionäre nach Maßgabe ihres bisherigen Beteiligungsverhältnisses ausgegeben werden. Das gleiche gilt für den Aktiensplit.		

Kontenklasse						Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnishaushalt (EH) oder Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe							
Kontenart							
Konto							
Unterkonto 1							
Unterkonto 2							
Bereichsabgrenzung							
Bezeichnung und Zuordnung							
		6843			Nichtbörsennotierte Aktien		
					Aktien, deren Kurs nicht notiert wird. Zur Abgrenzung vergleiche Konto 6842.		
		6844			Sonstige Anteilsrechte		
					Zuzuordnen sind alle Arten von Anteilsrechten an Unternehmen und Einrichtungen, ohne börsennotierte oder nichtbörsennotierte Aktien und ohne Investmentzertifikate. Hierzu zählen Beteiligungen an Unternehmen, die nicht in Form von Aktien bestehen als Geschäftsanteile an Unternehmen, bei denen für die Gemeinde eine beschränkte Haftung besteht, oder Beteiligungen an Genossenschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit und Kapitaleinlagen in Einrichtungen. Der Wert dieser Beteiligungen entspricht dem anteiligen Eigenkapital.		
		6845			Investmentzertifikate		
					Investmentzertifikate sind die Kapitalanteile, die von finanziellen Kapitalgesellschaften ausgegeben werden, die je nach Land als Investmentfonds, Investmenttrusts oder als Kapitalanlagegesellschaft bezeichnet werden, unabhängig davon, ob es sich um offene, halboffene oder geschlossene Fonds handelt. Die Anteile können börsennotiert oder nicht börsennotiert sein. Im letztgenannten Fall sind sie in der Regel jederzeit rückzahlbar, und zwar zu einem Wert, der ihrem Anteil an den Eigenmitteln der finanziellen Kapitalgesellschaft entspricht. Diese Eigenmittel werden anhand der Marktpreise ihrer verschiedenen Geldanlagen regelmäßig neu bewertet.		
		6846			Kapitalmarktpapiere und langfristige Geldanlagen		
			6846-	B	Kapitalmarktpapiere und langfristige Geldanlagen		
					Langfristige Wertpapiere ohne Anteilsrechte, deren ursprüngliche Laufzeit in der Regel mehr als ein Jahr beträgt. Hierzu zählen: 1. Inhaberschuldverschreibungen; 2. Anleihen; 3. durch die Umwandlung von Krediten entstandene Wertpapiere. Zu den Kapitalmarktpapieren zählen ferner Forderungen, die im Rahmen der Verbriefung von Krediten, Hypotheken, Kreditkartenverbindlichkeiten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und von sonstigen Forderungen gegeben werden. Langfristige Geldanlagen sind Geldanlagen mit einer ursprünglichen vertraglichen Laufzeit und einer zumindest beabsichtigten Mittelbindung von mehr als einem Jahr. Geldanlagen mit kürzerer Laufzeit und/oder Mittelbindung sind den liquiden Mitteln zuzuordnen. Veräußerung im Sinne der Kontenart 684 umfasst auch die Rückzahlung bei Auflösung einer langfristigen Geldanlage.		
		6847			Geldmarktpapiere		
			6847-	B	Geldmarktpapiere		
					Kurzfristige Wertpapiere, deren ursprüngliche Laufzeit in der Regel bis zu einem Jahr beträgt, sofern die in derartigen Wertpapieren angelegten Mittel länger als ein Jahr angelegt wurden bzw. werden sollten. Dies können zum Beispiel Staatspapiere, Bundesschatzbriefe oder Wertpapiere sein.		
		6848			Finanzderivate		
					Finanzierungsinstrumente wie Zinsswaps oder Forward Rate Agreements als Zinsswaps, die auf einer Kreditvereinbarung basieren. Nicht zu den Finanzderivaten zählt der dem Geschäft zugrunde liegende Kredit.		
		685			Abwicklung von Baumaßnahmen	347	FH/FR 24
		6851			Abwicklung von Baumaßnahmen		
		686			Rückflüsse von Ausleihungen	32	FH/FR 42
		686-		B	Rückflüsse von Ausleihungen		
					Einzahlungen, die die Forderungen aus Ausleihungen mindern. Ferner Einzahlungen im Rahmen von Cash-Pooling/Einheitskasse/Amtskasse (Liquiditätsverbund).		
		888			Beiträge und ähnliche Entgelte	35	FH/FR 19
		6881			Beiträge für öffentliche Einrichtungen gemäß §§ 17-25 SächsKAG		
		6889			Sonstige Beiträge und ähnliche Entgelte		
					Hierunter sind Erschließungsbeiträge nach BauGB, Straßenbaubeiträge, sonstige Beiträge und andere Abgaben für Investitionen nach SächsKAG (ausgenommen Anschlussbeiträge nach §§ 17 bis 25 SächsKAG) und auf zivilrechtlicher Grundlage sowie Folgekostenbeiträge zur Schaffung kommunaler Einrichtungen zu erfassen. Die Einzahlungen aus Folgekostenvereinbarungen sind auf die betreffenden Aufgabenbereiche aufzuteilen.		
	69				Finanzierungstätigkeit	37	
		691			Anleihen		FH/FR 37
		6917			Anleihen		
			6917-	C	Anleihen		
		692			Kreditaufnahmen für Investitionen		FH/FR 36
		692-		B + C	Kreditaufnahmen für Investitionen		
		693			Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung		FH/FR 51
		6937			Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung		
		694			Sonstige Wertpapierverschuldung		FH/FR 37
		6947			Sonstige Wertpapierverschuldung		
			6947-	C	Sonstige Wertpapierverschuldung		

Kontenklasse						Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnishaushalt (EH) oder Ergebnis- rechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanz- rechnung (FR)	
Kontengruppe								
Kontenart								
Konto								
Unterkonto 1								
Unterkonto 2								
Bereichsabgrenzung								
Bezeichnung und Zuordnung								
		695				Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen)	32	FH/FR 42
		695-			B	Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen)		
7						Auszahlungen		Finanzhaushalt (FH) § 3 Abs. 1 SächsKom- HVO, Finanzrechnung (FR) § 49 Abs. 2 SächsKomHVO
	70					Personalauszahlungen	4	FH/FR 10
						Nicht zu den Personalauszahlungen zählen Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen aufgrund von Werkverträgen oder ähnlichen Vertragsformen. Auszahlungen für Vertragsarchitekten, Vertragsingenieure und Ähnliches werden als Nebenkosten dem Unterhaltungsaufwand oder den Bauausgaben zugeordnet.		
		701				Dienstausszahlungen	41	FH/FR 10
						Zu erfassen sind: 1. Dienstbezüge; 2. Stellenzulagen; 3. Amtszulagen; 4. Ausgleichszulagen; 5. Leistungen zur Vermögensbildung der Beschäftigten; 6. Urlaubsgeld; 7. andere Zulagen und Zuschläge; 8. Abgeltung für Überstunden; 9. Abfindungen; 10. Übergangsgelder ohne Übergangsgelder nach BeamTVG; 11. Aufwandsentschädigungen als besondere Zulagen für einen allgemeinen, mit der Stelle zusammenhängenden Aufwand (funktionsbedingte Aufwandsentschädigungen bei 7411); 12. Vergütungen und Löhne für Stellvertretung und Aushilfe; 13. Architektenleistungen, Ingenieurleistungen und Ähnliches für Baumaßnahmen, soweit es sich um Auszahlungen für eigenes Personal handelt; 14. Sachbezüge, die unter Berücksichtigung ihres wirtschaftlichen Werts auf die Dienstbezüge angerechnet werden wie zum Beispiel Holz, Dienstwohnung, Dienstgrundstücke; 15. Jubiläumszuwendungen; 16. Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer.		
		7011				Dienstausszahlungen für Beamte	410	
						Zu erfassen sind: 1. Bezüge der Beamten; 2. Grundgehälter einschließlich Zulagen und Zuschläge zum Grundgehalt; 3. Ortszuschlag; 4. Anwärterbezüge; 5. Unterhaltsbeihilfen für Dienstanfänger; 6. Unterhaltszuschüsse.		
		7012				Dienstausszahlungen für Arbeitnehmer	414	
						Tarifliche und frei vereinbarte Entgelte		
		7017				Dienstausszahlungen für Beschäftigte mit Förderung nach § 16i SGB II		
		7018				Dienstausszahlungen für Kommunal-Kombi-Beschäftigte	419	
		7019				Dienstausszahlungen für sonstige Beschäftigte	416	
						Zu erfassen sind: 1. Entgelte für nebenamtlich oder nebenberuflich tätige Personen, die ihren Hauptberuf in einer anderen Verwaltung oder einem anderen Betrieb ausüben wie beispielsweise Kreisbildstellenleiter, Geistliche als Religionslehrer, nebenamtliche gemeinsame Fachbeamte; Auszahlungen für ehrenamtliche Tätigkeit sind bei 7421 zu erfassen; 2. Entgelte an Ruhestandsbeamte, die weiterbeschäftigt werden; 3. Entgelte für Stellvertretung und Aushilfen, soweit nicht auf 7011 oder 7012 aufteilbar; 4. Entgelte und Vergütungen an Praktikanten und Auszubildende, soweit nicht auf 7011 oder 7012 aufteilbar; 5. Entgelte für Dozenten, Lehrer und Prüfungskräfte, soweit nicht den sächlichen Geschäftsauszahlungen zuzuordnen; 6. Honorare für freie Mitarbeiter und Sachverständige; 7. Entgelte an nicht ständig oder nebenberuflich Beschäftigte in kulturellen Einrichtungen; 8. pauschalierte Lohnsteuer.		
		702				Beiträge zu Versorgungskassen	43	FH/FR 10
						Zu erfassen sind: 1. Umlagen und Beiträge zu fremden Pensions-, Versorgungs- und Zusatzversorgungskassen sowie zu eigenen Pensions-, Versorgungs- und Zusatzversorgungskassen, für die eine Sonderrechnung geführt wird; 2. Umlagen an den Kommunalen Versorgungsverband; 3. Umlagen an Zusatzversorgungskassen. Zahlungen aus eigenen Pensions- und Versorgungskassen ohne Sonderrechnung sind Versorgungsbezüge.		

Kontenklasse						Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnishaushalt (EH) oder Ergebnis- rechnung (ER), Finanzaushalt (FH) oder Finanz- rechnung (FR)
Kontengruppe							
Kontenart							
Konto							
Unterkonto 1							
Unterkonto 2							
Bereichsabgrenzung							
Bezeichnung und Zuordnung							
			7021		Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	430	
			7022		Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	434	
			7027		Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte mit Förderung nach § 16i SGB II		
			7028		Beiträge zu Versorgungskassen für Kommunal-Kombi-Beschäftigte	439	
			7029		Beiträge zu Versorgungskassen für sonstige Beschäftigte	436	
		703			Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	44	FH/FR 10
					Zu erfassen sind: 1. Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Krankenversicherung einschließlich Ersatzkassen; 2. zur gesetzlichen Pflegeversicherung; 3. zur Rentenversicherung; 4. zur Arbeitslosenversicherung; 5. zur Ärzteversorgungskasse; 6. Arbeitgeberzuschuss zur freiwilligen Krankenversicherung; 7. Nachversicherung von Beamten; 8. Höherversicherung in der gesetzlichen Sozialversicherung; 9. Zuschüsse zur befreienden Lebensversicherung; 10. Umlage zur gesetzlichen Unfallversicherung; 11. Beiträge zur Berufsgenossenschaft.		
			7031		Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beamte	440	
			7032		Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer	444	
			7037		Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte mit Förderung nach § 16i SGB II		
			7038		Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Kommunal-Kombi-Beschäftigte	449	
			7039		Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	446	
					Künstlersozialabgabe für eigenes Personal		
		704			Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	45	FH/FR 10
			7041		Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte		
					Zu erfassen sind: 1. Beihilfen nach den Beihilfenvorschriften an Beamte und Arbeitnehmer, einschließlich Umlagen und Beiträge, die an Versorgungskassen und ähnliche Einrichtung zur Gewährung von Beihilfen gezahlt werden; 2. einmalige und laufende Unterstützungen nach den Unterstützungsgrundsätzen an Beamte und Arbeitnehmer; 3. Unfallfürsorge; 4. Auszahlungen für Reihenuntersuchungen, Untersuchungen vor lebenslänglicher Anstellung von Beamten und dergleichen; 5. Zuschüsse zum Mutterschaftsgeld; 6. Auszahlungen für Schutzimpfungen und Ähnliches.		
		71			Versorgungsauszahlungen		FH/FR 11
			711		Versorgungsauszahlungen	42	FH/FR 11
					Zu erfassen sind 1. Ruhegelder; 2. Unterhaltsbeiträge; 3. Hinterbliebenenbezüge; 4. Witwen- und Waisenbezüge; 5. Verschollenheitsbezüge; 6. Sterbegelder; 7. Unfallfürsorge (ohne Erstattung von Sachschäden); 8. Übergangsgelder nach BeamVG; 9. Ausgleich bei besonderen Altersgrenzen; 10. Überbrückungshilfen bei Vorruhestandsregelungen.		
			7111		Versorgungsauszahlungen für Beamte	420	
			7112		Versorgungsauszahlungen für Arbeitnehmer	424	
			7119		Versorgungsauszahlungen für sonstige Beschäftigte	426	
		713			Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Versorgungsempfänger	44	FH/FR 11
					Zu erfassen sind Beiträge für Versorgungsempfänger: 1. Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Krankenversicherung einschließlich Ersatzkassen; 2. zur Rentenversicherung; 3. zur Arbeitslosenversicherung; 4. zur Ärzteversorgungskasse; 5. Arbeitgeberzuschuss zur freiwilligen Krankenversicherung; 6. Nachversicherung von Beamten; 7. Höherversicherung in der gesetzlichen Sozialversicherung; 8. Zuschüsse zur befreienden Lebensversicherung; 9. Umlage zur gesetzlichen Unfallversicherung, sofern nicht in 7441; 10. Beiträge zur Berufsgenossenschaft; 11. Krankenversicherungsbeiträge während eventueller Sperr- und Ruhezeiten bei Vorruhestandsregelungen.		
			7131		Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Versorgungsempfänger für Beamte	440	
			7132		Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Versorgungsempfänger für Arbeitnehmer	444	

Kontenklasse						Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnishaushalt (EH) oder Ergebnis- rechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanz- rechnung (FR)
Kontengruppe							
Kontenart							
Konto							
Unterkonto 1							
Unterkonto 2							
Bereichsabgrenzung							
Bezeichnung und Zuordnung							
		7139			Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Versorgungsempfänger für sonstige Beschäftigte	446	
					Künstlersozialabgabe für eigenes Personal		
		714			Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	45	FH/FR 11
		7141			Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger		
					Zu erfassen sind: 1. Beihilfen nach den Beihilfavorschriften an Versorgungsempfänger und Hinterbliebene einschließlich Umlagen und Beiträge, die an Versorgungskassen und ähnliche Einrichtung zur Gewährung von Beihilfen gezahlt werden; 2. einmalige und laufende Unterstützungen nach den Unterstützungsgrundsätzen für Versorgungsempfänger und Hinterbliebene; 3. Unterstützungen an Versorgungsempfänger und Hinterbliebene; 4. Kosten von Untersuchungen; 5. Mutterschaftsgeld und Zuschüsse zum Mutterschaftsgeld; 6. Kosten der Schutzimpfungen und dergleichen.		
	72				Sach- und Dienstleistungen		FH/FR 12
		721			Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		FH/FR 12
		7211			Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	50	
					Die laufende Unterhaltung dient der Erhaltung und hat keine erhebliche Veränderung oder Werterhöhung zur Folge. Zu erfassen sind Auszahlungen aufgrund von Werk- oder ähnlichen Verträgen zur Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen. Hierunter fallen die laufende Unterhaltung einschließlich Materialausgaben: 1. eigener, gemieteter und gepachteter Grundstücke; 2. von Anlagen; 3. von Gebäuden und einzelner Räume; 4. der zu den Gebäuden gehörenden Gärten, Grün- und sonstigen Außenanlagen wie zum Beispiel Zufahrten, Wege, Treppen, Mauern, Pausen- und Spielplätze, Turnspielgeräte, Wallanlagen; 5. von Bestandteilen, die baulich oder fest mit dem Gebäude oder Grundstück verbunden sind, wie: a) Heizungs- und Klimaanlage; b) Küchen und Wäschereianlagen; c) Leitungen für Wasser, Gas, Strom, Fernwärme, Abwasser; d) Fernmeldeanlagen; e) Trafostationen; f) eingebaute Beleuchtungsanlagen und Verdunkelungseinrichtungen; g) Aufzüge, Fahrstühle, Rolltreppen, Transportanlagen wie Rohrpost, Seilpost und Ähnliches; h) Uhren- und Klingelanlagen; i) Sicherungs- und Alarmanlagen; j) Blitzableiter- und Brandschutzanlagen; k) Antennen; l) Einbauschränke; 6. von baulichen Anlagen auf land- oder forstwirtschaftlich oder in anderer Weise genutzten unbebauten Grundstücken wie feste Umzäunungen und dergleichen; 7. die Auszahlungen für die Beseitigung von Unwetter-, Katastrophen-, Tumult-, Manöver-, Kriegs-, Einbruch-, Wasser-, Feuer- und Sturmschäden. Kosten für Abbruchmaßnahmen, soweit diese nicht im Rahmen von Neubaumaßnahmen entstehen.		
		722			Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens		FH/FR 12
		7221			Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	51	
					Hierunter fallen die laufende Unterhaltung, einschließlich der Materialausgaben insbesondere für: 1. Straßen, Wege, Brücken, Unterführungen, Parkplätze, einschließlich Straßenbeleuchtung, Verkehrssicherungs- und Signalanlagen (Lichtzeichenanlagen); 2. Parkuhren; 3. Wasserstraßen; 4. Flussbauten; 5. Meliorationen; 6. Ufermauern; 7. Dämme; 8. Deiche; 9. Hafenanlagen; 10. Gewässer; 11. Tiefbauten der Abwasserbeseitigung und -reinigung sowie der Wasserversorgung; 12. Sportanlagen; 13. Spielplätze; 14. Freibäder; 15. Spiel- und Liegewiesen; 16. Campingplätze; 17. Trimpfade; 18. Wander- und Erholungswege; 19. Wald-, Park- und Gartenanlagen; 20. Friedhöfe;		

Kontenklasse						Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnishaushalt (EH) oder Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe							
Kontenart							
Konto							
Unterkonto 1							
Unterkonto 2							
Bereichsabgrenzung							
Bezeichnung und Zuordnung							
					21. Einrichtungen der Löschwasserentnahme; 22. Abfallverbrennungsanlagen; 23. Mülldeponien; 24. sonstige öffentliche Anlagen; 25. sonstige unbebaute Grundstücke.		
		723			Mieten und Pachten		FH/FR 12
			7231		Mieten und Pachten	53	
					Hierunter fallen Miet- und Pachttausgaben für Gebäude, einzelne Diensträume und Grundstücke, Mieten für angemietete Dienst- und Werkdienstwohnungen, Dienstzimmerentschädigungen, Erbbauzinsen, Erbpachtzinsen, Mieten für Maschinen, EDV-Anlagen, Fahrzeuge, Zeiterfassungs- und andere Geräte sowie Einrichtungsgegenstände.		
			7232		Leasing	53	
					Laufende Leistungen aufgrund von Leasingverträgen, wenn die Kommune nicht wirtschaftlicher Eigentümer des Leasinggegenstandes ist, ansonsten Buchung der Auszahlungen auf Kontenart 782/783 in Höhe des Tilgungsanteils der Leasingrate.		
		724			Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens	54	FH/FR 12
			7241		Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens		
					Zu erfassen sind Auszahlungen für die Bewirtschaftung eigener, gemieteter und gepachteter Grundstücke, Gebäude und einzelner Räume. Dies sind insbesondere: 1. Grundsteuern; 2. Gebühren, wie zum Beispiel: a) Entwässerungsgebühren; b) Müll- und Fäkalienabfuhr; c) Straßenreinigung; d) Kaminreinigung; e) Heizung; f) Strom; g) Gas; h) Reinigung; i) Ungezieferbekämpfung; j) Schneeberäumung und Streuen innerhalb der Grundstücke oder aufgrund von Anliegerverpflichtungen; k) Beleuchtung; l) Entgelte für Energie- und Wasserversorgung; m) Glühlampen, Leuchtstäbe; n) Versicherungen, zum Beispiel Gebäudebrand- und Elementarschadenversicherung, Diebstahl-, Einbruch-, Haftpflicht-, Feuer-, Glasbruch-, Hausrat- und Wasserleitungsversicherung; o) sonstige Bewirtschaftungskosten wie zum Beispiel Bewachung.		
		725			Unterhaltung, Bewirtschaftung und Erwerb des beweglichen und immateriellen Vermögens		FH/FR 12
			7251		Haltung von Fahrzeugen	55	
					Zu erfassen sind die Auszahlungen für Fahrzeuge aller Art. Hierzu zählen Auszahlungen für: 1. Betriebsstoffe; 2. Schmierstoffe; 3. Reifenbedarf; 4. Werkstattbedarf; 5. Versicherung; 6. Pflege- und Inspektionskosten; 7. Unterhaltung und Instandsetzung; 8. Hauptuntersuchung und Abgasuntersuchung.		
			7253		Erwerb von beweglichen Gegenständen, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen abzugsfähigen Vorsteuerbetrag, den Betrag von 800 Euro nicht überschreiten	52	
					Zu erfassen sind derartige Aufwendungen nur dann in diesem Konto, wenn sie keinem spezielleren Konto (zum Beispiel Konto 7276) zugeordnet werden können.		
			7254		Unterhaltung des immateriellen Vermögens		
			7255		Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	52	
		726			Besondere Auszahlungen für Beschäftigte	56	FH/FR 12
			7261		Besondere Auszahlungen für Beschäftigte		
					Hierzu gehören: 1. Dienst- und Schutzkleidung; 2. persönliche Ausrüstungsgegenstände, zum Beispiel für Angehörige der Feuerwehr, der gemeindlichen Vollzugsbeamten, Fahrer, Pförtner, Amtsboten, Heizer, Müllwerke, Bedienungspersonal von Maschinen, Arbeiter in Werkstätten, Bauhöfen, Fuhrpark, Wirtschaftspersonal und Ähnliches; 3. Einkleidungshilfen; 4. Bekleidungszuschüsse; 5. Kleidergeld und Abnutzungsentschädigungen; 6. Aus- und Fortbildung; 7. Umschulung;		

Kontenklasse						Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnishaushalt (EH) oder Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe							
Kontenart							
Konto							
Unterkonto 1							
Unterkonto 2							
Bereichsabgrenzung							
Bezeichnung und Zuordnung							
					8. Kosten der Teilnahme von Bediensteten an Lehrgängen und Vorträgen zur Aus- und Fortbildung (einschließlich Reisekosten); 9. Aus- und Fortbildungsbeihilfen an Bedienstete; 10. Honorare und Sachkosten für eigene Lehrgänge und Vorträge zur Fortbildung.		
		727			Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen sowie Schülerbeförderung	57-63	FH/FR 12
			7271		Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen		
					Hierzu gehören Auszahlungen für: 1. Wasser-, Strom-, Gas- und sonstiger Energieverbrauch für Betriebszwecke wie zum Beispiel für Straßenbeleuchtung, Schwimmbäder; 2. Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen; 3. Erwerb und Unterhaltung von: a) Kunst- und Sammlungsgegenständen; b) Büchern und Zeitschriften der Bibliotheken; c) Schülerbüchereien; 4. statische Prüfungen; 5. Repräsentation und Ehrungen; 6. Pflege partnerschaftlicher Beziehungen; 7. Herstellung und Verkauf von Informationsmaterial; 8. sonstige Kosten der Unterrichtung der Öffentlichkeit; 9. Ausschmückung von Gebäuden, Straßen und Plätzen aus besonderen Anlässen; 10. Ortsbildverschönerungen; 11. Heimatfeste; 12. Ausstellungen und sonstige kulturelle Veranstaltungen; 13. Schwimmunterricht; 14. Benutzung von Bädern; 15. freiwillige Unterrichtszweige wie Kurse, Schülerarbeitsgemeinschaften, Förderung des musischen Unterrichts, Beschaffung von Instrumenten, Filmvorführungen, Vorträge, Theaterbesuche, Lehrbesichtigungen, Schullandaufenthalte, -wanderungen, Ausflüge, Fahrten, Schülerwettbewerbe, Sport, Spiele, Schülerpreise, Abschlussgaben; 16. Verbrauchsmittel und sonstige Betriebsausgaben kultureller Einrichtungen und Veranstaltungen; 17. Kosten für Gastspiele, Urheberanteile; 18. Werbung; 19. Kauf von Sachen zur Weiterveräußerung, zum Beispiel Müllsäcke, Hausnummernschilder, Familienstammbücher, Bücher und Bibliotheken einschließlich Einband- und Pflegekosten.		
			7272		Schülerbeförderung	593	
					Dieses Konto gilt nicht für Träger der Schülerbeförderung.		
			7273		Unterrichtswegkosten	594	
			7274		Schülerbeförderung für den Träger der Schülerbeförderung	639	
					Dieses Konto gilt nur für Träger der Schülerbeförderung.		
			7275		Lernmittel, die für die Hand des Schülers bestimmt sind und die der Ausstattungspflicht des Schulträgers unterliegen	592	
					Hierzu gehören insbesondere Aufwendungen für Sachmittel wie Schulbücher, Atlanten, Arbeitshefte, Ganzschriften und für den Schulgebrauch aufbereitete Textsammlungen, ein- und zweisprachige Wörterbücher, fremdsprachliche Grammatiken, Nachschlagewerke, Aufgabensammlungen, Gesetzessammlungen, Formelsammlungen und Tafelwerke. Zu den Aufwendungen gehören auch Kopien von Druckwerken, soweit sie für die schulische Ausbildung bestimmt sind.		
			7276		Lehrmittel, die im oder zur Vorbereitung auf den Unterricht verwendet werden	591	
					Hierzu gehören insbesondere Aufwendungen für Sachmittel wie Bücher und Fachzeitschriften für die Hand des Lehrers, auch für Lehrerbücherei, Landkarten, Filme, Dias, Tonbänder, Zeichnungen, sonstiges Anschauungsmaterial, Experimentiermaterial und Ähnliches, insbesondere für naturwissenschaftlichen Unterricht. Hierzu gehören ferner Kreide, Tinte, Farben, Zeichenmaterial, Papier, Schwämme usw. sowie Material für den Anbau und die Bearbeitung von Lehrgärten.		
			728		Erwerb von Vorräten	57-63	FH/FR 12
				7281	Erwerb von Vorräten		
					Vorräte sind Waren und Güter, die nicht zum Geschäftsbedarf der Verwaltung, der Bewirtschaftung der Grundstücke oder der Haltung von Fahrzeugen gehören, sondern zum Verzehr und Verbrauch oder zur Verarbeitung in Betriebszweigen der Verwaltung, in Anstalten und Einrichtungen einschließlich ihrer Nebenbetriebe sowie in Wirtschaftsunternehmen bestimmt sind und zum späteren Verbrauch gelagert werden. Dies sind zum Beispiel: 1. Lebensmittel; 2. Arzneimittel, Verbandstoffe, sonstiges Sanitätsverbrauchsmaterial; 3. Werkstättenbedarf; 4. Material für elektronische Datenverarbeitungsanlagen; 5. Baumaterial als Vorrat; 6. Futtermittel;		

Kontenklasse						Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnishaushalt (EH) oder Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe							
Kontenart							
Konto							
Unterkonto 1							
Unterkonto 2							
Bereichsabgrenzung							
Bezeichnung und Zuordnung							
					7. Saat- und Pflanzgut; 8. Düngemittel; 9. Streugut für den Straßenwinterdienst; 10. Laborbedarf.		
	729				Sonstige Dienstleistungen	57-63	FH/FR 12
		7291			Sonstige Dienstleistungen		
	73				Transferauszahlungen		FH/FR 14
		731			Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	71	FH/FR 14
		731-		A	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke		
					Hierin werden auch Rückzahlungen, soweit sie nicht von der Einzahlung abgesetzt werden, und darüber hinaus insbesondere folgende Auszahlungen erfasst: 1. Zuweisungen: a) zur Förderung von Gemeinschaftsaufgaben; b) zur Förderung von Landesmuseen, Theatern und sonstigen staatlichen Einrichtungen; c) für Abwasserabgabe anstelle der Einleiter; d) für Kindergärten, Schulen, kulturelle und andere Bildungseinrichtungen wie zum Beispiel Büchereien, Sitzgemeindeanteil gemäß § 3 Absatz 2 SächsKRG; e) für Einrichtungen und Maßnahmen der Sozial- und Jugendhilfe; f) für Einrichtungen des Gesundheitswesens wie Krankenpflegestationen und Ähnliches; g) zur Förderung des Wohnungsbaus an nicht öffentlich bestimmte Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaften sowie Heimstätten und Siedlungsgesellschaften; h) zur Deckung des Betriebsdefizits der von privaten Unternehmen betriebenen Tierkörperbeseitigungsanstalten; i) zur Förderung von Einrichtungen der Sozialversicherungsträger; j) an landwirtschaftliche Betriebe zum Ankauf von Zucht- und Nutzvieh, zur Durchführung von Bodenuntersuchungen; k) für Prämien bei Krönungen und Wettbewerben; l) zur Förderung von Handwerk, Handel, Industrie und Verkehr; m) an Jagd- und Fischereigenossenschaften und -verbände, Waldgenossenschaften; n) Geldleistungen an natürliche Personen, soweit sie nicht soziale Leistungen sind; o) Zuschüsse für Dorf- und Stadtchroniken, zur Gemeinschaftspflege, an Büchereien, für Heimatfeste, an historische Vereine, Altertums-, Heimatvereine; p) Zuschüsse an Obst- und Gartenbauvereine; q) Zuschüsse für Denkmalpflege; r) Zuschüsse für Ortsverschönerungswettbewerbe und Förderungsbeiträge; 2. Umlagen: a) an Schulverbände; b) an Abwasserzweckverbände; c) Wegebauverbände; d) Abfallverbände; e) Wasserversorgungsverbände; f) andere Zweckverbände; g) an Eigenbetriebe und an Eigengesellschaften; h) an erfüllende Gemeinden einer Verwaltungsgemeinschaft; 3. Abführung des Anteils des Aufkommens aus der Ausgleichsabgabe nach SGB IX an den Ausgleichsfonds beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales durch die Hauptfürsorgestellen; 4. Betriebszuschüsse und Verlustabdeckung an öffentliche Krankenhäuser und Kliniken mit Sonderrechnung.		
	732				Schuldendiensthilfen	72	FH/FR 14
		732-		A	Schuldendiensthilfen		
					Zu erfassen sind Schuldendiensthilfen: 1. für Schulbau; 2. für Straßenbau; 3. für Wohnungsbau; 4. zum Bau und zur Einrichtung von Jugendheimen; 5. zum Bau von Bädern; 6. zum Bau von Abwasserbeseitigungsanlagen; 7. für Erwerb und Erschließung von Industriegelände; 8. für den Bau von Einrichtungen der Zweckverbände.		
	733				Sozialtransferauszahlungen		FH/FR 14
		7331			Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	73, 76, 781	
					Zu erfassen sind alle Leistungen außerhalb von Einrichtungen, die natürlichen Personen in Form von individuellen Hilfen nach den SGB II, SGB XII und SGB VIII gewährt werden, unabhängig davon, ob es sich um laufende oder einmalige Barleistungen oder um Sachleistungen, zum Beispiel Verpflegung, ärztliche Betreuung, handelt. Hierunter zählen auch rückzahlbare Hilfen (Darlehen). Statistisch wird dieses Konto in Kombination mit der Produktgruppe 311 und den Produktgruppen 361 bis 364 erhoben.		

Kontenklasse						Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnishaushalt (EH) oder Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe							
Kontenart							
Konto							
Unterkonto 1							
Unterkonto 2							
Bereichsabgrenzung							
Bezeichnung und Zuordnung							
		7332			Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	74, 77, 782	
					Zu erfassen sind: 1. Sozialhilfeleistungen wie bei 7331, soweit sie für die Unterbringung, Betreuung oder Behandlung von Hilfeempfängern in Anstalten, Heimen oder gleichartigen Einrichtungen entstehen, in denen Vollpflege für Tag und Nacht oder teilstationäre Betreuung gewährt wird; 2. Jugendhilfeleistungen wie bei 7331, soweit sie für die Unterbringung, Betreuung oder Behandlung von Hilfeempfängern in Anstalten, Heimen oder gleichartigen Einrichtungen entstehen, in denen Vollpflege für Tag und Nacht oder teilstationäre Betreuung gewährt wird. Statistisch wird dieses Konto in Kombination mit der Produktgruppe 311 und den Produktgruppen 361 bis 364 erhoben.		
		7333			Leistungen für Unterkunft und Heizung an Leistungsberechtigte (nach § 22 SGB II)	783	
			73331		Revisionsrelevante Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II	7831	
					Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II		
			73332		Nicht revisionsrelevante Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II	7832	
					Sonstige Leistungen für Unterkunft und Heizung		
		7334			Leistungen zur Eingliederung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (nach § 18a SGB II)	784	
		7335			Einmalige Leistungen an Leistungsberechtigte (nach § 24 Abs. 3 SGB II)	785	
		7336			Arbeitslosengeld II ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung (nach §§ 19 ff. SGB II) einschließlich Sozialgeld/Optionskommunen	786	
		7337			Leistungen zur Eingliederung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (nach § 16 Abs. 1 und Abs. 3; §§ 16b bis 16 f SGB II)/Optionskommunen	787	
		7338			Bildungs- und Teilhabepaket		
			73381		Soziale Leistungen außerhalb von Einrichtungen – in Verbindung mit PUG 3118	738, 7812	
				733811	Schul- und Kita-Ausflüge		
				733812	Mehrtägige Klassenfahrten und mehrtägige Kita-Fahrten		
				733813	Schulbedarf		
				733814	Schülerbeförderung		
				733815	Lernförderung		
				733816	Mittagsverpflegung in Schule und Kita		
				733817	Mittagsverpflegung im Hort		
				733818	Soziale/kulturelle Teilhabe		
				733819	Sonstige soziale Leistungen		
			73382		Soziale Leistungen innerhalb von Einrichtungen – in Verbindung mit PUG 3118	748, 7822	
				733821	Schul- und Kita-Ausflüge		
				733822	Mehrtägige Klassenfahrten und mehrtägige Kita-Fahrten		
				733823	Schulbedarf		
				733824	Schülerbeförderung		
				733825	Lernförderung		
				733826	Mittagsverpflegung in Schule und Kita		
				733827	Mittagsverpflegung im Hort		
				733828	Soziale/kulturelle Teilhabe		
				733829	Sonstige soziale Leistungen		
			73383		Weitere soziale Leistungen in Verbindung mit PG 313, PUG 3126 (nur bei direkt von den Kommunen erbrachten Leistungen), 3451 und 3452	791, 793, 7886, 7887, 7888	
				733831	Schul- und Kita-Ausflüge		
				733832	Mehrtägige Klassenfahrten und mehrtägige Kita-Fahrten		
				733833	Schulbedarf		
				733834	Schülerbeförderung		
				733835	Lernförderung		
				733836	Mittagsverpflegung in Schule und Kita		
				733837	Mittagsverpflegung im Hort		
				733838	Soziale/kulturelle Teilhabe		
				733839	Sonstige weitere soziale Leistungen		
		7339			Sonstige soziale Leistungen	75, 780, 7881, 79	
					Zu erfassen sind hierunter insbesondere: 1. Leistungen nach § 276 LAG; 2. Leistungen an Kriegsopfer und ähnliche Anspruchsberechtigte; 3. Leistungen nach AsylbLG; 4. Eingliederungshilfen für Menschen mit Behinderung nach dem SGB IX. Statistisch wird dieses Konto in Kombination mit der Produktgruppe 313, 314 und 321 sowie der Summe der Produktgruppen 341, 343, 344 und 351 sowie der Produktuntergruppe 3122 erhoben.		
			73391		Sonstige soziale Leistungen nach dem AsylbLG an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen		
			73392		Sonstige soziale Leistungen nach dem AsylbLG an natürliche Personen in Einrichtungen		
			73399		Sonstige soziale Leistungen		
		734			Steuerbeteiligungen	81	FH/FR 14

Kontenklasse						Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnishaushalt (EH) oder Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe							
Kontenart							
Konto							
Unterkonto 1							
Unterkonto 2							
Bereichsabgrenzung							
Bezeichnung und Zuordnung							
		7341			Gewerbsteuerumlage	810	
					Gewerbsteuerumlage nach dem GemFinRefG		
		735			Allgemeine Zuweisungen	82	FH/FR 14
		735-		A	Allgemeine Zuweisungen		
					Rückzahlungen von allgemeinen Zuweisungen, soweit diese nicht von der Einzahlung abgesetzt werden		
		737			Allgemeine Umlagen	83	FH/FR 14
		737-		A	Allgemeine Umlagen		
					Umlagen an Gemeindeverbände zur Deckung ihres allgemeinen Finanzbedarfs wie zum Beispiel an Verwaltungsverbände und Zusatzumlagen, Umlagen, die unaufgeteilt der Deckung von Auszahlungen in mehreren Aufgabenbereichen dienen wie zum Beispiel Zinsumlagen. Umlagen an die erfüllende Gemeinde einer Verwaltungsgemeinschaft in 7312.		
		73721			Kreisumlage	8320	
		73722			Finanzausgleichsumlage nach § 25a SächsFAG	8321	
					Auszahlungen der Gemeinde für die Finanzausgleichsumlage nach § 25a SächsFAG an den Landkreis		
		73723			Sozialumlage nach § 22 Abs. 2 SächsKomSozVG	835	
		73729			Sonstige allgemeine Umlagen – Gemeinden und Gemeindeverbände	8322	
		73731			Kulturumlage nach § 6 Abs. 3 SächsKRG	834	
		73739			Sonstige allgemeine Umlagen – Zweckverbände und dergleichen	833	
		739			Sonstige Transferauszahlungen		FH/FR 14
		7391			Sonstige Transferauszahlungen		
	74				Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		FH/FR 15
		741			Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	46, 65	FH/FR 15
		7411			Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen		
					Hierunter sind Auszahlungen zu erfassen für:		
					1. Personaleinstellungen;		
					2. Umzugskostenvergütung;		
					3. Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung;		
					4. Gemeinschaftsveranstaltungen;		
					5. soziale Einrichtungen;		
					6. Erholungsurlaub und dergleichen;		
					7. Beschäftigungs- und Trennungsgeld sowie sonstige Leistungen nach der Beschäftigungs- und Trennungsgeldverordnung;		
					8. funktionsbedingte Aufwandsentschädigungen wie zum Beispiel Entschädigungen an Bedienstete als pauschalierter Ersatz von Auslagen bei Funktionen oder für besondere Einsätze;		
					9. Prämien im Vorschlagswesen;		
					10. Vergütungen für Arbeitnehmerabfindungen;		
					11. die Deckung der dem Personalrat entstehenden Kosten nach dem SächsPersVG;		
					12. Fahrtkostenzuschüsse für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsplatz.		
		742			Inanspruchnahme von Rechten und Diensten		FH/FR 15
		7421			Ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	40	
					Hierunter sind Auszahlungen zu erfassen für:		
					1. Entschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten nach den örtlichen Satzungen an Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtlich Tätige wie zum Beispiel Sitzungsgelder, Reisekosten, Auslagenersatz, Ersatz für entgangene Arbeitsentgelte;		
					2. Aufwandsentschädigungen an Ehrenbeamte wie zum Beispiel Bürgermeister, Kassenverwalter, Beigeordnete, Beiräte, Gemeindevertreter, wenn sie ein bestimmtes Aufgabengebiet verwalten, das ihre Arbeitskraft und Zeit regelmäßig nicht unerheblich in Anspruch nimmt;		
					3. Entschädigungen für einzelne ehrenamtliche Tätigkeiten wie zum Beispiel Mitwirkung bei Wahlen, statistischen Erhebungen;		
					4. Versicherungsbeiträge wie zum Beispiel Unfallversicherung für Gemeinderäte und Angehörige der freiwilligen Feuerwehr;		
					5. Zuwendungen;		
					6. Beihilfen.		
		7422			Leiharbeitskräfte		
		7423			Datenverarbeitung		
		7429			Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	660, 661	
					Hierunter sind Auszahlungen zu erfassen für:		
					1. Verfügungsmittel;		
					2. vermischte Auszahlungen, die im Haushaltsplan ohne Angabe bestimmter Einzelzwecke veranschlagt werden, weil sich mehrere Planansätze wegen Geringfügigkeit nicht lohnen;		
					3. Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dergleichen (einschließlich Mitgliedsumlage an den SSG und SLKT).		
		743			Geschäftsauszahlungen	65	FH/FR 15
		7431			Geschäftsauszahlungen		

Kontenklasse						Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnishaushalt (EH) oder Ergebnis- rechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanz- rechnung (FR)
Kontengruppe							
Kontenart							
Konto							
Unterkonto 1							
Unterkonto 2							
Bereichsabgrenzung							
Bezeichnung und Zuordnung							
					Hierunter sind Auszahlungen zu erfassen für: 1. Bürobedarf; 2. Bücher und Zeitschriften; 3. Post- und Fernmeldegebühren; 4. öffentliche Bekanntmachungen; 5. Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten einschließlich Organisationsprüfungen; 6. Kosten von Fachberäten, Kommissionen und Ausschüssen, soweit diese außerhalb ehrenamtlicher Funktion tätig werden; 7. Gerichts-, Anwalts-, Notar-, Gerichtsvollzieher- und ähnliche Kosten einschließlich Nebenkosten; 8. Erstattung von Auslagen an Prozess- und Vertragsgegner; 9. Geschäftsführungskosten der Fraktionen; 10. sonstige Geschäftsauszahlungen wie zum Beispiel Transportkosten, soweit sie nicht als Nebenkosten von Unterhaltungs-, Anschaffungs- oder Herstellungskosten anfallen, Kranzspenden, Kosten für Nachrufe, Kontogebühren, Verwahrensgebühren und Negativzinsen für Geldanlagen; 11. Reisekostenvergütungen, auch in Personalvertretungsangelegenheiten; 12. Fahrtkosten- und Auslagenersatz bei Dienstgängen und Stadtfahrten; 13. Entschädigung für die Benutzung anerkannter oder sonst zugelassener privateigener Kraftfahrzeuge, auch soweit pauschaliert. Soweit Honorare als Beschäftigungsentgelte gezahlt werden, sind diese bei 7019 zu erfassen. Auszahlungen für ehrenamtlich Tätige werden unter 7421 erfasst. Soweit Auszahlungen aus Nummern 7 und 8 als Folge anderer Auszahlungen anfallen, sind sie zusammen mit diesen nachzuweisen.		
		744			Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	64	FH/FR 15
			7441		Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		
					Hierunter sind Auszahlungen zu erfassen für: 1. Steuern; 2. Sonderabgaben; 3. Versicherungen; 4. Schadensfälle; 5. Körperschaftsteuer; 6. Gewerbesteuer; 7. Versicherungen wie zum Beispiel Haftpflicht, Vermögensschäden, Veruntreuung, Unfall, Rechtsschutz; 8. Umlagen an den Kommunalen Schadensausgleich; 9. Leistungen in nicht durch Versicherung gedeckten Schadensfällen; 10. Ersatz von Sachschäden, die im Dienst entstanden sind; 11. Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX; 12. Abwasserabgabe; 13. Wasserentnahmeentgelt.		
		745			Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	67	FH/FR 15
			745-	A	Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit		
					Hierunter sind Auszahlungen zu erfassen für: 1. aufgrund gesetzlicher Vorschriften von Dritten geleistete Auszahlungen; 2. aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen von Dritten geleisteten Auszahlungen; 3. sonstige Verwaltungskostenerstattungen; 4. pauschalierte Verwaltungskostenbeiträge; 5. Gast Schülerbeiträge; 6. Kostenanteile aufgrund Vertrag oder öffentlich-rechtlicher Vereinbarung; 7. Rückzahlungen, soweit nicht von den Einzahlungen abzusetzen; 8. Kostenbeiträge für Zivildienstleistende; 9. Gebührenanteil für Führungszeugnisse; 10. Erstattungen zwischen den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe und der Kriegsopferfürsorge in Fällen der Heranziehung; 11. Beteiligung an den Versorgungslasten; 12. gemeinsame Unterhaltung oder Mitbenutzung von Schulen, Sportstätten, Straßen, Klärwerken, Feuerwehr, Friedhöfen; 13. Gast schulbeiträge; 14. Schulkostensersatz bei öffentlich-rechtlicher Vereinbarung; 15. Beiträge zur Kreisbildstelle; 16. Erstattung von Ausgaben für die Straßenunterhaltung, die zum Beispiel ein Landkreis für eine Gemeinde übernommen hat; 17. pauschalierte, nicht auf Einzelleistungen bezogene, Entgelte für allgemeine Verwaltungs- und Betriebsausgaben gemeinsamer EDV-Anlagen wie zum Beispiel Anteile an Programmentwicklung; 18. Erstattungen nach SGB XII, KförsV, SGB VIII und anderen Gesetzen.		
		746			Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	69	FH/FR 15
			7461		Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen an Dritte (gemeinsame Einrichtung)	691-695	

Kontenklasse						Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnishaushalt (EH) oder Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe							
Kontenart							
Konto							
Unterkonto 1							
Unterkonto 2							
Bereichsabgrenzung							
Bezeichnung und Zuordnung							
					Leistungsbeteiligungen an gemeinsamen Einrichtungen im Sinne des § 44b SGB II. Hierzu zählen Auszahlungen für: 1. die aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsamen Einrichtungen bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Leistungsberechtigte nach § 22 SGB II. Statistisch wird dieser Sachverhalt in Kombination mit der Produktuntergruppe 3121 erhoben; 2. die aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsamen Einrichtungen bei Leistungen zur Eingliederung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach § 16a SGB II. Statistisch wird dieser Sachverhalt in Kombination mit der Produktuntergruppe 3122 erhoben; 3. die aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsamen Einrichtungen bei einmaligen Leistungen an Leistungsberechtigte nach § 24 Abs. 3 SGB II. Statistisch wird dieser Sachverhalt in Kombination mit der Produktuntergruppe 3123 erhoben; 4. die Leistungsbeteiligung beim Arbeitslosengeld II einschließlich Sozialgeld nach §§ 19ff. SGB II ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung, wenn Optionskommunen die von der Agentur für Arbeit übernommenen Aufgaben an eine gemeinsame Einrichtung delegieren. Statistisch wird dieser Sachverhalt in Kombination mit der Produktuntergruppe 3124 erhoben; 5. die Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach § 16 Abs. 1 und Abs. 3 sowie §§ 16b bis 16f SGB II, wenn Optionskommunen die von der Agentur für Arbeit übernommenen Aufgaben an eine gemeinsame Einrichtung delegieren. Statistisch wird dieser Sachverhalt in Kombination mit der Produktuntergruppe 3125 erhoben. Leistungsbeteiligungen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets sind in Konto 7462 zu erfassen.		
			74611		Revisionsrelevante Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II		
					Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II		
			74612		Nicht revisionsrelevante Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II		
					Sonstige Leistungen für Unterkunft und Heizung		
			74619		Sonstige aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen		
					Leistungsbeteiligungen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets sind nicht hierunter, sondern in Konto 7462 zu erfassen.		
			7462		Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen an Dritte (gemeinsame Einrichtung) im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets, in Verbindung mit PUG 3126	696	
					Leistungsbeteiligungen an gemeinsamen Einrichtungen im Sinne des § 44b SGB II.		
			74621		Schul- und Kita-Ausflüge		
			74622		Mehrtägige Klassenfahrten und mehrtägige Kita-Fahrten		
			74623		Schulbedarf		
			74624		Schülerbeförderung		
			74625		Lernförderung		
			74626		Mittagsverpflegung in Schule und Kita		
			74627		Mittagsverpflegung im Hort		
			74628		Soziale/kulturelle Teilhabe		
			74629		Sonstige soziale Leistungen		
		748			Besondere Auszahlungen		FH/FR 15
			7481		Bußgelder	841	
					Hierunter fallen insbesondere Verwarn- und Bußgelder, Zwangsgelder, Sühnegelder aus Schiedsverfahren, Disziplinarstrafen und Ordnungsstrafen.		
			7482		Säumniszuschläge	841	
					Hierunter fallen insbesondere Säumniszuschläge nach § 240 AO, Stundungs-, Verzugs- und Prozesszinsen, Beitreibungsgebühren und Nebenforderungen, soweit diese Aufwendungen nicht ausnahmsweise mit der Hauptforderung gebucht werden, sowie Nachzahlungszinsen, soweit nicht in 7592.		
			7483		Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften	840	
		749			Weitere sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		FH/FR 15
			7491		Weitere sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		
75					Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		FH/FR 13
		751			Zinsauszahlungen	80	FH/FR 13
		751-		B	Zinsauszahlungen		
					Zinsen für die in der Vermögensrechnung nachgewiesenen Verbindlichkeiten und aufgrund kreditähnlicher Geschäfte		
		759			Sonstige Finanzauszahlungen		FH/FR 13
			7591		Kreditbeschaffungskosten	990	
					Disagio, Abschlussgebühren bei Bausparverträgen		
			7592		Verzinsung von Steuernachzahlungen	841	
					Verzinsung von Steuernachzahlungen und Steuererstattungen nach § 233a AO		
			7593		Ablösung von Dauerlasten	991	

Kontenklasse						Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnishaushalt (EH) oder Ergebnis- rechnung (ER), Finanzaushalt (FH) oder Finanz- rechnung (FR)
Kontengruppe							
Kontenart							
Konto							
Unterkonto 1							
Unterkonto 2							
Bereichsabgrenzung							
Bezeichnung und Zuordnung							
		7599			Sonstige Finanzauszahlungen	841	
					Zum Beispiel Nutzungsrechte, Zinsen für nicht fristgerecht verbrauchte oder zurückzahlende Zuwendungen, Abfindungen im Zusammenhang mit Gebietsänderungen		
77					Haushaltsunwirksame Auszahlungen		FR 45
	771				Haushaltsunwirksame Auszahlungen		
78					Investitionstätigkeit		
	781				Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	98	FH/FR 31
	781-			A	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen		
					Hierin werden Auszahlungen für Investitionen, auch an Dritte und auch Rückzahlungen, soweit sie nicht von der Einzahlung abgesetzt werden, erfasst: 1. für die Errichtung von Verwaltungsgebäuden, Schulen, Altenheimen, Sportstätten, Abwasseranlagen, Straßen und sonstige öffentliche Einrichtungen geleistet werden. Hierzu gehören auch Mittel, die von übergeordneten Gebietskörperschaften für oben genannte Zwecke als Darlehen gewährt werden sowie die Rückzahlung von Mitteln, die von übergeordneten Gebietskörperschaften zum Zwecke der Darlehensgewährung bereitgestellt waren; 2. im Rahmen der Städtebauförderung und dergleichen; 3. für den Bau von Schulen, Kindergärten, Kläranlagen und sonstigen kommunalen Einrichtungen; 4. für den Bau und Ausbau von Straßen; 5. für Ausbaumaßnahmen an Gewässern II. Ordnung; 6. für die Anschaffung von Feuerwehrgeräten; 7. für Zwecke der Stadt- und Dorfsanierung; 8. für Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen.		
	782				Erwerb von unbeweglichen Vermögensgegenständen	932	FH/FR 27
	7821				Erwerb von unbeweglichen Vermögensgegenständen		
					Hierunter sind Auszahlungen zu erfassen für: 1. den Kauf von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Anlagen, einschließlich der Erstattung von Überzahlung bei Erwerb von Grundstücken, Nachzahlungen bei Veräußerungen von Grundstücken; 2. Abfindungen aus Anlass von Gebietsänderungen der Gemeinde oder des Landkreises für Ein- oder Ausgliederungen; 3. Ersatzleistungen für Vermögensschäden an Grundstücken; 4. Ablösung von Rechten auf fremden Grundbesitz; 5. Auszahlungen für Vermessung, Grundstücksschätzung, Notarkosten, Kosten für Grundbucheintragungen, Auflassung, Planung, Entschädigungen, Maklerentschädigungen, Provisionen, Abfindungen, Grunderwerbssteuer und dergleichen; 6. Erschließungsbeiträge nach dem BauGB, soweit diese zu leisten sind; 7. Entschädigungen und Auskehrung oder Erstattung von Erlösen im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften nach EALG.		
	783				Erwerb von zu aktivierenden immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen		FH/FR 26 und 29
	7831				Erwerb von zu aktivierenden immateriellen Vermögensgegenständen	935	FH/FR 26
					Hierunter sind Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten bilanziert werden, zu erfassen.		
	7832				Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenständen	935	FH/FR 29
					Hierunter sind Auszahlungen zu erfassen für: 1. den Kauf von beweglichen Sachen, die mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten als Anlagevermögen der Bilanz nachgewiesen werden; 2. Geräte, Maschinen, Fahrzeuge, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, transportable Verkehrssicherungseinrichtungen, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert werden.		
	784				Erwerb von Finanzanlagen	930	FH/FR 30
	7842				Börsennotierte Aktien		
					Hierunter sind börsennotierte Aktien zu erfassen. Börsennotierte Aktien sind Aktien, deren Kurs an einer amtlichen Börse oder einem Sekundärmarkt notiert wird. Dies sind: 1. von Aktiengesellschaften ausgegebene Aktien; 2. von Aktiengesellschaften ausgegebene Genussscheine; 3. von Aktiengesellschaften begebene Dividendenaktien als Gründeranteile, Gewinnanteile, Gewinnschuldverschreibung, die nicht Bestandteile des im Handelsregister eingetragenen Kapitals sind, ihren Inhabern nicht die Rechte von eigentlichen Teilhabern gewähren und Anspruch auf einen Teil des nach Bedienung des Aktienkapitals verbleibenden ausschüttungsfähigen Gewinns und auf einen Anteil am Liquidationsüberschuss geben; 4. Vorzugsaktien, deren Inhaber am Liquidationserlös der betreffenden Kapitalgesellschaft beteiligt werden, unabhängig davon, ob diese Aktien an einer amtlichen Börse notiert werden oder nicht. Zu den Aktien zählen nicht Aktien, die bei der Emission nicht platziert werden konnten, und in Aktien konvertierbare Wandelschuldverschreibungen. Börsennotierte Aktien umfassen nicht Bonusaktien, die durch Umwandlung von Rücklagen an die Aktionäre nach Maßgabe ihres bisherigen Beteiligungsverhältnisses ausgegeben werden. Das gleiche gilt für den Aktiensplitt.		

Kontenklasse						Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnishaushalt (EH) oder Ergebnisrechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanzrechnung (FR)
Kontengruppe							
Kontenart							
Konto							
Unterkonto 1							
Unterkonto 2							
Bereichsabgrenzung							
Bezeichnung und Zuordnung							
		7843			Nichtbörsennotierte Aktien		
					Aktien, deren Kurs nicht notiert wird. Zur Abgrenzung vergleiche Konto 7842.		
		7844			Sonstige Anteilsrechte		
					Zuzuordnen sind alle Arten von Anteilsrechten an Unternehmen und Einrichtungen, ohne börsennotierte oder nichtbörsennotierte Aktien und ohne Investmentzertifikate. Hierzu zählen Beteiligungen an Unternehmen, die nicht in Form von Aktien bestehen als Geschäftsanteile an Unternehmen, bei denen für die Gemeinde eine beschränkte Haftung besteht, oder Beteiligungen an Genossenschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit und Kapitaleinlagen in Einrichtungen.		
		7845			Investmentzertifikate		
					Investmentzertifikate sind die Kapitalanteile, die von finanziellen Kapitalgesellschaften ausgegeben werden, die je nach Land als Investmentfonds, Investmenttrusts oder als Kapitalanlagegesellschaft bezeichnet werden, unabhängig davon, ob es sich um offene, halboffene oder geschlossene Fonds handelt. Die Anteile können börsennotiert oder nicht börsennotiert sein. Im letztgenannten Fall sind sie in der Regel jederzeit rückzahlbar, und zwar zu einem Wert, der ihrem Anteil an den Eigenmitteln der finanziellen Kapitalgesellschaft entspricht. Diese Eigenmittel werden anhand der Marktpreise ihrer verschiedenen Geldanlagen regelmäßig neu bewertet.		
		7846			Kapitalmarktpapiere und langfristige Geldanlagen		
			7846-	B	Kapitalmarktpapiere und langfristige Geldanlagen		
					Langfristige Wertpapiere ohne Anteilsrechte, deren ursprüngliche Laufzeit in der Regel mehr als ein Jahr beträgt. Hierzu zählen: 1. Inhaberschuldverschreibungen; 2. Anleihen; 3. durch die Umwandlung von Krediten entstandene Wertpapiere. Zu den Kapitalmarktpapieren zählen ferner Forderungen, die im Rahmen der Verbriefung von Krediten, Hypotheken, Kreditkartenverbindlichkeiten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und von sonstigen Forderungen gegeben werden. Langfristige Geldanlagen sind Geldanlagen mit einer ursprünglichen vertraglichen Laufzeit und einer zumindest beabsichtigten Mittelbindung von mehr als einem Jahr. Geldanlagen mit kürzerer Laufzeit und/oder Mittelbindung sind den liquiden Mitteln zuzuordnen. Erwerb im Sinne der Kontenart 784 umfasst auch die Auszahlung zu einer langfristigen Geldanlage.		
		7847			Geldmarktpapiere		
			7847-	B	Geldmarktpapiere		
					Kurzfristige Wertpapiere, deren ursprüngliche Laufzeit in der Regel bis zu einem Jahr beträgt, sofern die in derartigen Wertpapieren anzulegenden Mittel länger als ein Jahr angelegt werden sollen. Dies können zum Beispiel Staatspapiere, Bundesschatzbriefe oder Wertpapiere sein.		
		7848			Finanzderivate		
					Finanzierungsinstrumente wie Zinsswaps oder Forward Rate Agreements als Zinsswaps, die auf einer Kreditvereinbarung basieren. Nicht zu den Finanzderivaten zählt der dem Geschäft zugrunde liegende Kredit.		
		785			Baumaßnahmen		FH/FR 28
					Hierunter sind Auszahlungen zu erfassen für: 1. Erweiterungs-, Neu-, Um- und Ausbauten; 2. Abbruch- und Aufschließungskosten, wenn sie zur Durchführung von Bauten erforderlich sind; 3. Hochbaumaßnahmen einschließlich der mit diesen Baumaßnahmen im sachlichen und baulichen Zusammenhang stehenden Tiefbauten und Anlagen wie Garagen, Versorgungs- und Heizungsanlagen, Alarm- und Schutzanlagen, Entwässerungsanlagen und sonstige allgemeine oder technische Anlagen; 4. Ausstattungen, die wesentliche Bestandteile der Bauten sind; 5. Tiefbaumaßnahmen und andere Baumaßnahmen, wie Straßen, Wege, Plätze, Brücken, Unterführungen, Wasserstraßen, Wasserbauten, Hafenanlagen, Dämme, Deiche, Brunnen, Freibäder, Kanäle, Wasserversorgung, Entwässerung, Regenrückhaltebecken; 6. Sportplätze, Spielplätze, Campingplätze; 7. Einrichtungen der Löschwasserentnahme; 8. Betriebsanlagen und sonstige technische Anlagen wie Gleisanlagen, Roll- und Fahrtreppen im Zusammenhang mit Außenbauten, nicht transportable Röntgen- und Kühlanlagen, Betriebsaufzüge, Großküchenanlagen, Verkehrsfernseh-, Polizeiruf- sowie sonstige Verkehrssicherungsanlagen, Trafostationen, Fernsprechkabine, Versorgungsnetzerweiterungen, Gemeinschaftsantennen und dergleichen; 9. Ausgaben für dauerhafte Einbauten und Ausstattungen, die normalerweise vor dem Bezug oder der Ingebrauchnahme installiert werden und wesentliche Bestandteile der Bauten sind. Zu den Baumaßnahmen gehören auch alle Baunebenkosten wie Vergütungen für Vertragsarchitekten, Vertragsingenieurbüros, Leistungen an freischaffende Mitarbeiter, Auslagen für Werks- und ähnliche Verträge, Wettbewerbskosten, künstlerische Ausgestaltung, Entwurf, Bauleitung, Planung.		

Kontenklasse						Alte Gruppierung	Position in Bilanz, Ergebnishaushalt (EH) oder Ergebnis- rechnung (ER), Finanzhaushalt (FH) oder Finanz- rechnung (FR)
Kontengruppe							
Kontenart							
Konto							
Unterkonto 1							
Unterkonto 2							
Bereichsabgrenzung							
Bezeichnung und Zuordnung							
			7851		Baumaßnahmen		
			78511		Hochbaumaßnahmen		
			78512		Tiefbaumaßnahmen		
			78513		Sonstige Baumaßnahmen		
		786			Gewährung von Ausleihungen	92	FH/FR 43
		786-		B	Gewährung von Ausleihungen		
					Hierunter sind Auszahlungen zu erfassen, die die Forderungen auf Ausleihungen erhöhen. Hierzu gehören Wohnungsbau-, Arbeitgeber-, Personal- und sonstige Ausleihungen. Ferner Auszahlungen im Rahmen von Cash-Pooling/Einheitskasse/Amtskasse (Liquiditätsverbund).		
		789			Sonstige Investitionstätigkeit		FH/FR 32
	79				Finanzierungstätigkeit		
					Zahlungen, die die passivierten Schulden vermindern		
		791			Anleihen		FH/FR 39
		7917			Anleihen		
			7917-	C	Anleihen		
		792			Tilgung von Krediten für Investitionen	97	FH/FR 38
		792-		B + C	Tilgung von Krediten für Investitionen		
		793			Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung		FH/FR 52
		7937			Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung		
		794			Tilgung von sonstigen Wertpapierschulden		FH/FR 39
		7947			Tilgung von sonstigen Wertpapierschulden		
			7947-	C	Tilgung von sonstigen Wertpapierschulden		
		795			Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen)		FH/FR 43
		795-		B	Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen)	92	
8					Abschlusskonten		
	80				Eröffnungskonten/Abschlusskonten		
	81				Korrekturkonten		
	82				Kurzfristige Erfolgsrechnung		
9					Kosten- und Leistungsrechnung		
					Die Ausgestaltung der Kosten- und Leistungsrechnung ist von jeder Kommune selbst festzulegen.		

Anlage 4
(zu Ziffer IV)**Bereichsabgrenzungen**

Für den Nachweis des Zahlungsverkehrs sind bei bestimmten Konten Bereiche nach der Bereichsabgrenzung zu bilden, die nachfolgend verbindlich vorgegeben werden:

Bereichsabgrenzung A**...0 Bund:**

Kernhaushalt Bund
Sondervermögen des Bundes sind unter „Sonstige öffentliche Sonderrechnungen“ zuzuordnen.

...1 Land:

Kernhaushalte der Länder einschließlich Stadtstaaten
Sondervermögen der Länder sind unter „Sonstige öffentliche Sonderrechnungen“ zuzuordnen.

...2 Gemeinden und Gemeindeverbände:

Kernhaushalte der Gemeinden (Kreisfreie Städte, kreisangehörige Gemeinden), Gemeindeverbände (Landkreise, Verwaltungsverbände), Kommunalen Sozialverband Sachsen.

...3 Zweckverbände und dergleichen:

Verbände und sonstige Organisationen in öffentlich-rechtlicher Form, die kommunale Aufgaben erfüllen und mindestens eine Gemeinde oder einen Gemeindeverband zum Mitglied haben.

Dazu gehören:

- Zweckverbände nach dem Sächsischen Gesetz über kommunale Zusammenarbeit, ausgenommen: Sparkassenverbände (Bereich 5 beziehungsweise 6);
- sondergesetzliche Verbände, zum Beispiel Kulturräume;
- wasserwirtschaftliche Verbände, Bodenverbände;
- Regionale Planungsverbände;
- Planungsverbände nach dem Baugesetzbuch;
- Wasserversorgungsverbände;
- Abwasserbeseitigungsverbände;
- grenzüberschreitende Zweckverbände mit Sitz in Deutschland;
- sonstige Verbände und Organisationen mit kommunaler Aufgabenerfüllung.

...4 Gesetzliche Sozialversicherung:

Träger der gesetzlichen

- Krankenversicherung;
- Pflegeversicherung;
- Unfallversicherung;
- Rentenversicherung der Arbeitnehmer;
- Altershilfe für Landwirte;
- Arbeitslosenversicherung (Bundesagentur für Arbeit).

Kommunale Versorgungskassen und -verbände sowie Träger der öffentlichen Zusatzversorgung sind unter „Sonstige öffentliche Sonderrechnungen“ zuzuordnen.

...5 Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen:

Zahlungsbeziehungen mit öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen mit Sonderrechnung oder in rechtlich selbstständiger Form, bei denen die eigene kommunale Körperschaft Mitglied, Träger, unmittelbarer

oder mittelbarer Anteilseigner ist. Hierunter sind alle Unternehmen zu erfassen, an denen die eigene kommunale Körperschaft überwiegend, das heißt mit mehr als 50 Prozent, am Nennkapital (Grund- oder Stammkapital) beteiligt ist beziehungsweise auf Grund der Satzung oder Ähnlichem beherrschenden Einfluss ausübt.

...6 Sonstige öffentliche Sonderrechnungen:

Zahlungsbeziehungen mit Sondervermögen des Bundes und des Landes, mit öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen mit Sonderrechnung oder in rechtlich selbstständiger Form, bei denen andere öffentliche Körperschaften (Bund, Länder oder andere kommunale Körperschaften) Mitglied, Träger, unmittelbare oder mittelbare Anteilseigner sind. Hierunter sind alle Unternehmen zu erfassen, an denen andere öffentliche Körperschaften überwiegend, das heißt mit mehr als 50 Prozent, am Nennkapital (Grund- oder Stammkapital) beteiligt sind oder auf Grund der Satzung oder Ähnlichem beherrschenden Einfluss ausüben. Hierzu zählen auch Versorgungsfonds und -rücklagen sowie kommunale Versorgungskassen und -verbände, Träger der öffentlichen Zusatzversorgung sowie der Kommunale Schadensausgleich.

Einheiten, bei denen öffentliche Körperschaften weniger als 50 Prozent an Anteilen beziehungsweise Stimmrechten besitzen, Wirtschafts- und Berufsvertretungen sowie Kirchen werden nicht zum öffentlichen Bereich gezählt.

...7 Private Unternehmen:

Alle Unternehmen, die nicht öffentliche wirtschaftliche Unternehmen (im Sinne der Bereiche 5 und 6) sind. Dazu gehören insbesondere:

- Kapitalgesellschaften;
- Personengesellschaften;
- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften;
- Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit;
- rechtsfähige wirtschaftliche Vereine, Stiftungen;
- nichtrechtsfähige Vereine, sonstige nichtrechtsfähige Personengemeinschaften;
- Arbeitsstätten der freien Berufe;
- landwirtschaftliche Betriebe;
- Handwerksbetriebe;
- Einkaufs- und Verkaufsvereinigungen.

...8 Übrige Bereiche:

Natürliche und juristische Personen, die nicht den Bereichen 0 bis 7 zuzuordnen sind, insbesondere Organisationen ohne Erwerbscharakter einschließlich deren Anstalten und Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher (Körperschaften, Anstalten, Stiftungen des öffentlichen Rechts) oder privatrechtlicher (eingetragene Vereine, privatrechtliche Stiftungen, BGB-Gesellschaften) Rechtsform, soweit diese nicht als Unternehmen oder Teil eines Unternehmens zu betrachten sind.

Dazu gehören:

- Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen;
- Organisationen der Freien Wohlfahrtspflege (z.B. Arbeiterwohlfahrt, Deutscher Caritasverband, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonie Deutschland);

- Organisationen in den Bereichen Erziehung, Wissenschaft und Kultur, Sport- und Jugendpflege;
 - Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen;
 - Wirtschaftsverbände sowie öffentlich-rechtliche Wirtschafts- und Berufsvertretungen;
 - Gewerkschaften;
 - politische Parteien;
 - Wasser- und Bodenverbände, soweit sie nicht dem Bereich 3 zugerechnet werden;
 - Vereine, soweit sie nicht Bereich 7 zugerechnet werden.
- Weiter gehören hierher:
- natürliche und juristische Personen des Auslandes, soweit sie nicht als Unternehmen anzusehen sind;
 - europäische Gemeinden;
 - internationale Organisationen;
 - Einrichtungen der Europäischen Union.

Bereichsabgrenzung B

- ...0 Bund:
Siehe Anmerkungen bei Bereichsabgrenzung A.
- ...1 Land:
Siehe Anmerkungen bei Bereichsabgrenzung A.
- ...2 Gemeinden und Gemeindeverbände:
Siehe Anmerkungen bei Bereichsabgrenzung A.
- ...3 Zweckverbände und dergleichen:
Siehe Anmerkungen bei Bereichsabgrenzung A.
Nicht hierzu gehören Kreditinstitute (Sparkassenverbände in Bereich 7).
- ...4 Gesetzliche Sozialversicherung:
Siehe Anmerkungen bei Bereichsabgrenzung A.
- ...5 Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen:
Siehe Anmerkungen bei Bereichsabgrenzung A.
Nicht hierzu gehören Kreditinstitute (Sparkassen und weitere in Bereich 7).
- ...6 Sonstige öffentliche Sonderrechnungen:
Siehe Anmerkungen bei Bereichsabgrenzung A.
Nicht hierzu gehören Kreditinstitute (Sparkassen und weitere in Bereich 7).
- ...7 Kreditinstitute:
Kreditinstitute sind unabhängig von der Rechtsform alle Institutionen, die finanzielle Mitteltätigkeiten ausüben und deren Geschäftstätigkeit darin besteht, Einlagen und Ähnliches von juristischen und natürlichen Personen aufzunehmen und Kredite zu gewähren oder in Wertpapiere zu investieren.
Zu den Kreditinstituten zählen insbesondere:
- Sparkassen und Sparkassenverbände, Landesbanken;
 - Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW);
 - Banken mit Sonderaufgaben (zum Beispiel Sächsische Aufbaubank – Förderbank –);
 - Geschäftsbanken, Universalbanken;
 - Genossenschaftsbanken, Kreditgenossenschaften;
 - Spezialbanken (zum Beispiel Merchant Banks, Emissionshäuser, Privatbanken);
 - Bausparkassen;
 - Wohnungsunternehmen mit Spareinrichtungen.
- Das Verzeichnis der inländischen Kreditinstitute wird jährlich aktualisiert und ist auf der Internetseite der Deutschen Bundesbank verfügbar.

...8 Sonstiger inländischer Bereich:

Alle inländischen Unternehmen, die nicht öffentliche wirtschaftliche Unternehmen (im Sinne der Bereiche 5 und 6) oder Kreditinstitute (im Sinne des Bereichs 7) sind. Dazu gehören:

- Kapitalgesellschaften;
- Personengesellschaften;
- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften;
- Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit;
- rechtsfähige wirtschaftliche Vereine, Stiftungen;
- nichtrechtsfähige Vereine, sonstige nichtrechtsfähige Personengemeinschaften;
- Arbeitsstätten der freien Berufe;
- landwirtschaftliche Betriebe;
- Handwerksbetriebe;
- Einkaufs- und Verkaufsvereinigungen.

Natürliche und juristische Personen, die nicht den Bereichen 0 bis 7 zuzuordnen sind, insbesondere Organisationen ohne Erwerbscharakter einschließlich deren Anstalten und Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher (Körperschaften, Anstalten, Stiftungen des öffentlichen Rechts) oder privatrechtlicher (eingetragene Vereine, privatrechtliche Stiftungen, BGB-Gesellschaften) Rechtsform, soweit diese nicht als Unternehmen oder Teil eines Unternehmens zu betrachten sind. Dazu gehören:

- Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen;
- Organisationen der Freien Wohlfahrtspflege (z.B. Arbeiterwohlfahrt, Deutscher Caritasverband, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonie Deutschland);
- Organisationen in den Bereichen Erziehung, Wissenschaft und Kultur, Sport- und Jugendpflege;
- Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen;
- Wirtschaftsverbände sowie öffentlich-rechtliche Wirtschafts- und Berufsvertretungen;
- Gewerkschaften;
- politische Parteien;
- Wasser- und Bodenverbände, soweit sie nicht dem Bereich 3 zugerechnet werden.

...9 Sonstiger ausländischer Bereich:

Natürliche und juristische Personen des Auslandes, soweit sie nicht zu den Kreditinstituten zählen (Bereich 7). Dazu gehören:

- europäische Gemeinden;
- internationale Organisationen;
- Einrichtungen der Europäischen Union.

Bereichsabgrenzung C

- ...1 Laufzeit bis einschließlich einem Jahr,
- ...2 Laufzeit von mehr als einem Jahr bis einschließlich 5 Jahre,
- ...3 Laufzeit von mehr als 5 Jahren.

Zusammenfassung der Bereichsabgrenzungen:

Bereichsabgrenzung A
...0 Bund ...1 Land ...2 Gemeinden und Gemeindeverbände ...3 Zweckverbände und dergleichen ...4 Gesetzliche Sozialversicherung ...5 Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen ...6 Sonstige öffentliche Sonderrechnungen ...7 Private Unternehmen ...8 Übrige Bereiche
Ergebnisrechnung: Ertragsarten: 313, 314, 318, 323, 348 Aufwandsarten: 431, 432, 435, 437, 445
Finanzrechnung: Einzahlungsarten: 613, 614, 618, 623, 648, 681 Auszahlungsarten: 731, 732, 735, 737, 745, 781

Bereichsabgrenzung B
...0 Bund ...1 Land ...2 Gemeinden und Gemeindeverbände ...3 Zweckverbände und dergleichen ...4 Gesetzliche Sozialversicherung ...5 Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen ...6 Sonstige öffentliche Sonderrechnungen ...7 Kreditinstitute ...8 Sonstiger inländischer Bereich ...9 Sonstiger ausländischer Bereich
Vermögensrechnung: Finanzaktiva: 131, 142, 143 Finanzpassiva: 231, 239
Ergebnisrechnung: Ertragsarten: 361 Aufwandsarten: 451
Finanzrechnung: Einzahlungsarten: 661, 6846, 6847, 686, 692, 695 Auszahlungsarten: 751, 7846, 7847, 786, 792, 795

Bereichsabgrenzung C
...1 Laufzeit bis einschließlich einem Jahr ...2 Laufzeit von mehr als einem bis einschließlich 5 Jahre ...3 Laufzeit von mehr als 5 Jahren
Vermögensrechnung: Finanzpassiva: 221, 231, 239, 271
Finanzrechnung: Einzahlungsarten: 6917, 692, 6947 Auszahlungsarten: 7917, 792, 7947

Anlage 5

(zu Ziffer V Nummer 1)

Nachfolgende Muster werden verbindlich bekannt gemacht:

- Muster 1: Haushaltssatzung;
- Muster 2: Nachtragssatzung;
- Muster 3: Haushaltsquerschnitt – Ergebnishaushalt;
- Muster 4: Haushaltsquerschnitt – Finanzhaushalt;
- Muster 5: Ergebnishaushalt;
- Muster 6: Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushalts;
- Muster 7: Finanzhaushalt;
- Muster 8: Teilergebnishaushalt;
- Muster 9: Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen;
- Muster 10: Teilfinanzhaushalt;
- Muster 11: Ergebnisrechnung;
- Muster 12: Finanzrechnung;
- Muster 13: Vermögensrechnung;
- Muster 14: Anlagenübersicht;
- Muster 15: Forderungsübersicht;
- Muster 16: Verbindlichkeitenübersicht;

- Muster 17: Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen;
- Muster 18: Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte sowie der Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte;
- Muster 19: Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen;
- Muster 20: Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen;
- Muster 21: Übersicht zu der Ermittlung der Fehlbeträge aus Abschreibungen und deren Verrechnung mit dem Basiskapital sowie zu der Entwicklung des Basiskapitals, der Rücklagen und der vorgetragenen Fehlbeträge;
- Muster 22: Stellenplan;
- Muster 23: Übersicht über die Fraktionszuwendungen.

Muster 1
(zu § 74 Absatz 2 SächsGemO)

Haushaltssatzung der Gemeinde für das Haushaltsjahr

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat in der Sitzung am folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	... Euro
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	... Euro
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	... Euro
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	... Euro
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	... Euro
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	... Euro
- Gesamtergebnis auf	... Euro
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	... Euro
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	... Euro
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	... Euro
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	... Euro
- veranschlagten Gesamtergebnis auf	... Euro

im Finanzaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	... Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	... Euro
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	... Euro
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	... Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	... Euro
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	... Euro
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	... Euro
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	... Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	... Euro
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	... Euro
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	... Euro

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf ... Euro festgesetzt.
(alternativ: Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.)

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird auf ... Euro festgesetzt.
(alternativ: Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.)

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf ... Euro festgesetzt.
(alternativ: Kassenkredite werden nicht veranschlagt.)

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	... Prozent
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	... Prozent
für die beureiften Grundstücke (Grundsteuer C) auf	... Prozent
für die Grundstücke in Gebieten für Windenergieanlagen (Grundsteuer D) auf	... Prozent
Gewerbesteuer auf	... Prozent
(alternativ: Die Hebesätze für die Realsteuern, die in einer gesonderten Satzung festgesetzt worden sind, betragen:)	

§ 6

Weitere Festsetzungen

Hinweis:

Gemäß § 74 Absatz 2 Satz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung können in die Haushaltssatzung weitere Regelungen aufgenommen werden, die sich auf Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie den Stellenplan beziehen.

....., den ...

.....

Muster 2

(zu § 77 Absatz 1 Satz 2 in Verbindung mit § 74 Absatz 2 SächsGemO)

Nachtragssatzung der Gemeinde **für das Haushaltsjahr**

Aufgrund von § 77 der Sächsischen Gemeindeordnung in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat in der Sitzung am folgende Nachtragssatzung beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr werden die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen wie folgt festgesetzt:

	bisher festgesetzte (Gesamt-) Beträge von	Erhöhung um	Verminderung um	Damit werden die (Gesamt-) Beträge des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge festgesetzt auf
	Euro			
Ergebnishaushalt				
- ordentliche Erträge				
- ordentliche Aufwendungen				
- Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis)				
- außerordentliche Erträge				
- außerordentliche Aufwendungen				
- Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen (Sonderergebnis)				
- Gesamtergebnis				
- veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren				
- veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren				
- Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO				
- Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO				
- veranschlagtes Gesamtergebnis				
Finanzaushalt				
- Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf				
- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
- Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag				
- Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
- Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr				

(alternativ: Die Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen des Ergebnishaushalts und des Finanzaushalts werden nicht geändert.)

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird von bisher ... Euro
auf ... Euro
erhöht/vermindert.

(alternativ: Der Gesamtbetrag der bisher vorgesehenen Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird nicht verändert.)

(alternativ: Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.)

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird von bisher ... Euro
auf ... Euro
erhöht/vermindert.

(alternativ: Der Gesamtbetrag der bisher vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wird nicht verändert.)

(alternativ: Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.)

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird von bisher ... Euro
auf ... Euro
erhöht/vermindert.

(alternativ: Der Höchstbetrag der bisher vorgesehenen Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen wird nicht verändert.)

(alternativ: Kassenkredite werden nicht veranschlagt.)

§ 5

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt neu festgesetzt:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)

für die Grundstücke (Grundsteuer B)

für die baureifen Grundstücke (Grundsteuer C)

für die Grundstücke in Gebieten für Windenergieanlagen (Grundsteuer D)

Gewerbesteuer

(alternativ: Die Hebesätze für die Realsteuern, die in einer gesonderten Satzung festgesetzt worden sind, betragen:)

(alternativ: Die Hebesätze für die Realsteuern werden nicht geändert.)

von bisher ... Prozent auf ... Prozent

von bisher ... Prozent auf ... Prozent

von bisher ... Prozent auf ... Prozent

von bisher ... Prozent auf ... Prozent

von bisher ... Prozent auf ... Prozent

§ 6

Weitere Festsetzungen

Hinweis:

Gemäß § 74 Absatz 2 Satz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung können in die Haushaltssatzung weitere Regelungen aufgenommen werden, die sich auf Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie den Stellenplan beziehen.

Anmerkung:

Wird nur der Stellenplan geändert, ist § 1 wie folgt zu fassen:

„Der Stellenplan wird in der Fassung der Anlage neu festgesetzt.“

....., den ...

S 156

Ergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	Euro		das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr	das 2.	das 3.
		1	2	3	4	5	6		
1	Steuern und ähnliche Abgaben nach Arten darunter: Grundsteuer A, B, C und D Gewerbesteuer Gemeindeanteil an der Einkommensteuer Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer								
2	+ Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen sonstige allgemeine Zuweisungen allgemeine Umlagen aufgelöste Sonderposten								
3	+ sonstige Transfererträge								
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	+ Kostenersatzungen und Kostenumlagen								
7	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge								
8	+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen								
9	+ sonstige ordentliche Erträge								
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)								
11	Personalaufwendungen darunter: Zuordnungen zu Rückstellungen für Entgeltszahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Alterszeit								
12	+ Versorgungsaufwendungen								
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen								
14	+ Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis								
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
	+ Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen darunter: Kostumlage Umlagen an Verwaltungsverbände und -gemeinschaften Umlagen an Zweckverbände Sozialumlage Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen								
16									
17	+ sonstige ordentliche Aufwendungen								
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)								
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./. Nummer 18)								
20	realisierbare außerordentliche Erträge								
21	realisierbare außerordentliche Aufwendungen								
22	= Sonderergebnis (Nummer 20 ./. Nummer 21)								
23	= Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 19 + 22)								
24	- veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren								
25	- veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren								
26	+ Verrrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO								
27	+ Verrrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO								
28	= veranschlagtes Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 23 bis 27)								

Ergebnishaushalt - Blatt 2

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das			das 2.	das 3.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					Euro				
		1	2	3	4	5	6		
	Fehlbetragsabdeckung								
29	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses								
30	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses								
31	Vortrag eines Fehlbetrages des ordentlichen Ergebnisses auf Folgejahre								
32	Vortrag eines Fehlbetrages des Sonderergebnisses auf Folgejahre								

Erläuterungen gemäß § 17 SächsKomHVO:

Muster 6
(zu § 1 Absatz 3 Nummer 9 in Verbindung mit § 4 Absatz 5 SächsKommHVO)

Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushalts

Produktbereiche		11 Innere Verwaltung		12 Sicherheit und Ordnung											
Produktgruppen		111 Verwaltungs- steuerung und -service		121 Statistik und Wahlen		122 Ordnungs- angelegenheiten		125 Leitstellen für Brandschutz, Katastrophen- schutz und Rettungswesen		126 Brandschutz		127 Rettungsdienst		128 Katastrophen- schutz	
Produktuntergruppen															
1		Steuern und ähnliche Abgaben													
2		Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten													
3		sonstige Transfererträge													
4		öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte													
5		privatrechtliche Leistungsentgelte													
6		Kostenerstattungen und Kostenumlagen													
7		Zinsen und sonstige Finanzerträge													
8		aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen													
9		sonstige ordentliche Erträge													
10		= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)													
11		Personalaufwendungen													
12		Versorgungsaufwendungen													
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen													
14		Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis													
15		Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen													
16		Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen													
17		sonstige ordentliche Aufwendungen													
18		= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)													
19		= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)													

Produktbereiche		21-24 Schulträgeraufgaben									
Produktgruppen		211 Grundschulen			215 Oberschulen						
Produktuntergruppen		2111 Grundschulen in öffentlicher Trägerschaft	2112 Grundschulen in freier Trägerschaft		2151 Oberschulen in öffentlicher Trägerschaft	2152 Oberschulen in freier Trägerschaft	2153 Abendober- schulen				
1	Steuern und ähnliche Abgaben										
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten										
3	sonstige Transfererträge										
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5	privatrechtliche Leistungsentgelte										
6	Kostenersatzungen und Kostenumlagen										
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge										
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen										
9	sonstige ordentliche Erträge										
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)										
11	Personalaufwendungen										
12	Versorgungsaufwendungen										
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen										
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis										
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen										
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen										
17	sonstige ordentliche Aufwendungen										
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)										
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ././ Nummer 18)										

S 162

Produktbereiche		noch 21-24 Schulträgeraufgaben									
Produktgruppen		noch 221 Förderschulen									
Produktuntergruppen		2213 Förderschulen für geistig Behinderte	2214 Förderschulen für Körperbehinderte	2215 Förderschulen für Lernförderung	2216 Sprachheilschulen	2217 Förderschulen für Erziehungshilfe	2218 Klinik- und Krankenhaus- schulen	2219 Förderschulen in freier Trägerschaft			
1	Steuern und ähnliche Abgaben										
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten										
3	sonstige Transfererträge										
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5	privatrechtliche Leistungsentgelte										
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge										
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen										
9	sonstige ordentliche Erträge										
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)										
11	Personalaufwendungen										
12	Versorgungsaufwendungen										
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen										
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis										
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen										
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für gelistete Investitionsförderungs-maßnahmen										
17	sonstige ordentliche Aufwendungen										
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)										
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)										

Produktbereiche		noch 21-24 Schulträgeraufgaben						241 Schülerbeförderung		242 Fördermaßnahmen für Schüler
Produktgruppen		Berufliche Schulen								
Produktuntergruppen		2311 Berufsschulen, Fachschulen, Berufsfachschulen, berufliche Gymnasien, Fachoberschulen einschließlich Berufskollegs, Vorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr in öffentlicher Trägerschaft	2312 Berufsschulen, Fachschulen, Berufsfachschulen, berufliche Gymnasien, Fachoberschulen einschließlich Berufskollegs, Vorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr in freier Trägerschaft	2313 Berufsbildende Förderschulen in öffentlicher Trägerschaft	2314 Berufsbildende Förderschulen in freier Trägerschaft	2315 Einjährige Fachschulen im Bereich Agrarwirtschaft				
1	Steuern und ähnliche Abgaben									
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten									
3	sonstige Transfererträge									
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte									
5	privatrechtliche Leistungsentgelte									
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen									
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge									
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen									
9	sonstige ordentliche Erträge									
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)									
11	Personalaufwendungen									
12	Versorgungsaufwendungen									
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen									
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis									
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen									
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen									
17	sonstige ordentliche Aufwendungen									
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)									
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)									

Produktbereiche		noch 21-24 Schulträgeraufgaben		25-29 Kultur und Wissenschaft						
Produktgruppen				243 Sonstige schulische Aufgaben	251 Wissenschaft und Forschung	252 Nichtwissen- schaftliche Museen, Sammlungen	253 Zoologische und Botanische Gärten	254 Sonstige sparten- und regionsüber- greifende Förderung	261 Theater	262 Musikpflege
Produktuntergruppen										
1	Steuern und ähnliche Abgaben									
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten									
3	sonstige Transfererträge									
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte									
5	privatrechtliche Leistungsentgelte									
6	Kostenersatzungen und Kostenumlagen									
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge									
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen									
9	sonstige ordentliche Erträge									
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)									
11	Personalaufwendungen									
12	Versorgungsaufwendungen									
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen									
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis									
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen									
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungs-maßnahmen									
17	sonstige ordentliche Aufwendungen									
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)									
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)									

Produktbereiche		noch 25-29 Kultur und Wissenschaft						
Produktgruppen								
Produktuntergruppen								
		263 Musikschulen	271 Volkshochschulen	272 Bibliotheken	273 Sonstige Volksbildung	281 Heimat- und sonstige Kulturpflege	291 Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemein- schaften	
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten							
3	sonstige Transfererträge							
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	Kostenersatzungen und Kostenumlagen							
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge							
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen							
9	sonstige ordentliche Erträge							
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)							
11	Personalaufwendungen							
12	Versorgungsaufwendungen							
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen							
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis							
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungs-maßnahmen							
17	sonstige ordentliche Aufwendungen							
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)							
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./, Nummer 18)							

Produktbereiche		31-35 Soziale Hilfen									
Produktgruppen		311 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII									
Produktuntergruppen		3111 Hilfen zum Lebensunterhalt	3112 Hilfe zur Pflege	3114 Hilfen zur Gesundheit	3115 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	3118 Hilfe in anderen Lebenslagen	3117 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	3118 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 34 SGB XII			
1	Steuern und ähnliche Abgaben										
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten										
3	sonstige Transfererträge										
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5	privatrechtliche Leistungsentgelte										
6	Kostenersatzungen und Kostenumlagen										
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge										
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen										
9	sonstige ordentliche Erträge										
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)										
11	Personalaufwendungen										
12	Versorgungsaufwendungen										
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen										
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis										
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen										
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen										
17	sonstige ordentliche Aufwendungen										
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)										
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ././ Nummer 18)										

Produktbereiche		noch 31-35 Soziale Hilfen									
Produktgruppen		312 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II									
Produktuntergruppen		3121 Leistungen für Unterkunft und Heizung	3122 Eingliederungs- leistungen	3123 Einmalige Leistungen	3124 ALG II ohne Kosten der Unterkunft/ Options- kommunen	3125 Eingliederungsleis- tungen/Options- kommunen	3126 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II	3127 SGB II - Verwaltungs- kosten in Jobcentern			
1	Steuern und ähnliche Abgaben										
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten										
3	sonstige Transfererträge										
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5	privatrechtliche Leistungsentgelte										
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge										
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen										
9	sonstige ordentliche Erträge										
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)										
11	Personalaufwendungen										
12	Versorgungsaufwendungen										
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen										
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis										
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen										
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen										
17	sonstige ordentliche Aufwendungen										
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)										
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)										

Produktbereiche		noch 31-35 Soziale Hilfen							
Produktgruppen		313 Hilfen für Asylbewerber	314 Eingliederungs- hilfe nach SGB IX	315 Soziale Einrichtungen ohne Einrichtungen der Jugendhilfe					
Produktuntergruppen					3151 Soziale Einrichtungen für Ältere (ohne Pflegeeinrich- tungen)	3152 Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige ältere Menschen	3153 Soziale Einrichtungen für Menschen mit Behinderung	3154 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	3155 Soziale Einrichtungen für Spätaussiedler und Ausländer
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten								
3	sonstige Transfererträge								
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge								
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen								
9	sonstige ordentliche Erträge								
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)								
11	Personalaufwendungen								
12	Versorgungsaufwendungen								
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen								
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis								
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungs-maßnahmen								
17	sonstige ordentliche Aufwendungen								
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)								
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)								

Produktbereiche		noch 31-35 Soziale Hilfen						
Produktgruppen		noch 315 Soziale Einrichtungen ohne Einrichtungen der Jugendhilfe		321 Leistungen nach BVG	331 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	341 Unterhaltsvor- schussleistungen	343 Betreuungs- leistungen	344 Hilfen für Heimkehrer und politische Flüchtlinge
Produktuntergruppen		3156 Andere soziale Leistungen						
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten							
3	sonstige Transfererträge							
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge							
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen							
9	sonstige ordentliche Erträge							
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)							
11	Personalaufwendungen							
12	Versorgungsaufwendungen							
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen							
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis							
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen							
17	sonstige ordentliche Aufwendungen							
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)							
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./, Nummer 18)							

Produktbereiche		noch 31-35 Soziale Hilfen			36 Kinder-, Jugend-, und Familienhilfe (SGB VIII)			
Produktgruppen		345 Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG			351 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	361 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege und Übernahme des Elternanteils durch die Kommune	362 Jugendarbeit	363 Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktuntergruppen		3451 Bildung und Teilhabe für Kinder von Kinderzuschlags-empfangern	3452 Bildung und Teilhabe für Kinder von Wohngeld-empfangern					
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten							
3	sonstige Transfererträge							
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge							
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen							
9	sonstige ordentliche Erträge							
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)							
11	Personalaufwendungen							
12	Versorgungsaufwendungen							
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen							
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis							
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungs-maßnahmen							
17	sonstige ordentliche Aufwendungen							
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)							
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10. / Nummer 18)							

Produktbereiche		noch 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGB VIII)					41 Gesundheitsdienste			
Produktgruppen										
Produktuntergruppe										
		364	365	366	367		411	412	414	
		Hilfen für unbegleitete minderjährige Ausländer	Tageseinrichtungen für Kinder	Einrichtungen der Jugendarbeit	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		Krankenhäuser	Gesundheits-einrichtungen	Gesundheitspflege	
1	Steuern und ähnliche Abgaben									
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten									
3	sonstige Transfererträge									
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte									
5	privatrechtliche Leistungsentgelte									
6	Kostenersatzungen und Kostenumlagen									
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge									
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen									
9	sonstige ordentliche Erträge									
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)									
11	Personalaufwendungen									
12	Versorgungsaufwendungen									
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen									
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis									
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen									
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungs-maßnahmen									
17	sonstige ordentliche Aufwendungen									
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)									
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)									

Produktbereiche		noch 41 Gesundheitsdienste	42 Sportförderung			51 Räumliche Planung und Entwicklung		
Produktgruppen			418 Kur- und Badeeinrichtungen	421 Förderung des Sports	424 Sportstätten und Bäder	511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen und Flurneuordnung	512 Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen	
Produktuntergruppen								
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten							
3	sonstige Transfererträge							
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge							
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen							
9	sonstige ordentliche Erträge							
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)							
11	Personalaufwendungen							
12	Versorgungsaufwendungen							
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen							
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis							
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen							
17	sonstige ordentliche Aufwendungen							
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)							
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ././ Nummer 18)							

Produktbereiche		52 Bau- und Grundstücksordnung				53 Ver- und Entsorgung	
Produktgruppen		52 Bau- und Grundstücksordnung				53 Ver- und Entsorgung	
Produktuntergruppen		52 Bau- und Grundstücksordnung				53 Ver- und Entsorgung	
		521 Bau- und Grundstücks- ordnung	522 Wohnungsbau- förderung	523 Denkmalschutz und -pflege		531 Elektrizitäts- versorgung	532 Gasversorgung
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten						
3	sonstige Transfererträge						
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge						
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen						
9	sonstige ordentliche Erträge						
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)						
11	Personalaufwendungen						
12	Versorgungsaufwendungen						
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis						
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungs-maßnahmen						
17	sonstige ordentliche Aufwendungen						
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)						
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)						

Produktbereiche		noch 53 Ver- und Entsorgung						54 Verkehrsmitteln und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr	
Produktgruppen		533	534	535	536	537	538	541	
Produktuntergruppen		Wasserver- sorgung	Fernwärme- versorgung	Kombinierte Versorgung	Versorgung mit technischer Informations- und Telekommuni- kationsinfrastruktur	Abfallwirtschaft	Abwasser- beseitigung	Gemeindestraßen	
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten								
3	sonstige Transfererträge								
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge								
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen								
9	sonstige ordentliche Erträge								
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)								
11	Personalaufwendungen								
12	Versorgungsaufwendungen								
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen								
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis								
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen								
17	sonstige ordentliche Aufwendungen								
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)								
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)								

Produktbereiche		noch 54 Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr									
Produktgruppen											
Produktuntergruppen											
		542 Kreisstraßen	543 Staatsstraßen	544 Bundesstraßen	545 Straßenreinigung und Winterdienst			5451 Straßenreinigung	5452 Winterdienst an Gemeindestraßen, Wegen und Plätzen	5453 Winterdienst an Kreisstraßen	5454 Winterdienst an Staatsstraßen
1	Steuern und ähnliche Abgaben										
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten										
3	sonstige Transfererträge										
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5	privatrechtliche Leistungsentgelte										
6	Kostenersparnisse und Kostenumlagen										
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge										
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen										
9	sonstige ordentliche Erträge										
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)										
11	Personalaufwendungen										
12	Versorgungsaufwendungen										
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen										
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis										
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen										
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen										
17	sonstige ordentliche Aufwendungen										
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)										
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)										

Produktbereiche		noch 54 Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr						55 Naturschutz und Landschaftspflege	
Produktgruppen									
Produktuntergruppen									
		noch 545 Straßenreinigung und Winterdienst		546 Parkeinrichtungen	547 Öffentlicher Personennah- verkehr	548 Sonstiger Personen- und Güterverkehr	549 Sonstige Leistungen der Straßenbaulast- träger	551 Öffentliches Grün, Landschaftsbau	
		5455 Winterdienst an Bundesstraßen							
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten								
3	sonstige Transfererträge								
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge								
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen								
9	sonstige ordentliche Erträge								
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)								
11	Personalaufwendungen								
12	Versorgungsaufwendungen								
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen								
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis								
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen								
17	sonstige ordentliche Aufwendungen								
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)								
19	= ordentliches Ergebnis (Nummern 10 bis 18)								

Produktbereiche		noch 55 Naturschutz und Landschaftspflege					56 Umweltschutz		57 Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppen										
Produktuntergruppen										
		552 Öffentliche Gewässer und wasserbauliche Anlagen	553 Friedhofs- und Bestattungswesen	554 Naturschutz und Landschaftspflege	555 Land- und Forstwirtschaft	561 Umweltschutzmaßnahmen				
1	Steuern und ähnliche Abgaben									571 Wirtschaftsförderung
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten									
3	sonstige Transfererträge									
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte									
5	privatrechtliche Leistungsentgelte									
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen									
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge									
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen									
9	sonstige ordentliche Erträge									
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)									
11	Personalaufwendungen									
12	Versorgungsaufwendungen									
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen									
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis									
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen									
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen									
17	sonstige ordentliche Aufwendungen									
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)									
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)									

Produktbereiche	noch 57 Wirtschaft und Tourismus	61 Allgemeine Finanzwirtschaft	71 Besondere Schadenereignisse im Bereich "Zentrale Verwaltung"
	573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	575 Tourismus	612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppen			711 Innere Verwaltung
Produktuntergruppen			712 Sicherheit und Ordnung
1 Steuern und ähnliche Abgaben			
2 Zuweisungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten			
3 sonstige Transfererträge			
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
5 privatrechtliche Leistungsentgelte			
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen			
7 Zinsen und sonstige Finanzerträge			
8 aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen			
9 sonstige ordentliche Erträge			
10 = ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)			
11 Personalaufwendungen			
12 Versorgungsaufwendungen			
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
14 Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis			
15 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			
16 Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen			
17 sonstige ordentliche Aufwendungen			
18 = ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)			
19 = ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)			

Produktbereiche	72' Besondere Schadensereignisse im Bereich "Schule und Kultur"		73' Besondere Schadensereignisse im Bereich "Soziales und Jugend"		74' Besondere Schadensereignisse im Bereich "Gesundheit und Sport"	
	721 Schulen	725 Kultur und Wissenschaft	731 Soziale Hilfen	736 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	741 Gesundheits- dienste	742 Sportförderung
Produktgruppen						
Produktuntergruppen						
1	Steuern und ähnliche Abgaben					
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten					
3	sonstige Transfererträge					
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge					
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen					
9	sonstige ordentliche Erträge					
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)					
11	Personalaufwendungen					
12	Versorgungsaufwendungen					
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis					
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen					
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen					
17	sonstige ordentliche Aufwendungen					
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)					
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)					

Produktbereiche		75 ¹ Besondere Schadensereignisse im Bereich "Gestaltung der Umwelt"						
Produktgruppen		751 Räumliche Planung und Entwicklung	752 Bau- und Grundstücks- ordnung	753 Ver- und Entsorgung	754 Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personenver- kehr	755 Naturschutz und Landschafts- pflege	756 Umweltschutz	757 Wirtschaft und Tourismus
Produktuntergruppen								
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten							
3	sonstige Transfererträge							
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge							
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen							
9	sonstige ordentliche Erträge							
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)							
11	Personalaufwendungen							
12	Versorgungsaufwendungen							
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen							
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis							
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungs-maßnahmen							
17	sonstige ordentliche Aufwendungen							
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)							
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)							

Produktbereiche	76 ¹ Besondere Schadensereignisse im Bereich "Zentrale Finanz- leistungen"	761 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppen		
Produktuntergruppen		
1	Steuern und ähnliche Abgaben	
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten	
3	sonstige Transfererträge	
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	
6	Kostenersatzungen und Kostenumlagen	
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	
9	sonstige ordentliche Erträge	
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)	
11	Personalaufwendungen	
12	Versorgungsaufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungs-maßnahmen	
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)	
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)	

¹ Die Produktbereiche 71 bis 76 mit den entsprechenden Produktgruppen sind ausschließlich außergewöhnlichen Schadensereignissen vorbehalten. Sie dürfen nur auf der Grundlage eines Erlasses des Sächsischen Staatsministeriums des Innern verwendet werden.

Finanzhaushalt - Blatt 2

	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	Euro					
				auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
				das	das 2.	das 3.			
	1	2	3	4	5	6			
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen darunter: Einzahlungen im Rahmen von Umschuldungen								
37	Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung								
38	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen darunter: Auszahlungen im Rahmen von Umschuldungen Auszahlungen für außerordentliche Tilgung								
39	Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung								
40	= Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit [(Nummern 36 + 37) ./ (Nummern 38 + 39)]								
41	= Änderung des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)								
42	Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen								
43	Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen								
44	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern								
45	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern								
46	= haushaltswirksame Vorgänge [(Nummern 42 + 44) ./ (Nummern 43 + 45)]								
47	Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln aus Veranschlagungen im Haushaltsjahr (Nummern 41 + 42) ./ (Nummern 43) bzw. (Nummern 41 + 46)]								
48	Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre darunter: Betrag der Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen, der sich auf übertragene Kreditermächtigungen bezieht								
49	Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre darunter: Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
50	Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 47 + 48) ./ (Nummer 49)]								
51	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten								
52	Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten								
53	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr [(Nummern 50 + 51) ./ (Nummer 52)] bzw. [(Nummern 47 + 51) ./ (Nummer 52)]								
54	voraussichtlicher Bestand an liquiden Mitteln zu Beginn des Haushaltsjahres (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten) darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln								
55	= voraussichtlicher Bestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummern 53 + 54) darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln								
	nachrichtlich: Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln (§ 15)								
	nachrichtlich: Betrag der Auszahlungen für die ordentliche Kredittilgung und des Tilgungsanteils der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften einschließlich der als Investitionsauszahlungen veranschlagten Tilgungsanteile der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften								
	nachrichtlich: Betrag der verfügbaren Mittel gemäß § 72 Absatz 4 Satz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung								

Erhäuterungen gemäß § 17 SächsKomHVO:

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen¹

[illegible]

In diese Übersicht sind nur solche Maßnahmen aufzunehmen, die von erheblichem Umfang sind oder für die Zuwendungen beantragt werden.

Muster 10
(zu § 4 Absatz 4 und § 9 Absatz 1 und 2 SächsKommHVO)

Teilfinanzhaushalt

A. Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis des Vorjahres Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	Euro		
		1	2	3	4	5	6
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben						
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit						
	+ anteilige sonstige Transfererstattungen						
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge						
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte						
	+ anteilige Kostenersatzungen und Kostenumlagen						
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen						
2	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
3	anteilige Personalauszahlungen						
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen						
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen						
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen						
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./. Nummer 4)						
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen						
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit						
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen						
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen						
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigen Sachanlagevermögen						
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens						
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit						
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen						
7	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen						
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen						
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen						
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens						
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen						
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit						
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
8	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./. Nummer 7)						
8	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummern 5 + 6 ./. Nummer 7)						
	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)						
	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen						

Teilfinanzhaushalt - Blatt 2

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das	das 2.	das 3.
				auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
	Euro					
	1	2	3	4	5	6
Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind						
Summe der investiven Einzahlungen						
Summe der investiven Auszahlungen						
Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./. Summe der investiven Auszahlungen)						

Der Teilfinanzhaushalt kann abweichend auf die Darstellung der Investitionstätigkeit (Nummern 6 und 7) beschränkt werden.

Erläuterungen gemäß § 17 SächsKomHVO:

B. Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres	übertragene Ermächti- gungen	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushalts- jahres	Verpflichtungs- ermächti- gungen	das				weitere	bisher bereit- gestellt (ein- schließlich Spalten 2 + 3)	Gesamt/-/ Gesamtaus- zahlungen
	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr											
	Euro											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Maßnahme:												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen darunter: investive Schlüsselzuweisungen Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit Einzahlungen für Investitionstätigkeit Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen Auszahlungen für Baumaßnahmen Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit Auszahlungen für Investitionstätigkeit												
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./ Auszahlungen für Investitionstätigkeit)											
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme												
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme												
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme												
davon voraussichtlich kreditfinanziert												

Investitionen, die von geringer finanzieller Bedeutung sind, können zusammengefasst dargestellt werden.

Erläuterungen gemäß § 17 SächsKomHVO:

Muster 11
(zu § 48 SächsKommHVO)

Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres Euro	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben darunter: Grundsteuer A, B, C und D Gewerbesteuer Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer					
2	+ Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen sonstige allgemeine Zuweisungen allgemeine Umlagen aufgelöste Sonderposten					
3	+ sonstige Transfererträge					
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+ Kostenersatzungen und Kostenumlagen					
7	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge					
8	+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen					
9	+ sonstige ordentliche Erträge					
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)					
11	Personalaufwendungen darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit					
12	+ Versorgungsaufwendungen					
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
14	+ Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis					
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen					
16	+ Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen darunter: Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen					
17	+ sonstige ordentliche Aufwendungen					
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)					
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)					
20	außerordentliche Erträge					
21	außerordentliche Aufwendungen					
22	= Sonderergebnis (Nummer 20 ./ Nummer 21)					
23	= Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 19 + 22)					
24	Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren					
25	Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren					
26	Verrrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO					
27	Verrrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO					
28	= verbleibendes Gesamtergebnis [(Nummern 23 + 26 + 27) ./ (Nummern 24 + 25)]					

Ergebnisrechnung - Blatt 2

nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses

	Betrag in Euro
1	Überschuss des ordentlichen Ergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wird denunter: Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses aus Verrechnungen gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO
2	Überschuss des Sonderergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses eingestellt wird denunter: Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses aus Verrechnungen gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO
3	Fehlbetrag des Gesamtergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet wird
4	Fehlbetrag des Gesamtergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird
5	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der auf die Folgejahre vorzutragen ist
6	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der auf die Folgejahre vorzutragen ist

¹ ursprünglicher Planansatz, ggf. in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

Muster 12
(zu § 49 SächsKommHVO)

Finanzrechnung

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
		1	2	3	4	5
		Euro				
1	Steuern und ähnliche Abgaben danunter: Grundsteuern A, B, C und D Gewerbesteuer Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer					
2	+ Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit danunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen sonstige allgemeine Zuweisungen allgemeine Umlagen					
3	+ sonstige Transfereinzahlungen					
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge					
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
8	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)					
10	Personalauszahlungen					
11	+ Versorgungsauszahlungen					
12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen					
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	+ Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
15	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)					
17	= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 9 ./. Nummer 16)					
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit					
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen					
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen					
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigen Sachanlagevermögen					
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens					
24	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit					
25	= Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)					
26	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen					
27	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen					
28	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen					
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen					
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens					
31	+ Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen					
32	+ Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit					
33	= Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32) nachrichtlich: Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (Tilgungszahlungen, die nicht in Position 38 enthalten sind)					
34	= Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./. Nummer 33)					
35	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummern 17 + 34)					

Finanzrechnung - Blatt 2

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
		1	2	3	4	5
38	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen					
37	Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung					
38	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen					
	darunter:					
	Auszahlungen im Rahmen von Umschuldungen					
	Auszahlungen für außerordentliche Tilgung					
39	Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung					
40	= Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit [(Nummern 36 + 37) ./. (Nummern 38 + 39)]					
41	= Änderung des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)					
42	Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen					
43	Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen					
44	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern					
45	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern					
46	= Saldo aus haushaltswirksamen Vorgängen [(Nummern 42 + 44) ./. (Nummern 43 + 45)]					
47	= Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 41 + 46)					
48	Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre					
49	Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre					
50	= Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr [(Nummern 41 + 42) ./. (Nummern 43) + (Nummern 48) ./. (Nummer 49)]					
51	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten					
52	Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten					
53	= Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr [(Nummern 47 + 51) ./. (Nummer 52) bzw. (Nummern 50 + 51) ./. (Nummer 52)]					
54	Bestand an liquiden Mitteln zu Beginn des Haushaltsjahres (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)					
	darunter:					
	Bestand an fremden Finanzmitteln					
55	= Bestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummer 53 + 54)					
	darunter:					
	Bestand an fremden Finanzmitteln					
	nachrichtlich: Betrag der Auszahlungen für die ordentliche Kredittilgung und des Tilgungsanteils der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften einschließlich der als Investitionsauszahlungen veranschlagten Tilgungsanteile der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften					
	nachrichtlich: Betrag der verfügbaren Mittel gemäß § 72 Absatz 4 Satz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung					

¹ ursprünglicher Planansatz, ggf. in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

Vermögensrechnung (Bilanz)

Aktivseite	Haushaltsjahr		Vorjahr	
	In Euro		In Euro	
1. Anlagevermögen				
a) Immaterielle Vermögensgegenstände				
b) Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen				
c) Sachanlagevermögen				
aa) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen				
bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen				
cc) Infrastrukturvermögen				
dd) Bauten auf fremdem Grund und Boden				
ee) Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler				
ff) Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge				
gg) Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere				
hh) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				
d) Finanzanlagevermögen				
aa) Anteile an verbundenen Unternehmen				
bb) Beteiligungen				
cc) Sondervermögen				
dd) Ausleihungen				
ee) Wertpapiere				
2. Umlaufvermögen				
a) Vorräte				
b) Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen				
c) Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens				
d) Liquide Mittel				
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten				
4. Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag				
1. Kapitalposition				
a) Basiskapital				
daunter:				
b) Rücklagen				
aa) Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses				
daunter:				
bb) Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses				
daunter:				
cc) Rücklage aus nicht ertragwirksam aufzubewahrenden Zuwendungen				
dd) Zweckgebundene und sonstige Rücklagen				
c) Fehlbeträge				
aa) Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen				
bb) Jahresfehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des				
Sonderergebnisses aus den Vorjahren				
2. Sonderposten				
a) Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen				
b) Sonderposten für Investitionsbeiträge				
c) Sonderposten für den Gebührenaussgleich				
d) Sonstige Sonderposten				
3. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im				
Rahmen von Altersteilzeit				
b) Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien				
c) Rückstellungen für die Sanierung von Altanlagen und sonstige				
Umweltschutzmaßnahmen				
d) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus der steuerkraftabhängigen Umlage				
nach § 25a des Sächsischen Finanzausgleichsgesetzes				
e) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von				
Steuerschuldverhältnissen				
f) Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und				
Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich				
gleichkommenden Rechtsgeschäften				
g) Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung				
im Haushaltsjahr				
h) Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur				
Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich				
begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern sie				
erheblich sind				
i) Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus				
laufenden Verfahren				
j) Sonstige Rückstellungen				
4. Verbindlichkeiten				
a) Verbindlichkeiten in Form von Anleihen				
b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen				
c) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden				
Rechtsgeschäften				
d) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
e) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen				
f) Sonstige Verbindlichkeiten				
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten				
Summe Passiva				
Summe Aktiva				

Die Vorjahresangaben (insbesondere Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, Bürgschaften, Gewährverträgen und in Anspruch genommene Verpflichtungsmöglichkeiten sowie übernommene Anleihe für Auszahlungen und Aufwendungen) sind, sofern sie nicht auf der Passivseite auszuweisen sind, gemäß § 45 SächsKommHVO unter der Vermögensrechnung anzugeben.

Muster 14
(zu § 54 Abs. 1 SachsKomHVO)

Anlagenübersicht

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten						Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31. Dezember des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31. Dezember des Haushaltsjahres		Stand am 31. Dezember des Vorjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr ¹	Auflösungen im Haushaltsjahr ²	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am 31. Dezember des Haushaltsjahres	am 31. Dezember des Vorjahres
	1	2	3	4	5	Euro	6	7	8	9	10	11	12
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände													
1.2 Sonderposten für geleistete Investitionsaufwendungen													
1.3 Sachanlagevermögen													
1.3.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen													
1.3.1.1 Grünflächen													
1.3.1.2 Ackerland													
1.3.1.3 Wald und Forsten													
1.3.1.4 Schutz- und Ausgleichsflächen													
1.3.1.5 Gewässer													
1.3.1.6 Sonstige unbebaute Grundstücke													
1.3.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen													
1.3.2.1 Wohnbauten													
1.3.2.2 Soziale Einrichtungen													
1.3.2.3 Schulen													
1.3.2.4 Kulturanlagen													
1.3.2.5 Sportanlagen													
1.3.2.6 Gartenanlagen													
1.3.2.7 Verwaltungsgebäude													
1.3.2.8 Sonstige Gebäude													
1.3.3 Infrastrukturvermögen einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte													
1.3.3.1 Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen													
1.3.3.2 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen													
1.3.3.3 Stromversorgungsanlagen													
1.3.3.4 Gasversorgungsanlagen													
1.3.3.5 Wasserversorgungsanlagen													
1.3.3.6 Abfallbeseitigungsanlagen													
1.3.3.7 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen													
1.3.3.8 Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen													
1.3.3.9 Sonstiges Infrastrukturvermögen													
1.3.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden													
1.3.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler													
1.3.6 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge													
1.3.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere													
1.3.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau													
1.4 Finanzanlagevermögen													
1.4.1 Anteile an verbundenen Unternehmen													
1.4.2 Beteiligungen													
1.4.3 Sondervermögen													
1.4.4 Ausleihungen													
1.4.5 Wertpapiere													
Summe													

¹ Planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen, nicht jedoch Aufwand aus Vermögensabgang.

² Kumulierte Abschreibungen im Zeitpunkt des Vermögensabgangs.

³ Vermögensabgänge im Haushaltsjahr sind in den Spalten 7 und 8 zu berücksichtigen; der Saldo aus Abschreibungen (Spalten 6 und 7) und Auflösungen (Spalte 8) beträgt bei Vermögensabgängen auszuweisen.

Muster 15
(zu § 54 Absatz 2 SächsKommHVO)

Forderungsübersicht

Arten der Forderungen	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		
	Euro					
	1	2	3	4	5	
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen						
1.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen						
1.2 Steuerforderungen						
1.3 Forderungen aus Transferleistungen						
1.4 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen						
2. Privatrechtliche Forderungen						
davon gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen						
Summe aller Forderungen						

Muster 16
(zu § 54 Absatz 3 SächsKomHVO)

Verbindlichkeitenübersicht

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von mehr als einem bis zu fünf Jahren		Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		Euro		
	1	2	3	4
1. Anleihen				5
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen				
2.1 von verbundenen Unternehmen				
2.2 von Beteiligungen				
2.3 von Sondervermögen				
2.4 vom öffentlichen Bereich				
2.4.1 vom Bund				
2.4.2 vom Land				
2.4.3 von Gemeinden und Gemeindeverbänden				
2.4.4 von Zweckverbänden				
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich				
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen				
2.5 vom privaten Kreditmarkt				
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten				
2.5.2 von übrigen Kreditgebern				
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung				
3.1 vom öffentlichen Bereich				
3.2 vom privaten Kreditmarkt				
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen				
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen				
7. Sonstige Verbindlichkeiten				
Summe aller Verbindlichkeiten				

Muster 17
(zu § 1 Absatz 3 Nummer 4 SächsKomHVO)

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres: ¹	davon voraussichtlich fällige Auszahlungen					
	2...	2...	2...	2...	2...	2...
	Euro					
2...						
2...						
2...						
2...						
2...						
2...						
Summe:						
nachrichtlich: im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:						

¹ In Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen in den kommenden Jahren fällig werden.

Muster 18
(zu § 1 Absatz 3 Nummer 5 SächsKommHVO)

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte sowie der Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte

	Art der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn des Vorjahres	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres	Umschuldungen im Haushaltsjahr
1.	Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten				
2.	Wertpapierschulden				
3.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen				
4.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
5.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften und Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (nur Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden sowie Restkaufgelder und Finanzierungsleasing)				
Summe der Verbindlichkeiten nach Nummern 1 bis 5					
6.	Verschuldung der rechtlich unselbstständigen und selbstständigen Einrichtungen und Unternehmen (Eigenbetriebe, unmittelbare und mittelbare Eigengesellschaften) der Gemeinde (ohne Schulden, die bei der Gemeinde bestehen)				
Summe der Verbindlichkeiten nach Nummern 1 bis 6					
7.	Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften				

Muster 19
(zu § 1 Absatz 3 Nummer 5 SächseKornHVO)

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art der Rücklagen 1	Stand zum 1. Januar des Vorjahres 2	voraussichtlicher Stand zum 1. Januar des Haushaltsjahres Euro 3	voraussichtlicher Stand zum 31. Dezember des Haushaltsjahres 4
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses			
Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses			
Rücklagen aus nicht ertragswirksam auflösenden Zuwendungen			
zweckgebundene und sonstige Rücklagen			
Gesamtsumme			

Muster 20
(zu § 1 Absatz 3 Nummer 5 SächsKommHVO)

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

1 Art der Rückstellungen	2 Stand zum 1. Januar des Vorjahres	3 Euro		4 voraussichtlicher Stand zum 31. Dezember des Haushaltsjahres
Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit				
Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien				
Rückstellungen für Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen				
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus der steuerkraftabhängigen Umlage nach § 25a SächsFAG				
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen				
Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften				
Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr				
Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern sie erheblich sind				
Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren				
Sonstige Rückstellungen				
Gesamtsumme				

Muster 21
(zu § 1 Absatz 3 Nummer 3 SächsKomHVO)

Übersicht zu der Ermittlung der Fehlbeträge aus Abschreibungen und deren Verrechnung mit dem Basiskapital sowie zu der Entwicklung des Basiskapitals, der Rücklagen und der vorgetragenen Fehlbeträge

Position	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	Euro		
				das	das 2.	das 3.
	1	2	3	4	5	6
1 Abschreibungen auf Alt-Investitionen ¹						
2 + Aufwendungen aus der Veräußerung oder dem Abgang von Alt-Investitionen						
3 + Aufwendungen aus Zuschreibungen aus den Alt-Investitionen zugeordneten passiven Sonderposten						
4 = Aufwand aus Alt-Investitionen (Nummern 1 bis 3)						
5 Erträge aus Zuschreibungen auf Alt-Investitionen						
6 + Erträge aus der Veräußerung oder dem Abgang von Alt-Investitionen						
7 + Erträge aus der Auflösung der den Alt-Investitionen zugeordneten passiven Sonderposten						
8 = Erträge aus Alt-Investitionen (Nummern 5 bis 7)						
9 = Fehlbetrag aus Abschreibungen gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO (Nummer 8 ./. Nummer 4) davon: Fehlbetrag aus Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis Fehlbetrag aus Abschreibungen im Sonderergebnis						
10 = zur Verrechnung veranschlagter Fehlbetrag aus Abschreibungen gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO davon: Fehlbetrag aus Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis Fehlbetrag aus Abschreibungen im Sonderergebnis						
11 Übertragung gemäß § 24 Absatz 3 Satz 2 SächsKomHVO						

In den Zeilen 1 bis 11 sind jeweils nur für die Haushaltsjahre Beträge anzugeben, in denen eine Verrechnung gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO oder eine Umbuchung gemäß § 24 Absatz 3 Satz 2 SächsKomHVO vorgenommen wurde bzw. geplant ist.
* Das zum 31. Dezember 2017 festgestellte Anlagevermögen wird als Alt-Investitionen bezeichnet.

Position	Stand am 31.12. des Vorjahres	voraussichtlicher Stand 31.12. des Vorjahres (laufendes Haushaltsjahr)	voraussichtlicher Stand am 31.12. des Haushaltsjahres (Planjahr)	Euro		
				das	das 2.	das 3.
	1	2	3	4	5	6
12 Basiskapital danunter: Betrag des Basiskapitals, der gemäß § 72 Absatz 3 Satz 4 der Sächsischen Gemeindeordnung nicht zur Verrechnung herangezogen werden darf						
13 Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses danunter: Betrag der Rücklage aus der Verrechnung gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO						
14 Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses danunter: Betrag der Rücklage aus der Verrechnung gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO einschließlich der Übertragung gemäß § 24 Absatz 3 Satz 2 SächsKomHVO						
15 Fehlbeträge davon: Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren Jahresfehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren						
16 Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag						

Muster 22
(zu § 5 SächsKomHVO)

Stellenplan
Teil A: Beamte

Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen					davon Kernverwaltung, bezogen auf Spalte 3 - Zahl der Stellen insgesamt	Vermerke, Erläuterungen (zum Beispiel Aufwandsent- schädigungen) ^{4, 8}
		insgesamt ¹	darunter		nachrichtlich			
			mit Zulage ²	Leerstellen	Zahl der Stellen 20.. ³	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30. Juni 20.. ³		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
II. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung								
Bürgermeister								
Beigeordneter	...							
Laufbahngruppe 2	...							
	...							
	...							
Laufbahngruppe 1	...							
	...							
	...							
Insgesamt:								
III. Sondervermögen mit Sonderrechnung ⁹								
Insgesamt:								

1 bis 5, 8 siehe Blatt 5

Stellenplan - Blatt 2

Teil B: Arbeitnehmer

(umfasst sowohl die tariflich Beschäftigten als auch die vergleichbaren Beschäftigten der nicht dem TVöD beigetretenen kommunalen Körperschaften)

	Entgeltgruppe	Insgesamt ¹	Zahl der Stellen				nachrichtlich Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30. Juni 20... ³	davon Kernverwaltung, bezogen auf Spalte 3 - Zahl der Stellen insgesamt	Vermerke, Erläuterungen (zum Beispiel Aufwandsent- schädigungen) ^{4, 8}
			mit Zulage ²	Leerstellen	Zahl der Stellen 20... ³	6	7	8	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung									
	...								
	...								
	...								
	...								
	...								
	...								
	...								
	...								
	...								
	...								
Insgesamt:									
II. Sondervermögen mit Sonderrechnung¹									
Insgesamt:									
Beschäftigte insgesamt (A + B)									
ohne A II + B II									
mit A II + B II									

¹ bis 5, 8 siehe Blatt 5

Stellenplan - Blatt 3

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen nach den Gliederung des Haushaltsplanes

I. Beamte

Produktgruppen	Bezeichnung	Bürgermeister, Beigeordnete	Laufbahngruppe 2						Laufbahngruppe 1 ⁶				nachrichtlich: davon Kernverwaltung, bezogen auf Zahl der Stellen insgesamt	Erläuterungen (zum Beispiel Aufwandsentschädigungen) ⁴
			B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 13	A 12	A 9 >	A 5 >		
	...													
	...													
	...													
	...													

II. Arbeitnehmer⁷

(umfasst sowohl die tariflich Beschäftigten als auch die vergleichbaren Beschäftigten der nicht dem TVöD beigetretenen kommunalen Körperschaften)

Produktgruppen	Bezeichnung												nachrichtlich: davon Kernverwaltung, bezogen auf Zahl der Stellen insgesamt	Erläuterungen (zum Beispiel Aufwandsentschädigungen) ⁴

^{4, 6 und 7} siehe Blatt 5

Stellenplan - Blatt 4

Teil D: - nachrichtlich - Ehrenbeamte, Beschäftigte in der Probe- oder Ausbildungszeit

I. Ehrenbeamte

Bezeichnung	Aufwandsentschädigung	Zahl	vorgesehen im Jahr ... ³	beschäftigt am 30. Juni ... ³	Erläuterungen
Bürgermeister					
Ortsvorsteher					
...					
Insgesamt:					

II. Beamte auf Probe

Bezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl	vorgesehen im Jahr ... ³	beschäftigt am 30. Juni ... ³	Erläuterungen
Assessoren	A 13				
Inspektoren	A 9				
Assistenten	A 6				
Insgesamt:					

III. Nachwuchskräfte und Informativisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Verfügung	Zahl	vorgesehen im Jahr ... ³	beschäftigt am 30. Juni ... ³	Erläuterungen
Referendare	Anwärterbezüge				
Inspektoranwärter	Anwärterbezüge				
Assistentenanwärter	Anwärterbezüge				
Dienstfänger	Unterhaltsbeihilfe				
Auszubildende	Ausbildungsvergütung				
Praktikanten	Fester Satz				
Insgesamt:					

³ siehe Blatt 5

Stellenplan - Blatt 5

Anmerkungen:

1. Bei Gemeinden, die Träger eines Krankenhauses sind, sind die Stellen der Beschäftigten des Krankenhauses in Teil A Abschnitt I, Teil B, C, und D gesondert von den Stellen der übrigen Gemeindeverwaltung nachzuweisen.
 2. Wenn die Verwendung technischer Hilfsmittel es erfordert, können
 - Amtsbezeichnungen,
 - kw- und ku-Vermerke,
 - nicht sondergesetzlich geregelte Aufwandsentschädigungen und
 - abweichende Stellenbesetzungen
 3. abweichend vom Stellenplanmuster in Anlagen geführt werden. Entsprechendes gilt für die Aufgliederung des Teils D nach Verwaltungsarten und des Teils D Abschnitt I auf die einzelnen Ehrenbeamten.
 4. Stellen, deren Inhaber an Altersteilzeit teilnehmen, werden (unverändert) mit 1,0 ausgewiesen. Die Teilnahme von Beschäftigten an Altersteilzeit bleibt somit ohne Auswirkungen auf den Stellenplan.
 5. Stellen, deren Inhaber sich in Elternzeit befinden, werden auch während der Elternzeit in den Stellenplänen ausgewiesen. Bei Aufstieg des Stelleninhabers in eine höhere Entgeltgruppe (niedrigeren) Entgeltgruppe auszuweisen. Daneben ist im Stellenplan die Anzahl der Stellen der jeweiligen (niedrigeren) Entgeltgruppe, bei der aufgrund des Aufstiegs des Stelleninhabers in eine höhere Entgeltgruppe ein höheres Entgelt zu zahlen ist, gesondert anzugeben.
 6. Stellen sind in Vollzeitstellen (Vollzeitequivalenten) und nicht nach der Anzahl der beschäftigten Personen auszuweisen.
-
1. Kw- und ku-Stellen sind unter Angabe des entsprechenden Vermerks gesondert aufzuführen. In den Erläuterungen ist die Besoldungs- bzw. Entgeltgruppe zu vermerken, der die Stelle nach der Umwandlung angehören wird. Bei der Teilzeitbeschäftigung ist der Prozent-Satz anzugeben.
 2. Zahl der Stellen, die nach den Vermerken oder Fußnoten zur Besoldungs- bzw. Entgeltgruppe mit einer Zusage ausgestattet sind
 3. Einzusetzen ist das Vorjahr.
 4. Die Höhe der mit einer Stelle verbundenen Aufwandsentschädigung ist anzugeben, sofern die Aufwandsentschädigung nicht sondergesetzlich geregelt ist.
 5. Jedes Sondervermögen ist für sich aufzuführen. Aufteilung der Vorspalte jeweils wie zu Abschnitt I.
 6. Die Besoldungsgruppen A 5 und A 6 sowie A 9 und A 10 der Laufbahngruppe 1 können zusammengefasst werden.
 7. Auf den Abschnitt II im Teil C kann verzichtet werden, wenn die Kopfspalten für die Beschäftigten in den Abschnitt I aufgenommen werden.
 8. Es ist die Anzahl der in Spalte 3 enthaltenen Stellen anzugeben, die auf die bei den Arbeitsgemeinschaften gemäß § 44b SGB II Beschäftigten der Kommunen entfällt.

Übersicht über die Fraktionszuwendungen

Teil A: Geldleistungen¹

[illegible]

¹ Anzugeben sind die Ansätze/Rechnungsergebnisse für Auszahlungen im Finanzhaushalt.

Übersicht über die Fraktionszuwendungen - Blatt 2

Teil B: Geldwerte Leistungen²

Fraktion:				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr (Planjahr)	Geldwert		Erläuterungen
		Vorjahr (laufendes Haushaltsjahr) Euro	mehr (+) weniger (-)	
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Aufgaben und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionsitzungen				
4. Bereitstellung von Bürausstattung				
4.1 Büromöbel oder -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)				
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler EDV-Anlage				
6. Sonstiges				

² Die Werte sind auf der Grundlage der Ansätze des Ergebnishaushaltes zu ermitteln.

Abs.: SV SAXONIA Verlag GmbH, Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Postvertriebsstück, Deutsche Post AG, „Entgelt bezahlt“, ZKZ 73797

Impressum

Herausgeber:

Sächsische Staatskanzlei
Archivstraße 1, 01097 Dresden
Telefon: 0351 564 11312

Verlag:

SV SAXONIA Verlag für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Telefon: 0351 48526-0
Telefax: 0351 48526-61
E-Mail: gvbl-abl@saxonia-verlag.de
Internet: www.recht-sachsen.de

Verantwortlicher Redakteur: Rechtsanwalt Frank Unger

Druck:

Stoba-Druck GmbH, Am Mart 16, 01561 Lampertswalde

Redaktionsschluss:

9. Januar 2020

Bezug:

Bezug und Kundenservice erfolgen ausschließlich über den Verlag (siehe obige Kontaktdaten). Der Preis für ein Jahresabonnement des Sächsischen Amtsblattes beträgt 199,90 EUR (gedruckte Ausgabe zzgl. 39,37 EUR Postversand) bzw. 107,97 EUR (elektronische Ausgabe). Der Preis dieser Einzelausgabe beträgt 16,28 EUR und zzgl. 3,37 EUR bei Postversand. Alle genannten Preise verstehen sich inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer. Das Abonnement kann ausschließlich schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Kalenderjahresende gekündigt werden.